

Nr. 510 (11. Jahrgang Nr. 9)

Sächsisch-Thüringsche Hausfrau

Praktische Wochenschrift für Provinz Sachsen,
Thüringen und benachbarte Landesteile ☒ ☒

Mit der Beilage „Für unsere Kleinen“

Sonntag, den 30. November 1913

Wöchentlich 10 Pfennige

Geschäftsstellen:

Magdeburg, Tischlerbrücke 17. Fernspr. 2913
Halle a. S., Schmeerstr. 17-18. Fernspr. 2825
Erfurt, Schloßerstraße 11-12. Fernspr. 646



Vorweihnachts-Stimmung in der Hauptstraße.

Kredit nach auswärts

Kredithaus H. Sieverling

Magdeburg Jakobstr. 17

liefert bei kleinster Anzahlung u. bequemster Abzahlung

Großes Lager in 618

**Damen-Garderoben, Kleiderstoffe,
Betten, Wäsche, Teppiche, Gardinen
Spiegel, Wand- und Taschenuhren**
bei weitgehendster Garantie

Sprechapparate und Platten

Kredit nach auswärts

Vernickelung etc.
für Küchen- und Tafelgeräte, Kron-
leuchter etc.

G. H. Beckmann, Magdeburg,
Wilhelm-Strasse 3. 13.07

Zuschnitte von Kleidern
und **Blusen** werden angefertigt im Lehr-
institut **Magdeburg**, Albrechtstr. 7, I. 13252

Mk. **0.75-1.50** für **Blusen**
" **1.25-1.50** " **Rock**
" **2.50-4.00** " **Kleid**

je nach Art, einschl. heften und anprobieren.
Modellblätter liegen aus. Schnittmuster nach Maß.



**Arak
Rum
Korn etc.**

zum Einlegen
von Früchten

VOGEL & Co.
G. m. b. H.
Kleinverkauf:
Braunehirschr. 2.

Sie sparen viel Geld

durch Bezug von Strümpfen, Hand-
schuhen, Trikotag, Sweaters, Reform-
beinkleidern, Normalwäsche etc. direkt aus
der Fabrikniederlage Chemnitz, Zwickauer
Straße 57. Preisliste umsonst. 134623

Waschen Sie schon
mit **Kluge's** 1749
Seifensalmiak?

+ Frauenleiden +

jeder Art, Störungen be-
handelt nach langjäh-
riger Erfahrung gewissenhaft **Frau**

J. Otzmann-Simek, Halle a. S.,
Kosmetische Artikel
Versand hygien. Artikel
Halberstädter Strasse 4. II rechts.

Sellerhäuser
Küchenglantz

Universal-Putz- und Reinigungsmittel
für Küche und Haushalt
in Paketen à 10 und 20 Pfennig.

Zu haben in Drogen-, Materialw., Eisen-
und Seifenhandlungen.

P. Am. Lyder, Aussenpost 4151

Solarine - Putzcream

gibt allen Metallen 3208

andauernden Hochglanz

Blitzblank von Hintze

ist das allein echte. 3226

So billig kaufen Sie nie wieder!

Nur noch diese Woche: Möbel-Gelegenheitskauf.

Ich habe das gesamte Möbellager einer grossen Möbelfabrik käuflich übernommen und stelle selbiges zum sofortigen billigen Verkauf. Garantie 10 Jahre. Diese Zimmereinrichtungen sind modern, einfach, hochapart und hervorragend schön. Günstige Kaufgelegenheit für Weihnachten. — Ausserdem empfehle verschiedene preiswerte Wohnungs-Einrichtungen.

Speisezimmer echt eiche, hochelegant. Aus-
führung, besteh. aus Büfett,
Auszugtisch, Umbau mit Sofa, Leder-
stühlen u. Kredenz m. Kristallver-
glasung, zusammen jetzt nur M. **425.00**

Herrenzimmer mooreiche gebeizt, besteh.
aus gr. Bücherschrank,
Schreibtisch, Schreibfauteuil, Lederstühlen,
Tisch, Umbau mit Ledersofa und
Bücherregal. jetzt für M. **375.00**

Schlafzimmer echt birke oder eiche, eleg.
Spiegelschrank, 2 Betten
mit Matratzen, 2 Nachtschränken, eine
Waschtoilette, Handtuchhalter u.
Stühle, jetzt nur M. **280.00**

Speisezimmer, schwarz, eiche, mit hoch-
180 cm breit jetzt nur **560.00**

Herrenzimmer, eiche, hochvornehm, mit
Bibliothek, 180 cm breit, jetzt nur **480.00**

Schlafzimmer, hochmodern, echt, mit
Spiegelschrank, jetzt nur **375.00**

Verschiedene hochelegante Salons 325, 450, 525, 675 Mk. | Verschied. hocheleg. Wohnzimmer 210, 235, 255, 285 Mk.
Verschied. hochelegante Wohnsalons 280, 310, 375, 420 Mk. | Verschied. hochelegante Küchen 68, 76, 85, 110, 185 Mk.

Singelne Möbel in jeder Preislage.

Versand u. allen Grten Deutschlands

Verlangen Sie Vorzugspreisliste für Brautleute

**3% Kassenskonto erhält Vor-
zeiger dieses beim Kauf 3%**

Deutsche Möbel-Industrie Gustav Jentzsch

Kein Laden ----- Magdeburg, Breiteweg 6 ----- Telephon 2108 3474



Sächsisch-Thüringsche Hausfrau

Praktische Wochenschrift für Hauswirtschaft u. Mode, Handarbeiten u. Unterhaltung

Mit der Beilage: „Für unsere Kleinen“

Anzeigenzeile 25 Pf., Kl. Geschäftsanz. Wort 3 Pf., Privatanz. 2 Pf. Geschäftsstellen: Magdeburg, Tischlerbrücke 17, Tel. 2913; Halle a. S., Schmarstr. 17-13, Tel. 2325; Erfurt, Schloßstr. 11-12, Tel. 516

Vierteiljährlicher Abonnementspreis (auch durch die Post): Ohne Schnittmutterbogen 1,30 Mk., mit Schnittmutterbogen 1,95 Mk.

Anzeigenschluß Montag nachmittag für die nächste Sonntagsnummer. — Für Rücksendung von Manuskripten können wir uns nicht verbindlich machen.

Unsere Kaffeestunden

Magdeburg am 2. Dezember
Erfurt am 10. Dezember
Halle am 11. Dezember

Haupt-Vortrag:

Erst denken, dann
schenken

Weihnachtliches
Künstler-Programm

Näheres für Magdeburg siehe Inserat
auf Seite 21; für Erfurt auf Seite 29;
für Halle auf der dritten Umschlagseite.

Adventszeit in Sachsen-Thüringen.

Dunkel und trübe, voll Nebel und näk-
falktem Niederschlag lasteten die No-
vembertage auf der Erde, als sollten
wir Abschied nehmen von allem Frohen,
aller Freude. Da leuchtet aus dem trüb-
seligen Grau der erste helle Schein auf:
Advent! Und wie eine Last fällt es von
unserer Seele, der festliche Glanz kommender
Tage wirft einen hellen Schein voraus. Die
Erinnerung an vergangene Weihnachts-
zeiten wird in uns wach, da wir in seltsamen
Kindertäumen durch diese Tage schritten,
und der goldene Schimmer, der sie umgab,
läßt unser Herz in erneuter Liebe schlagen
für alle, die uns einst Liebe gaben; der
Wunsch wird in uns rege, so auch allen, die
unser sind, Liebe zu geben, sie froh zu
machen.

Nun beginnt allervorten ein geheimnis-
volles Regen und Sichmühen, es gilt ja,
längstgehegte Wünsche heimlich zu erfüllen.
Puppen und Spielzeug aller Art verschwin-
den, um in wenigen Wochen zum Entzünden
der Kleinen in neuer Schönheit unter dem
strahlenden Christbaum zu liegen. Wie
viele Mütterhände regen sich in der Advents-

zeit noch spät in der Nacht, um sorglich aus
allerlei Stoff- und Spitzenstückchen nie ge-
ahnte Wunderwerke entstehen zu lassen; wie-
viele Väter bauen mit den einfachsten Mit-
teln Puppenhäuser, Wiegen und alle mög-
lichen Dinge zusammen, die ihren Kindern
als kostbarster Besitz vorschweben. Oft helfen
ihnen schon die größeren Knaben dabei, die
auch heimlich mit Säge, Hobel und Hammer
Schränchen, Wandborde und dergleichen an-
fertigen; sorgt doch der Handfertigkeitsunter-
richt in unseren Schulen dafür, daß sie in
solchen Dingen geschickt sind. Auch die Mäd-
chen haben ihre Sparbüchsen entleert, um
ihren Inhalt in Stoffe, Wolle und Seide
anzusehen, aus denen ihre fleißigen Hände
wunderschöne Decken, Spitzen, Taschen,
Schals und dergleichen schaffen, wollen doch
auch sie nicht mit leeren Händen dastehen
am Fest der Liebe. Selbst die Kleinsten
mühen in dieser Adventszeit ihre ungeschick-
ten Finger mit Stricken von Seiflappen und
Topflappen, mit Flechten von Körbchen,
Lampentellern und Untersätzen ab.

Der Abend indessen vereinigt alle Fa-
milienmitglieder. Da wird beim Schein der
Lampe allerlei Christbaumzweck angefertigt
aus farbigem Papier; moosumwundene
Kroten, schimmernde Ketten, Sterne und
Körbchen zur Aufnahme von Süßigkeiten.
Das Erzählen wunderbarer Geschichten und
das Singen alter, lieber Weihnachtslieder
kürzt die Zeit. An jedem Abend darf auch
ein Licht im Adventsfranz kurze Zeit bren-
nen, der am ersten Adventssonntage in der
Mitte der Stube oder über dem Tisch auf-
gehängt worden ist. Seine Lichter brennen an
diesem Sonntage das erstmal und werden
wieder verlöscht, damit sie auch an den
anderen Adventssonntagen, welche uns noch
vom Christfest trennen, leuchten können, bis
dann die Kerzen am Weihnachtsbaume auf-
flammen und uns sagen, daß die Zeit der
Freude nun gekommen ist.

In vielen Familien Sachsen-Thüringens
vertritt auch diesen Kranz, der aus Tannen-
reißern gewunden, mit rotem Band und im
Sommer gesuchten Tannenzapfen, auch wohl
mit Silberbisteln und Vogelbeeren geschmückt
ist, ein Leuchter, auf den an jedem Advents-
sonntage ein brennendes Licht mehr gesteckt
wird, bis der Abend gekommen ist, an wel-
chem wir freudig die Feier des Lichtes, das
die Welt erhellt, begehen.

Am Barbaratage pflücken überall in Thü-
ringen die jungen Mädchen Zweige leicht-
blühender Bäume und Sträucher und
nennen bei jedem Zweig, den sie brechen, den
Namen eines ihrer Verehrer. Die Zweige
werden in einem warmen Zimmer in ein
Gefäß mit Wasser gestellt. — Wenn ein
Zweig am Christabend blüht, so ist das ein
sicheres Zeichen dafür, daß der junge Mann,
dem er gilt, im kommenden Jahre sicher um
die Hoffende und Wartende wirbt. Die
kleinen Mädchen und Knaben aber zeichnen
sich in der Adventszeit durch ganz besondere
Artigkeit aus; sie lauschen, wenn der Wind
abends an den Fensterladen rüttelt, ob
Knecht Ruprecht nicht durch die Scheiben
oder um die Türede lugt, zu sehen, ob sie
auch brav sind. Sie kennen ja den rauhen
Gesellen so gut, der am Nikolaustage mit
großem Barte, angetan mit einem langen
Rocke und großen Stiefeln, einen Sack über
den Rücken tam, zu fragen, ob die Kinder
beten können, sich nach ihrem Betragen er-
kundigte, und die Guten belohnte, die Bösen
strafte. In manchen Gegenden unserer Hei-
mat trägt er auch den Namen des Heiligen,
an dessen Tage er seinen Umgang hält; so
wird er in Schmalkalden „Herschefflas“ ge-
nannt, was eine Zusammenziehung der
Worte „Herr Jesus-Nikolaus“ sein soll.

Während die Schaufenster in den Groß-
städten Sachsen-Thüringens nun ein er-
höhtes Gepränge zeigen und einen Abglanz
davon auch die kleinste Auslage in den klei-
neren Städten und in den Kramladen der
Dörfer aufweist, wandert der Wald aus den
Thüringer Bergen und dem Harz hernieder
in die Städte. Einen Duft bringt er mit,
einen geheimnisvollen Zauber strömt er aus,
daß die Menschen stillstehen in ihrem
haftigen Treiben der Tagesgeschäfte, und
während ein Lächeln ihr Antlitz erhellt,
handeln sie sich einen Baum, ein paar Zweige
ein, die sie mit heim nehmen in ihre hohen
Zimmer und engen Stuben.

Bald werden sich die Zweige schmücken mit
Aepfeln und Nüssen, Lichtern, Ketten, flim-
mernden Sternen und Engelshaar, und in
all dem Glanz und der Pracht werden bunte,
glühende und leuchtende Glasfächer hängen,
die in der Gegend von Laufcha und Stei-
nheid im Thüringer Wald von armen Glas-
bläsern angefertigt werden. Oft helfen
Frauen- und Kinderhände bei der Fertig-

stellung des so zerbrechlichen Christbaumschmuckes, der in alle Welt verandt wird, ebenso wie das Spielzeug und die Puppen, die in und um Sonneberg und Waltershausen in Thüringen angefertigt werden.

Auch vom Harz geht zur Adventszeit manch Postpaket in die weite Welt, dessen lebender Inhalt den Empfängern oft dauernd Freude bereitet. Die Kanarienvögel sind es, die in den Bergstädten und -dörfern die hohe Schule des Gesanges durchgemacht haben, und unter lichtergeräuschtem Christbaum in der Fremde nun mit ihrem Gesang die Herzen erfreuen sollen.

In unserer Spinnstuben herrscht zur Adventszeit frohes, reges Leben, und die lange Nacht (22. Dezember) wird fast überall in Thüringen und im Harz von den in den Spinnstuben vereinigten Burshen und Mädchen besonders festlich begangen.

Damit aber auch den Armen in unserer Heimat ein frohes Fest werde, veranstalten die Wohltätigkeitsvereine in Stadt und Land jetzt Theater-Aufführungen, Konzerte und Sammlungen. Hoffen wir, daß sie guten Erfolg haben! In keiner Zeit ist ja das Menschenherz so gefreudig wie zur Adventszeit.

Johanna Beterling.

Das Besorgen der Weihnachtseinkäufe.

Es gibt Frauen, die mit dem Besorgen der Festgeschenke warten, bis die letzten Tage herangerückt sind, bis in allen Läden das Publikum sich geradezu staut, die Waren durchwühlt und derart ausgefuchelt sind, daß die verspätete Käuferin voll Verzweiflung herumrennt und schließlich, da sie nichts Passendes findet, irgendwelche ebenso unpraktischen wie unschönen Gegenstände erstickt. Sie tröstet sich in solchen Fällen mit dem Gedanken, daß man ja nach Weihnachten alles nicht Gefallende umtauschen kann (wie die Geschäftsinhaber stets lebenswürdig vorschlagen), aber sie vergißt dabei, daß auch dann die Auswahl nicht größer sein wird und daß auch andere Leute vieles nicht Passendes zurückgeben, so daß man von einem blühenden Tauschgeschäft sprechen kann. Auf jeden Fall werden die Schenkenden wie die Beschenkten auch nach dem Umtausch noch unzufrieden sein, und eine leise Bitterkeit wird im Herzen aller Beteiligten zurückbleiben — sehr zum Schaden des schönen und lieblichen Gewandens, der doch der tief-symbolischen Sitte der Weihnachtsbescherung zu Grunde liegt.

Wie ganz anders ist es dagegen dort bestellt, wo man in kluger Voraussicht seine Weihnachtseinkäufe möglichst schon drei bis vier Wochen vor dem Fest besorgt! In allen Magazinen und Läden kann man ein wohl-assortiertes Lager besichtigen, und zwar in rechter Muße, weil das Verkaufspersonal jetzt noch nicht so überanstrengt ist, wie vierzehn Tage später. Man kann sich wirklich die Neuheiten ruhig ansehen und braucht nicht, ungeduldig und ermüdet, einen vorläufigen Kauf abzuschließen. Man wird jetzt noch lebenswürdig, höflich und geduldig bedient, so daß in der Tat alle Vorbedingungen zum befriedigenden Besorgen der Weihnachtseinkäufe gegeben sind. Dies trifft um so mehr zu, als alle Geschäftsinhaber sich bemühen, sowohl aus Entgegenkommen für die Kunden, wie aus Humanität für das Verkaufspersonal, schon von Mitte November ab richtige Weihnachtseinkäufe zu veranstalten.

Die Frage der Zeit wäre damit also schon beantwortet, und die Beweisführung dürfte jeder klugen Frau einleuchten. Die Geschäfte werden immerhin auch in den letzten Tagen noch genug zu tun haben, denn gar viele können aus pekuniären Gründen erst kurz vor dem Fest ihre Einkäufe besorgen, ebenso wird es den Herren kaum beizubringen sein, daß es vorteilhaft ist, schon ein paar Wochen vorher den Einkauf der Weihnachtsgeschenke zu er-

ledigen. Sie werden auf alle Fälle warten, bis eben gar kein Ausschließen mehr möglich ist.

Doch nun zur zweiten Frage. Wie sollen wir die Weihnachtsgeschenke besorgen? Wenn wir uns auf den Weg machen, sollen uns Liebe, Tatkraftgefühl und Verständnis für die Eigenart und die Wünsche der zu Beschenkenden als treue Ratgeber begleiten. Geiz auf der einen sowie Verschwendung auf der andern Seite, ferner allzu praktischer Sinn und unbedachtes Draufloskaufen müssen unbedingt ausschalten.

Man muß sich immer wieder von neuem wundern, wenn man sieht, wie verständnislos und mit welchem Mangel an Feingefühl die Gaben erstanden werden, die doch dazu berufen sein sollen, andern eine Freude zu machen. Für einen taftloosen Menschen ist es doch wirklich nicht schwer, bei seinen Angehörigen, Freunden, Bekannten und den zu beschenkenden Untergebenen Wünsche zu erforschen, die man nach bestem Können zu erfüllen sucht.



Moderne Kleinmöbel als Weihnachtsgeschenk.

Am leichtesten ist ja immer noch das Beschenken der Kinder, denn ungeachtet der ihnen künstlich beigebrachten, anspruchsvollen Verwöhntheit schlummert doch in den meisten von ihnen noch recht viel echte, naive Freude, die sich häufig gerade bei den einfachsten und billigsten Sachen am schönsten äußert.

Selbstverständlich ist bei den jetzigen teuren Zeiten gar manches gefreudige Gemüt gezwungen, Zahl und Art der Geschenke gegen früher erheblich einzuschränken. Doch was schadet das? Wenn der Empfänger merkt und fühlt, daß die Gabe mit freudigem Herzen, mit der echten Weihnachtserfreulichkeit gegeben wird, dann wird er sie auch gewiß dann mit dankbarem Herzen willkommen heißen, wenn sie an positiver Wert vielleicht etwas hinter seinen Erwartungen zurückbleibt.

Beim Besorgen der Geschenke für Freunde und Bekannte darf man sich nicht nur von dem Gedanken leiten lassen, möglichst wertvolle Sachen kaufen zu müssen, da man vielleicht im vorigen Jahre von den andern sehr reich beschenkt wurde. Jeder muß sich doch ein wenig oder mühte sich eigentlich ganz nach seinen Verhältnissen richten. Wer über ein wohl-gefülltes Portemonnaie verfügt, kann naturgemäß für Geschenkzwecke mehr ausgeben als derjenige, der mit jeder Mark rechnen muß.

Es soll doch wahrlich kein Tausch sein, das Schenken am fröhlichen, seligen Vorabend des schönsten aller Feste! Man will doch geben, um zu beglücken, um frohe Gesichter, dankbar aufjubelnde Augen zu sehen, und nicht, damit die Beschenkten den Geldwert anerkennen sollen, der in den Gaben steckt. Wer beim Besorgen seiner Weihnachtseinkäufe allerdings nur von diesem spekulativen Standpunkt ausgeht, der wird auf alle Fälle enttäuscht sein, sowohl beim Geben wie beim Nehmen. Aber die andern, die beim Besorgen erst das Herz und dann den Verstand sprechen lassen — für

sie ist Weihnachten in der Tat eine fröhliche und selige Zeit.

Else Drebow.

Weihnachtliche Hausbäckerei.

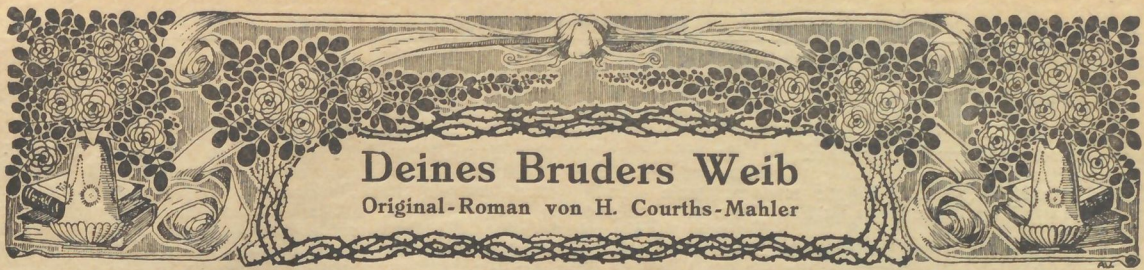
Unter Berücksichtigung der bequem herzustellenden Lebkuchen und einiger Konfekte.

Wenn wir zu Weihnachten Pfefferkuchen baden, so müssen wir schon beizeiten an das Einteigen denken, denn es ist am besten, die guten Sorten mindestens vier-zehn Tage, besser aber einen Monat vor dem Gebrauch anzumachen und den Teig gut durchgären zu lassen.

Besonders schmackhaft ist der sogenannte Offenbacher oder Hanauer Lebkuchen, den ich in Hessen bereiten lernte. 500 g reiner Bienenhonig (kein Kunstprodukt!) wird erhitzt und 50 g reine, salzlose Butter darin zerlähmolzen; beides wird nun mit 500 g feinem Weizenmehl verrührt. Ist die Masse kalt gerührt, so mischt man 8 g in Rosen- oder Orangenblütenwasser aufgelöste Pottasche dazu, legt den glatt gearbeiteten Teig in einen Steintopf und stellt ihn, mit einem Tuche bedekt, in einen frostfreien Winkel des Vorratsraumes. Nach 10 bis 14 Tagen arbeitet man die Masse gut durch und knetet 3 g feingestohlene Melken, 40 g feingeriebene, unabgegebene süße Mandeln, 30 g Zitronat und die Schale einer abgeriebenen Zitrone kräftig darunter. Man läßt es 24 Stunden stehen und rollt dann den Teig auf gut mit Mehl bestreutem Brett messerrückendick aus, schneidet davon schräge Vierecke, drückt auf die Mitte jedes Vierecks eine abgegebene weiße halbe Mandel und auf die spitzen Ecken je ein Scheibchen Zitronat und bäckt die Lebkuchen auf einem mit Butter geschnittenen Blech.

Ein anderer Offenbacher Teig ist der für die sogenannten Glanzkuchen, die auch des Stehens nicht bedürfen. Dazu braucht man 12 Eier. Das Gelbe wird mit 500 g ge-siebtem Zucker zu dichtem Schaum gerührt, dann 125 g würfelig geschnittener Zitronat, 125 g kandierte Pomeranzenschale, 500 g abgebrühte und gehäutete süße Mandeln, die man zur Hälfte gerieben, zur Hälfte stiftelig geschnitten unter die Masse bringt, 8 g Melken, 15 g gestopener Zimt und der Schnee der 12 Eiweiß auf untereinander gemischt und dann mit 250 g Kraftmehl und 250 g Weizenmehl recht gut verrührt. Man läßt nun die Masse ¼ Stunde ruhen und streicht sie fleinfinger-dick auf länglichen viereckige Oblatentafeln, darauf legt man ganz dünne Zitronenschneiden und Mandeln und bäckt alles bei gelinder Hitze auf getrichenen, mit Papier belegtem Blech gar. Ein ganz eigenartiger Kuchen ist der englische sogenannte Gingercake (Zucker-lebkuchen). In ½ kg Mehl rührt man ¼ Liter dicken, sauren Rahm ein, einen Teelöffel voll gestopener Ingwer, 70 g Zucker, 125 g Honig und einen halben Teelöffel in Rosenwasser aufgelöste Pottasche. Dies alles vernetet man, stellt es 24 Stunden zur Ruhe hin, füllt nun den Teig in eine gut gebutterte Form und bäckt ihn bei ziemlich grober Hitze 50 Minuten. Eine eigenartige süddeutsche Bäckerei ist das sogenannte Klezenbrot, auch Hubel oder Früchtenbrot genannt. Man rührt zu dem feinen Früchtenbrot zunächst 6 Eigelb mit 130 g Zucker zu Schaum und vermischt diesen mit folgenden in kleine Stiften und Würfel geschnittenen Zutaten: 75 g feingeriebene Haselnüsse, 20 g grüne Mandeln (Bistazien), 125 g feinstiftelig geschnittenem Zitronat, 125 g würfelig geschnittenen eingemachten süßen Sagebutten, desgleichen Curitten, Meinelauden, Birnen, Kirschen oder was man sonst an Früchten verwenden will. Nun rührt man 130 g feines Mehl und den Schnee der sechs Eiweiß daran und bäckt das feine Früchtenbrot in einer länglichen gut gebutterten Form bei mäßiger Hitze 25 bis 30 Minuten. Dies Brot wird von Kindern besonders gelobt, und man kann den Teig auf Oblaten streichen und wie bei dem Lebkuchen, Nr. 2, bäcken.

Gr. S. 8.



Deines Bruders Weib

Original-Roman von H. Courths-Mahler

Der bisherige Verlauf des Romans:
 Der skandalöse Verlobung Altlers, der mit seiner zweiten Frau und zwei Söhnen, davon einem aus erster Ehe, zusammenlebt, erhält den Brief eines nach Antanien ausgewanderten Jugendfreundes, worin ihm dieser sterbend seine einzige Tochter Juanita ans Herz legt und ihn um Verwaltung ihres von ihm hinterlassenen großen Vermögens bittet. Der Jugendfreund ist der irische Meinnua, das Altlers' erste Frau, Maria, die er in jungen Jahren selbst geliebt, noch am Leben sei. Kurz darauf trifft Juanita auch bei Altlers ein. Das kranke, aber sichere Kind stellt in Hinblick, daß Frau Helene eine herzengatte Frau ist, und schließt sich mit ihrem liebebedürftigen Herzen an Gerbard, den Sohn des Barockbesizers aus erster Ehe, an. Dieser verläßt mit dem 21. Lebensjahr das Elternhaus das ihm seine zweite Mutter und sein Stiefbruder Adolf zu einer Hölle gemacht haben. Kurz vorher hat er von seiner Tante Gertrud noch den letzten Brief seiner Mutter erhalten, den sie einst vor ihrem Tode an Gertrud geschrieben hat, und worin steht, daß die Mutter freiwillig aus dem Leben geschieden ist, weil sie das Herz ihres Mannes an Helene, die spätere Stiefmutter Gerds verloren habe. — Ein Duwend Jahre sind seitdem verstrichen, Gerbard hat sich als forschungsreisender einen bedeutenden Namen gemacht, er aber dem Vaterhaus stets ferngeblieben. Juanita, durch Adolf Altlers' glatte Worte beirt, ist dessen Frau geworden. Nach der Verheiratung gehen der armen Juanita allerdings die Augen an über den wahren Charakter ihres Gatten, und sie sieht sich sehr unglücklich. Gerbard ist zu Besuch bei seiner Tante Gertrud Horst eingetroffen und erfährt, wie es um Juanita steht. Er eilt zu ihr, um ihr Trost zu bringen. Beide erkennen, was sie einander sind, aber es ist ein schmerzliches Gefühl. Auch mit dem Vater, der inzwischen das einfache müssen, daß er sich in seiner zweiten Frau und seinem Sohn Adolf bitter geküßelt, hat Gerd eine Begegnung, da des Walters Herz sich ihm, dem Heiligen wieder zugewandt hat. Gerd nimmt einen Ruf als Professor an die Universität seiner Vaterstadt an und scheidet davon über. Bei einem Besuche, das sein Vater ihm zu Ehren veranstaltet, sieht er dann seine Stiefmutter, seinen Stiefbruder Adolf und Juanita wieder.

14. Fortsetzung.

„Nein, mein Gerd — daran ist nicht zu denken — davon laß uns nicht sprechen. Ich bitte dich, trübe mir diese schönen, glücklichen Stunden nicht. Daß du es weißt — Dolf ist mir fremd, so fremd — o — nie kann ich mich wieder zu ihm zurückfinden. Das darfst du auch nicht wünschen, wenn du mich nur ein wenig lieb hast. Nicht einmal Papa verlangt das von mir. Da ist etwas in mir — wie ein Grauen. Nicht wahr, Gerd, du wirst nie von mir verlangen, daß ich mich je wieder anders zu Dolf stelle. Ich möchte immer alles tun, was du von mir wünschst, aber das verlange nicht von mir,“ stieß sie zitternd hervor, und ihre Augen hatten einen Ausdruck, der ihn noch mehr erschütterte als ihre Worte.

Einen tiefen Einblick erhielt er durch ihre Worte in ihre Ehe, und er merkte, daß sie glaubte, er wolle den Vermittler spielen zwischen ihr und Dolf.

Ein großes, heißes Mitleid mit ihr erfüllte sein Herz. Er nahm ihre Hand in die seine und stark und ruhig fühlte er sich jetzt, weil er empfand, daß er ihr ein Halt sein mußte.

„Sei ruhig, Rita. Nie würde ich dich zu etwas drängen, was deiner Natur zuwiderläuft. Ich habe nur das einzige Bestreben, dich vor Leid zu bewahren, so weit es in meiner Macht steht. Es schmerzt mich nur deinetwegen, daß du in der Ehe mit Dolf kein Glück gefunden hast. Wie tief das Zerwürfnis zwischen euch beiden geht, wußte ich ja nicht.“

Sie machte eine matte Bewegung.

„Ach, damit habe ich mich abgefunden; wenn mich Dolf nur ruhig meines Wegs gehen läßt, so mag er auch den seinen gehen. Aber da ist etwas — in letzter Zeit — das mir bange macht. Ich kann nicht davon sprechen — aber ich fürchte mich zuweilen direkt vor ihm. Ach, Gerd! Wenn ich doch nie seine Frau geworden wäre. Oder wenn

ich mich von ihm loskaufen könnte. Es war ihm ja nur um mein Geld zu tun, ach — ich wollte ihm alles geben, was ich besitze — wenn ich nur wieder Juanita Trebin sein könnte.“

Es lag eine quälende Angst und Unruhe in ihren Augen.

Gerd preßte die Lippen fest aufeinander. Wenn sie ahnte, wie es in ihm stürmte bei ihren vertrauenden Worten, wenn sie wußte, welche Dual und welche Seligkeit zugleich dieses Geständnis, das sie ihm in kindlicher Offenheit machte, in ihm erweckte.

„Meine arme, kleine Rita,“ sagte er leise. Sie lächelte glücklich.

„So hast du mich genannt, als du damals zu mir kamst in das dunkle Zimmer, in dem ich mich so fürchtete. Und da war ich so schnell getörfelt. Ach, ich weiß es noch ganz genau, wie du mir die Tränen trockenest mit einem weichen, seidenen Tuch. Und so lieb hast du mir zugeprochen. Ach, Gerd — nie, niemals vergesse ich das. Und nun will ich auch gar nicht mehr an all das Schlimme, Quälende denken. Ich habe ja dich — und Papa — und Tina. Wirst du nun bald einmal zu uns hinauskommen? Tina hat auch Sehnsucht nach dir. Ganz neidisch war sie heute auf mich, weil ich dich wiedersehen darf. Nicht wahr, du besuchst uns recht oft?“

Er atmete gepepft.

„Ja, Rita, so oft ich kann,“ sagte er, und er dachte, daß er, wenn er seinem Herzen folgen wollte, täglich zu ihr kommen würde.

Ihre Augen strahlten auf und sie drückte seine Hand fest zwischen den ihren.

„Das will ich Tina sagen,“ jubelte sie.

In demselben Augenblick trat Dolf in das Zimmerchen. Es blickte seltsam in seinen Augen auf, als er Gerd und Rita, Hand in Hand und im angeregtesten Gespräch, nebeneinander sah. Schon bei Tisch hatte er beobachtet, daß seine Frau mit schwärmerischer Bewunderung an Gerds Gesicht hing. Und nun fand er die beiden hier, abseits von der Gesellschaft in einer sehr vertraulichen Situation.

Ein eiferfüchtiges Gefühl stieg in ihm auf. Rasch trat er heran und sah mit forschenden Augen in Ritas Gesicht.

„Also hier findet man euch. Ihr seid schon allseitig vermißt worden,“ stieß er hastig hervor.

Gerd erhob sich sofort. Er erkannte das leise Mißtrauen in Dolfs Worten und Blicken.

„Deines Bruders Weib!“ klang es wieder mahnend in seiner Seele. Und plötzlich erschien es ihm doch als ein großes Wagnis, daß er nach . . . gekommen war.

Aber nichts in seinem Wesen verriet seine Gedanken. Ganz ruhig stand er vor Dolf.

„Wir haben uns hier verplaudert, Rita und ich,“ sagte er.

Auch Rita erhob sich.

„Ja — und Gerd hat mir versprechen müssen, uns bald zu besuchen. Wenn es dir recht ist, Dolf, dann bitte ich ihn, am ersten Ostertag unser Tischgast zu sein,“ sagte sie schnell.

„Du weißt doch, Rita, daß wir Sonntags bei den Eltern speisen,“ sagte Dolf ausweichend.

„Ach richtig! Also dann am zweiten Ostertag, Gerd, nicht wahr?“

Nachdruck verboten. Alle Rechte vorbehalten.

Gerd verneigte sich.

„Wenn es Dolf recht ist, gern.“
 „Natürlich, ich werde mich freuen, du mußt doch unser Heim kennen lernen,“ erwiderte Dolf nun höflich und legte seine Hand auf Ritas Arm. Sie beugte sich hastig herab, als habe sie an ihrer Schleppe etwas zu ordnen, so daß seine Hand wieder herabglitt. Gerd bemerkte diesen kleinen Zwischenfall sehr wohl, und es berührte ihn ganz seltsam.

„Ich hoffe, euch auch einmal bei mir bewirten zu können, wenn ich erst weiß, ob meine Haushälterin gut tochen kann,“ sagte Gerd, sich zu einem scherzenden Tone zwingend.

Dolf drehte selbstgefällig an seinem Bartchen.

„Nun — unser Koch wird dich jedenfalls zufriedenstellen mit seinen hervorragenden Leistungen,“ sagte er ein wenig prahlerisch.

Gerd lächelte fein.

„Ich bin von meinen Reisen her an die primitivste Küche gewöhnt.“

„Du wohnst an der Promenade?“ fragte Dolf ein bißchen von oben herab.

„Ja, direkt am Promenadenplatz vor dem Springbrunnen.“

„Oh, das ist ja ganz in unserer Nähe — kaum zehn Minuten zu gehen. Unsere Villa liegt am Stadtwald.“

Gerd neigte das Haupt.

„Da kommst du vielleicht gelegentlich auch einmal zu mir, wenn du vorübergehst,“ sagte er artig.

Dolf verneigte sich.

„Ich will daran denken.“

Sie gingen alle drei zur Gesellschaft zurück.

Im ferneren Verlauf des Abends beobachtete Dolf mißtrauisch seine Frau und seinen Bruder. Gerd gab ihm jedoch nicht die geringste Veranlassung zu einem Argwohn. Er blieb, auch wenn er mit Rita sprach, ruhig und gelassen, und sein Gesicht war unbewegt und undurchdringlich. Aber Rita machte gar kein Hehl aus ihrem Empfinden. Sie zeigte deutlich, daß ihr Gerd lieb und teuer war. Innig strahlte sie ihn an mit ihren großen, dunklen Augen, und wenn er mit ihr sprach, bekam ihr Gesicht einen ganz anderen Ausdruck als gewöhnlich.

Und Rita war Dolf nie so schön erschienen als heute. Etwas wie Angst stieg in ihm auf, daß Rita sich in seinen Bruder verlieben könnte. Er wußte, dann hatte er verspielt. Nur solange hatte er Hoffnung, sie sich wieder zu erringen, als ihr Herz sich keinem andern zuwandte.

Und die aufkeimende Eifersucht entfachte in Dolfs Herzen eine brennende Leidenschaft für seine Frau. Hatte ihn schon ihre Kälte und Zurückhaltung maßlos erregt und sein Begehren nach ihr gesteigert, so überstieg dieses Begehren jetzt jedes andere Gefühl in ihm. Er wußte ganz genau, daß er noch nie so intensiv nach dem Besitze einer Frau gestrebt hatte als jetzt nach dem Ritas. Als er an diesem Abend mit Rita nach Hause kam und sie sich, wie sonst, schnell zurückziehen wollte, hielt er sie fest.

„Laß uns noch ein Stündchen plaudern, Rita,“ bat er mit unruhig flackernden Augen.

Sie sah über die Schulter zu ihm zurück. Die rote Blume aus ihrem Haar löste sich da-

bei und fiel zu seinen Füßen nieder. Er hob sie auf und führte sie an seine Lippen.

Ein eigig abwehrender Ausdruck kam in ihr Gesicht.

„Ich bin müde — gute Nacht,“ sagte sie schnell und wollte aus dem Zimmer gehen. Er fasste ihren Arm.

„Bleib doch, bleib, Juanita,“ flüsterete er zärtlich und sein heißer Atem streifte ihr Gesicht.

Sie riß sich aber los, so daß ihr Armband in seiner Hand blieb. Die Sicherheitskette war gerissen und sie hatte sich dabei verlegt. Aber darauf achtete sie nicht. Schnell verließ sie das Zimmer und schloß mit bebender Hand die Tür zu ihrem Voudoir, das sie betrat, hinter sich ab.

Dolf stand eine Weile unbeweglich, in der einen Hand die rote Blüte, in der andern das Armband. Seine Augen hefteten sich mit dem glühenden Ausdruck eines gereizten Raubtiers auf die geschlossene Tür. Am liebsten hätte er sie zerrümmert und wäre gegen Nitas Willen zu ihr gedrungen.

„Wer will es mir wehren,“ dachte er. „Ist es nicht lächerlich, daß ich vor einer geschlossenen Tür Halt machen muß, wenn ich Berslangen habe, meine Frau in meine Arme zu nehmen? Ich bin doch kein Trottel. Habe ich sie erst wieder einmal fest in meinen Armen, dann wird sie ihren Widerstand schon aufgeben, dann wird sie wieder weich wie Wachs. Aber sie läßt mir ja immer davon und schließt diese verdammten Türen hinter sich zu.“

So dachte er und nagte wütend an seinen Lippen. Und dann blitzte es plötzlich in seinen Augen auf.

„Man muß diese verdammten Schlösser unschädlich machen — dann ist es vorbei mit ihrem Widerstand,“ dachte er.

Und dann legte er langsam das Armband auf den Tisch und warf die Blume zum offenen Fenster hinaus in den Garten.

Eine Weile stand er noch grübelnd vor der Tür. Dann warf er den Kopf entschlossen zurück.

„Warte nur, kleiner Trostlopf — du sollst mir schon noch weich werden. Ich will dir nicht erst Zeit lassen, bis dein romantisches Köpchen sich von einem andern verdrehen läßt. Jetzt habe ich keine Zeit mehr zu verlieren.“

Langsam, in Gedanken versunken, suchte er seine eigenen Zimmer auf, wo sein Kammerdiener seiner harzte, um ihm beim Auskleiden behilflich zu sein.

Ein leichtes Amt hatte dieser nicht mit seinem Herrn. Dolf war launenhafter und anspruchsvoller als die verwöhnteste Modedame. Und jederzeit mußte der Diener für ihn bereit sein, bei Tag und bei Nacht. Er hatte aber freilich auch nichts anderes zu tun, als das Aeußere seines Herrn zu pflegen. Tina nannte ihn in ihrer Entrüstung über sein sonstiges Nichtstun einen faulen Schlingel. Aber das durfte sie nicht laut werden lassen, denn der Herr Kammerdiener konnte sehr vornehm und von oben herab auf die alte Tina blicken.

* * *

Einige Wochen waren vergangen. Gerd und Juanita hatten sich oft wiedergesehen. Dolf suchte sich klugerweise gut zu seinem Bruder zu stellen, um dem Vater zu gefallen, denn Nitas einundzwanzigster Geburtstag war nahe herbeigekommen und die Entscheidung, ob er das Vermögen seiner Frau in die Hände bekam, stand nahe bevor.

Frau Helene fand es zu ihrer eigenen Ueberraschung gar nicht schwer, mit Gerd auf erträglichem Fuße zu leben. Er war nicht mehr der jugendlich ungestüme Trostlopf und hatte gelernt, seine Gefühle unter einer artigen Höflichkeit zu verbergen.

Bernhard Falkner lebte sichtlich auf seit Gerd zurückgekehrt war. Die liebevolle Herz-

lichkeit seines ältesten Sohnes tat ihm sehr wohl. Mit Dolf vermied er jede Auseinandersetzung, und dieser wiegte sich in der Hoffnung, daß sein Vater in der Geldangelegenheit „vernünftig“ sein würde.

So trafen Gerd und Rita überall zusammen, auch zuweilen bei Gesellschaften außerhalb des Hause. Tante Gertrud beklagte sich schon, daß Gerd zu wenig Zeit für sie hatte. Einige Male war Gerd in der Villa seines Bruders gewesen. Die alte Tina war jedesmal aus dem Häuschen vor Freude, wenn Gerd kam.

Juanita hätte jetzt so froh und glücklich sein können, wenn sie Dolfs Verhalten, sobald sie allein waren, nicht schwer beunruhigt hätte. Er führte dann ihr gegenüber eine so leidenschaftliche Sprache, daß sie von Angst und Grauen geschüttelt wurde und ihm mehr und mehr auszuweichen suchte.

Und je mehr sie sich vor ihm fürchtete, je öfter beschäftigte sie sich mit der Frage, ob es nicht möglich sei, sich von ihm frei zu machen.

Dolf wollte nur erst noch Juanitas Geburtstag vorüber lassen, ehe er energischer von seinen Rechten ihr gegenüber Gebrauch machte. So wie bisher sollte es dann nicht mehr weitergehen, das stand fest bei ihm.

Keine Ahnung kam ihm, daß Juanita Scheidungsgebanten hegte. Sie war aber so unerfahren und unselbständig, daß sie nicht wußte, ob es möglich sei, die Eheesseln abzustoßen.

So kam ihr Geburtstag heran. Zur Feier desselben sollte im Hause ihrer Schwiegereltern eine kleine Festlichkeit im intimen Kreise stattfinden, zu der natürlich auch Gerd geladen war.

Er kam aber schon am Vormittag hinaus in die Villa am Stadtwald, um Juanita seine Glückwünsche zu überbringen. Der Geburtstag fiel auf einen Sonntag. Gerd brachte Rita herrliche Blumen und den soeben erschienenen neuesten Band seiner Werke.

Sie freute sich unsagbar und drückte das Buch und die Blumen im Uebermaß ihres Empfindens ans Herz.

„Ach, Gerd, lieber Gerd, wie freue ich mich über dies Geschenk, nichts ist mir so lieb wie dieses Buch und diese Blumen.“

Er lächelte. In strenger Selbstzucht hatte er sein Empfinden für sie in der Gewalt. Aber er sah, wie hold und reizend sie war in ihrer Freude, und ein schmerzliches Gefühl erfüllte ihn, wenn er daran dachte, daß er ihr ewig in dieser ängstlichen Reserve gegenüberstehen müsse.

Nita schlug das Buch auf und blickte stolz auf die Widmung herab, die er ihr hineingeschrieben hatte.

„Meiner lieben Juanita in Verehrung zugeeignet.“ las sie halblaut. Und dann hob sie den Kopf und sah ihn an.

„In Verehrung?“ Ach, Gerd, das klingt eigentlich zu pompös und ein bißchen steif,“ sagte sie, eine franke Stirn ziehend.

„Wie hätte ich denn schreiben sollen?“ fragte er weich, und seine Augen konnten nicht von ihr lassen. Sie sah so rührend jung und kindlich aus und nur in ihren Augen lag ein Ausdruck der Keife.

„D, das ist doch einfach, Gerd! In Liebe müßte es heißen,“ sagte sie schlicht und innig.

Er stützte sich schwer auf die Lehne seines Sessels und wie ein heißer Schmerz brach es aus seinen Augen.

„In Liebe? Kind — Kind —“

Er brach ab und strich sich über die Stirn. Sie sah ihn plötzlich unruhig an, und es lief wie ein Zittern über sie hin. Er sah es und eine heiße Angst kam über ihn, daß ihre Unbefangenheit gestört werden könnte. Denn sobald sie sich ihrer Liebe bewußt wurde — das wußte er — dann müßten sie sich meiden für immer. Er nahm sich zusammen und lachte scheinbar unbefangen.

„Nun, ja — ich hätte auch ‚In Liebe‘

schreiben können, ich habe nicht daran gedacht, daß das hübscher klingt.“

Der gefährliche Moment war ohne Schaden vorübergegangen. Rita stimmte in sein Lachen mit ein.

„Nun, es ist ja auch so gut. Und schließlich macht es sich wirklich recht stolz, dieses ‚In Verehrung.‘“

Im Bestreben, ein unbefangenes Thema aufzubringen, sagte er schnell:

„Eigentlich hätte ich dir Weilchen schenken sollen, als Revanche. Ich habe dir für deinen Willkommensgruß nicht so recht danken können.“

„Haben dich die Weilchen erfreut?“ fragte sie lächelnd.

Er nickte.

„Sehr! Ihr Duft hat lange mein Arbeitszimmer erfüllt. Nun sind sie leider verweltet und es ist mir nichts davon geblieben als das Kärtchen mit deinen lieben Worten.“

„Ach — hast du das wirklich verwahrt?“ fragte sie eifrig.

Er zog seine Brieftasche hervor und rückte seinen Sessel etwas näher an den ihren heran. Dann nahm er das Kärtchen aus seiner Brieftasche und zeigte es ihr.

„Da ist es.“

Sie lächelte und nickte, als sie darauf niederjah.

„So sorgsam hast du es verwahrt?“

„Ja, bei anderen teuren Andenken. Hier verwahre ich auch den letzten Brief, den meine Mutter vor ihrem Tode schrieb.“

„Ein Brief deiner Mutter an dich?“

„Nein, an ihre Schwester Gertrud, die schenkte ihn mir und ich trage ihn immer bei mir.“

In demselben Augenblick trat Dolf ins Zimmer, der mit seiner Toilette noch nicht zu Ende gewesen war.

Unwillkürlich zuckte Gerd zusammen und die Brieftasche entfiel seinen Händen, so daß sich ihr Inhalt auf den Fußboden verstreute.

Dolf bückte sich, um Gerd beim Aufsameln der Papiere zu helfen. Dabei kam ihm das Kärtchen in die Hände. Er erkannte sofort Juanitas Handschrift und überjah mit einem Blick die wenigen Worte.

„Herzlich willkommen in der Heimat. Juanita.“

Mit einem tüdlichen Blick auf den Bruder sagte er lauernd:

„Ah — siehe da — ein Willkommensgruß meiner Frau an dich? Das habe ich ja gar nicht gewußt, Rita, daß du Gerd auch schriftlich begrüßt hast.“

Gerd war einen Moment fassungslos und legte mit unsicheren Händen die aufgesammelten Papiere wieder in seine Brieftasche. In seinem Herzen war ein leises Bangen um Rita. In seiner Bestürzung merkte er nicht, daß noch zwei Papiere aus seiner Brieftasche unter seinen Sessel geglitten waren und dort liegen blieben, ohne daß sie jemand bemerkte.

Nita war ganz ruhig und unbefangen geblieben.

„Natürlich habe ich Gerd zum Willkommen Blumen in seine Wohnung geschickt, mit dieser Karte,“ sagte sie ganz harmlos.

„Ohne mir etwas davon zu sagen?“ fragte er mißtrauisch und entschieden gereizt.

Sie blickte ihn stolz und ruhig an.

„Das hielt ich nicht für nötig, ich habe es mit Papa besprochen,“ sagte sie kalt.

Dolf ärgerte sich. Aber da sie so ruhig blieb und behauptete, daß sie es mit seinem Vater besprochen hatte, konnte er nichts mehr darüber sagen.

Er lachte nun scheinbar amüsiert auf.

„Da siehst du, Gerd, was die Verläumdung einträgt. Man sendet dir Blumen zum Willkommen wie einer gefeierten Bühnengröße. Du hättest einen Lorbeerkranz wählen sollen, Rita. Denke nur, Gerd, ich habe noch keinen Buchstaben in deinen Worten gelesen. Bist du sehr gekränkt?“

Gerd hatte inzwischen seine Fassung zurückgewonnen. Um Nitas willen ignorierte er Dolf's ironischen Ton.

„Nein, ich bin durchaus nicht gekränkt. Das ist ja auch keine Lektüre für jedermann.“

„Nun, dafür sind der Vater und Nita begeisterte Leser.“

„Ich weiß, daß Nita meine Bücher mit Interesse liest, deshalb habe ich mir auch erlaubt, ihr den neuesten Band meiner Werke zu widmen,“ sagte Gerd leichtsin und deutete auf das Buch.

Dolf nahm es auf und schlug die erste Seite auf. Er las die Widmung mit einem spöttischen Lächeln.

„Da fühlst du dich wohl sehr geehrt, Nita, wenn dir so ein berühmter Mann ein Buch widmet?“

Sie nahm ihm das Buch ruhig aus der Hand.

„Das verstehst du gar nicht, wie stolz ich bin,“ sagte sie freimütig.

Und Gerd die Hand reichend, sagte sie warm:

„Ich werde dein Geschenk hoch in Ehren halten, lieber Gerd, es hat mich sehr, sehr stolz gemacht.“

Das war für Dolf eine Zu-rechtweisung.

Er ignorierte dieselbe jedoch, warf sich in einen Sessel und schlug die Beine übereinander. Und dann erzählte er prahlerisch von einer wilden Autofahrt, die er am Tage vorher mit einem Freunde gemacht hatte.

Gerd verabschiedete sich nun bald, weil er noch eine wichtige Arbeit zu erledigen hatte und sich... doch den Abend freihalten wollte für Nitas Geburtstagsfeier.

Dolf gab seinem Bruder das Geleit ins Vestibül. Als er wieder ins Zimmer trat, war es leer — Nita war verschwunden.

Wütend schob er den Sessel auf dem Gerd gesessen hatte, mit einem Knick über den Teppich. Dabei wurden die Papiere sichtbar, die aus Gerds Brieftasche gefallen und unbenutzt liegen geblieben waren.

„Ah — da hat mein Herr Bruder noch Briefe liegen lassen — hoffentlich sind es keine zärtli-

chen Ergüsse,“ dachte Dolf ironisch und hob die Papiere auf.

Er war durchaus nicht diskreter Natur und öffnete neugierig die Schreiben. Das erste war eine belanglose Nachricht von dem Architekten, der Gerds Wohnung eingerichtet hatte. Das zweite aber war der bereits etwas vergilbte Brief, den Maria Falkner kurz vor ihrem Tode an ihre Schwester geschrieben hatte.

Dolf las auch diesen Brief, und in seinem Gesicht spiegelten sich allerlei Empfindungen wieder. Aus diesem Briefe erlah er, was ihm bisher verborgen geblieben war, daß sein Vater und seine Mutter durch ihre schuldige Liebe seines Vaters erste Frau in den Tod getrieben hatten. Und er las auch daraus, daß sein Vater nicht erfahren hatte, daß Maria Falkner freiwillig ihrem Leben ein Ende gemacht hatte. Ein tödliches, triumphierendes Leuchten trat in seine Augen.

„Ah — das ist ja eine interessante und unbezahlbare Entdeckung. Dieser Brief ist für mich vielleicht einige Millionen wert. Sieh, sieh — der alte Herr ist ja ein gewaltiger Schwerenöter gewesen! Und der will mir Vorschriften und Vorwürfe machen? Also das ist mein Herr Vater! Mich dünkt, er hat genug auf dem Kerbholz, er braucht sich wahrlich nicht als mein Richter aufzuspielen. Nun soll er es noch wagen, mich „unwürdig“ zu finden zur Uebernahme von Nitas Vermögen. Dann soll ihm ein überraschender Bescheid werden. Geseget sei meines berühmten Bruders Brieftasche, ich hätte nicht geglaubt, daß sie solche Schätze barg. Dies Briefchen werde ich sorgfältig zu mir stecken, es kommt mir wie vom Himmel geflogen, gerade zur rechten Zeit. Morgen bei der großen Abrechnung mit dem alten Herrn werde ich es vielleicht nötig brauchen. Denn er mir nicht ohne Vorbehalt Nitas Vermögen in die Hände gibt — dann werde ich es in Aktion treten lassen.“

Das war der Gedankengang Dolf Falkners. Mit einem unbeschreiblichen Lächeln legte er den Brief Marias in seine Brieftasche, während er das andere Schreiben achtlos wieder unter den Sessel schleuderte.

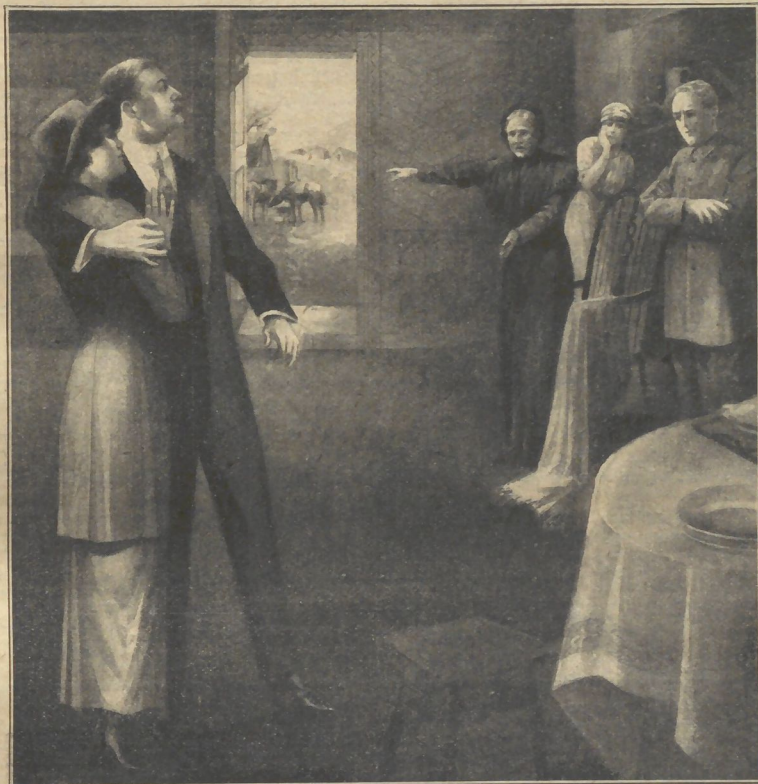
Freiend, in sichtlich vergnügter Stimmung verließ er das Zimmer.

Bei der Mittagstafel sah er Nita wieder. Zu blendender Laune sah er seiner Frau gegenüber, neigte sie übermütig, daß sie ihm davongelaufen sei, so daß er nicht einmal seinen Glückwunsch bringen können. Und dann reichte er ihr ein elegantes Etui, das sein Angebinde enthielt. Es war ein kostbarer Anhänger an einer feinen Halskette, mit Brillanten und Smaragden besetzt.

Nita dankte höflich, aber ohne Wärme und legte das Etui achtlos beiseite.

Er ärgerte sich über ihre Gleichgültigkeit. Ueber Gerds Buch hatte sie sich mehr gefreut. Ein eifersüchtiges Gefühl stieg wieder in ihm auf. Aber seine große Selbstgefälligkeit ließ dieses Gefühl nicht zur vollen Entfaltung kom-

Eine dramatische Szene aus dem in der nächsten Nummer beginnenden Roman:
„Zauber-Runen“ von Anny Wothe



Thordur Selskøen wird von seiner sterbenden Mutter verhört. (Hinter der Mutter seine Frau Ginnu, an seiner Seite die Schauspielerin Genja, die ihm wider seinen Willen in das Elternhaus gefolgt ist.)

Der erste Teil der „Zauber-Runen“ führt uns in das Land der Sagas, in das Eis- und Feuerland „Island“. Ein Sohn dieses schaurig-schönen, wilden Landes, Thordur Selskøen, ist ein großer Künstler geworden, aber er hat sein Herz an ein Weib gehängt, das seine Mutter nicht für würdig hält, die Frau ihres Sohnes zu werden. Denn Genja, eine junge Schauspielerin in Christiania, ist ein leichtfertiges Geschöpf. Ihr hat Thordur alles geopfert, auch die Braut Ginnu, die bei seiner Mutter in Island als Pflgetochter lebt. Die Mutter läßt ihn vor ihrem Tode kommen und stellt ihn vor die Wahl: „Genja oder mich!“ Und Thordurs sterbende Mutter muß den Schmerz ertragen, daß ihr Sohn sie verläßt, um dem Weibe anzuhängen,

das ihn beirrt hat. Der Mutter Fluch folgt ihm in sein neues Leben. Den weierem Verlauf der dramatisch aufgebauten Handlung wollen wir lieber nicht verraten, das sollen unsere Leser selbst mit ganzer Seele empfinden. Es ist ein grandiozes Seelengemälde, das die Dichterin uns in diesem Roman mit glänzender Meisterchaft gezeichnet. Alle Personen treten uns plastisch gegenüber, und die Stimmungsbilder sind so überaus zart und duftig gegeben, daß wir ihren Reiz nur zu gern auf uns wirken lassen. Wir sind überzeugt, unsern Lesern in diesem Roman eine überaus feinsinnige, spannende und packende Lektüre zu bieten, die ihnen hohen Genuß bereiten wird.

Redaktion und Verlag.



men. Er redete sich ein, daß Rita sich nur so ablenkend verhielt, um ihn mehr und mehr zu reizen.

„Der Kader,“ dachte er siegesgewiß, „sie will mich nur demütig zu ihren Füßen sehen. Ich hätte nicht gedacht, daß die kleine Frau so toter ist. Sie versteht es wahrlich, mich noch um Sinn und Verstand zu bringen.“

Als Rita sich nach Tisch wieder entfernen wollte, stellte er sich, ihr zuvorkommend, an die Thür.

„Deute entkommst du mir nicht, bevor du mir nicht einen Kuß gegeben hast, kleine Frau — nur einen einzigen Kuß — du hast mich noch nicht für das Geschenk belohnt.“

Sie trat von ihm zurück.

„Was soll das? Gib den Weg frei.“

„Erst einen Kuß.“

Sie warf den Kopf zurück.

„Nein, ich küsse dich nicht — nie mehr. Das solltest du wissen.“

Er trat ihr nahe.

„Sei doch nicht kindisch, Rita, und laß nun endlich das Schmolten. Was willst du denn noch? Habe ich dir nicht ehrlich jede Kränkung abgebeten, werde ich nicht seit Monaten ernstlich um deine Verzeihung? So können wir doch unmöglich ewig nebeneinander hinleben. Ich lasse mir das einfach nicht mehr gefallen. Ich bin dein Mann, du bist meine Frau, und ich habe ein Recht an dich, das ich mir nicht länger schmälern lassen werde.“

Sie richtete sich hoch auf und sah ihn stolz und kalt an.

„Wozu das alles? Du weißt doch, wie wir zusammenstehen, daß es keine Gemeinschaft mehr zwischen uns gibt. Ich verlange von dir, daß du meinen Standpunkt dir gegenüber respektierst. Es ist der einzige, der es mir ermöglicht, noch ferner mit dir zusammen zu leben. Also, gib den Weg frei.“

Sein Gesicht röthete sich.

„D, nein, lange genug habe ich mich deinen kindischen Launen gefügt. Jetzt ist es damit zu Ende. Ich werde dir zeigen, daß du mein bist und mir gehört. Ich weiß ja, daß dein Widerstand aufhören wird, sobald ich dich in meinen Armen habe. Dann werden deine kalten Lippen schon wieder heiß werden unter meinen Küssen. Ich liebe dich und sehne mich wie ein Versuchmüder nach deinen Küssen, du süßer Trostlopf.“

Juanita zitterte an dem ganzen Körper, und außer sich vor Angst rief sie heftig:

„Laß diese elende Komödie! Ich war Zeuge deiner Unterhaltung mit deiner Mutter, als

sie dir riet, dich auf einen besseren Standpunkt mit mir zu stellen — des Geldes wegen. Und du versichertest ihr, daß du mich, zur Abwechslung für dich, in dich verliebt machen wolltest. O, Schmach über dich, daß du so gering von Frauenehre denkst. Du siehst wohl nun ein, daß ich nicht viel von deiner Liebe halte. Dies Wort solltest du gar nicht in den Mund nehmen, du entheiligt es. Laß mich zufrieden! Verschließe mit deinem Vater über mein Vermögen, wie er es für gut hält. Ich würde es dir vor die Füße werfen, dieses elende Geld, um dessentwillen du mich an dich gefesselt hast. Und nun laß mich vorbei und erspare mir in Zukunft solche Szenen, die mich beleidigen.“

Dolfs war momentan fassungslos.

„Verdammt noch einmal,“ dachte er entsetzt, „die Kleine hat damals gelauert. Also deshalb ihr Widerstand, deshalb ihr langes Trotzen.“

Seine Frechheit half ihm aber schnell über diese Szene hinweg. Schnell gefaßt richtete er sich empor.

„Du magst da etwas gehört haben, Rita, was ich im Unmut über deine Kälte und Zurückhaltung geäußert habe, vielleicht habe ich manches gesagt, um meiner Mutter über unser Verhältnis nicht die volle Wahrheit zu gestehen. Wie es auch sei, ich kann dir jetzt nur sagen, daß ich dich wirklich liebe und nichts sehnlicher verlange, als daß alles wieder wie in den ersten Wochen unserer Ehe zwischen uns wird. Laß alles, was dazwischen liegt, vergessen sein.“

Sie machte eine abweisende Bewegung.

„Laß mich jetzt auf mein Zimmer gehen. Ich kann dir keine andere Antwort geben, als zuvor. Nie kann ich dir wieder vertrauen.“

Er wollte sie umfassen.

„Rita!“

Sie wich zur Seite.

„Gib den Weg frei — oder ich rufe die Leute herbei,“ stieß sie außer sich hervor.

Unwillkürlich wich er zur Seite. Er war momentan nicht im Klaren, was er nun tun sollte, wie er sich weiter gegen sie verhalten sollte. Daß sie eine seiner Unterredungen mit seiner Mutter belauscht hatte, machte ihn unsicher. Er wußte ja nicht genau, was sie alles gehört hatte. Jedenfalls erschwerte ihm das alles die Situation. Aber zugleich schien ihm nun auch Ritas Widerstand erklärlich. Was sie gehört hatte, ließ sie an seiner Liebe zweifeln. Aber daß für ihn alles verloren

sei, glaubte er noch immer nicht. Es galt nun, ihr Mißtrauen zu zerstreuen und sie von seiner Liebe zu überzeugen, dann gewann er doch noch sein Spiel, das ihm nun doch selbst Ernst geworden war.

Rita war, als er zur Seite wich, rasch an ihm vorbei gegangen und eilte zitternd und bebend auf ihre Zimmer, wo sie sich, weinend vor Erregung, auf den Divan warf.

Und in ihrem Herzen regte sich stärker als je zuvor der Wunsch nach Freiheit. Die Bande, die sie sich in kindlicher Unerfahrenheit hatte überreifen lassen, schienen ihr jetzt unerträglich.

Ritas Geburtstagsfeier bei ihren Schwiegereltern war vorübergegangen, ohne daß Dolfs noch einen Versuch zur Annäherung an seine Frau gemacht hätte. Auch am Abend, als sie nach Hause fuhr, hielt er sich zurück. Er wußte noch nicht, wie er sich weiter gegen Rita verhalten sollte und wollte jedenfalls erst die entscheidende Unterredung mit seinem Vater hinter sich haben.

Der Vater hatte ihm gesagt, daß er ihn am nächsten Morgen um zehn Uhr in seinem Arbeitszimmer empfangen wollte, um Wichtiges mit ihm zu besprechen.

(Fortsetzung folgt.)

Die Begeisterungsfähigkeit ist eine

der schönsten Eigenschaften der Jugend. Das zu beobachten, hat die Redaktion der „Mädchenpost“ die beste Gelegenheit. Täglich laufen Tausende von Zuschriften aus dem Kreise der Abonnentinnen ein, die sich in Lobeserhebungen über dieses Jungmädchenblatt auslassen. Z. B. schreibt U. S. aus S.: „Die Bettelprinzess-Geschichte ist süß, überhaupt die ganze „Mädchenpost“. Eine Freundin von mir hält sich auch das Blatt, eine andere will sich zu Weihnachten wünschen, daß sie sich die „Mädchenpost“ halten darf. — Das reizende Madeliffen, das in Nr. 4 abgebildet und beschrieben war, habe ich einer Freundin zum Geburtstag gemacht, aber in hellblau. Es sah reizend aus, allen gefiel es sehr.“ usw. usw.

Die Mädchenpost ist zum Preise von 10 Pfennig wöchentlich, vierteljährlich 1.50 M zu beziehen durch jede Buchhandlung, Postamt und durch die Geschäftsstelle dieses Blattes. (Deutsches Druck- und Verlagsbureau W. u. G. Berlin und Zweigniederlassungen.)

Probennummer wird an Interessenten auf Wunsch gratis und franco versandt.

Die Kameradin. Novelle von Dora Möllendorf.

Worderney im Regen! Grau und schwer rollten die Wogen an den Strand, der öde und verlassen sich endlos ansahnte.

Marianne von Strachwitz sah vom Fenster ihres eleganten Wohnzimmers im Kurhaule etwas gelangweilt auf die regenichwere Landschaft. Zum Lesen hatte sie keine Lust, noch weniger aber zum Hinuntergehen in den Konversationsaal. Gott, was gingen alle diese Menschen sie an!

„Ich werde ein wenig turnen, dachte sie plötzlich. Vor dem großen Spiegel sitzend, machte sie ein paar mehr annütige als energische Bewegungen und freute sich in stolzem Selbstbewußtsein über ihre schöne kraftvolle Gestalt, die ein fatigtes, schleppendes Gewand nur leicht und lose umhüllte. In diesem Moment klopfte es leise an die Thür; erschreckt ließ die junge Dame ihre Arme sinken. Auf ihr „Herein“ schlüpfte diskret das zierliche Fötschen ins Zimmer und überreichte ihrer Herrin auf silbernem Tablett eine Visitenkarte.

„Ich lasse den Herrn Baron bitten,“ rief Marianne nach einem Blick auf die Karte.

Und dann stand Gerhard Freiherr von Loschingen vor ihr, und sie schüttelten sich die Hände wie

zwei gute alte Freunde, die sie ja schon seit ein paar Jahren waren.

„Ja, nun habe ich es doch möglich gemacht, den Staub der Großstadt von meinen Füßen zu schüttern, um Ihnen hier Gesellschaft zu leisten,“ meinte er lächelnd, nachdem sie beide in den bequemeren Sesseln Platz genommen.

Marianne erwiderte keinen Blick mit warmer Freundlichkeit.

„Das ist wirklich eine große und willkommene Ueberraschung — ich habe meinen treuen Kameraden hier schon vermisst.“

„Wirklich, Marianne, ist das Ihr Ernst?“

Er hatte fast heftig gesprochen, und ihre schlanke weiße Rechte erfassend, preschte er einen leidenschaftlichen Kuß darauf. Sie entzog sich ihm erschreckt und in ihrer großen klaren Augen trat ein fassungsloses Staunen.

„Gerhard, was soll das bedeuten?“ stammelte sie erschreckt.

Er stand auf und trat einen Schritt näher an sie heran. „Das soll heißen, daß ich Sie liebe, daß mich die Sehnsucht hierher zog, mit Gewalt —“

Als er ihre Blässe bemerkte, stotterte er unwillkürlich, aber heftig fuhr er dann fort: „Marianne, Sie müssen doch einsehen, daß es so nicht weiter geht. Kameradschaft zwischen einem Manne und einer Frau wie Ihnen ist unmöglich.“

Da kam plötzlich wieder die Farbe in ihre Gesicht, eine glühende Lohe der Beschämung.

„Mein Wort weiter,“ rief sie und ihre Stimme klang bebend vor Empörung. „Wie können Sie mich so beleidigen? Das ist also die Freundschaft, die Sie mir versprochen, und die ich Ihnen stets treulich gehalten. Jetzt soll ich nicht besser sein als jede Kokette, jetzt soll ein Mann mir kein Kamerad sein können; das heißt also, ich bin eine schöne Frau in Ihren Augen, eine Frau, die man begehrt, weiter nichts.“

Er hatte seine hellen Augen fest auf sie gerichtet, während sie ihm diese Worte entgegen-schleuderte. Nun erhob er stolz den blonden Kopf, und seine Antwort hatte den Ton ernstlicher schlichter Männlichkeit.

„Nein, Marianne, nicht in dem Sinne, wie Sie es jetzt in Ihrer Aufregung andeuten, begehre ich



Stimmen aus dem Leserkreise.

Zum Nachdenken.
Die Teuerung wird immer fühlbarer, und manche Frau seufzt über das knappe Wirtschaftsgeld. Trotz der Klagen über die schlechten Zeiten herrscht in punkto Gelddausgaben doch oft die größte Unermüdetheit. Ich führe einige Beispiele an, die ich täglich vor Augen habe und manche Leserin wird mir recht geben. Frau K. verdient etwas mit durch Reinmachen, der Mann ist schon wochenlang ohne Arbeit. Wäcker, Milchmann und

Hauswirt wollen nicht mehr borgen. Von dem Erlös des sauer verdienten Geldes kauft die Mutter dem Jüngsten einen Eisbärmantel mit Mütze, Gamaschen und Waff, und stolz erzählt die Frau, daß alles nur 20 M. gekostet habe! — Frau G. müht sich von früh bis spät an der Maschine, der Mann, ein Schuhmacher, arbeitet bis in die fünfte Nacht, die Tochter ist bei geringem Lohn Verkäuferin im Warenhaus und verbraucht ihren Verdienst für Vergnügungen und Nächereien. Damit das Töchterlein bewundert werde, bewilligt die Mutter ihm ein Ballkleid zu 80 M! Energisches Anhalten zur Sparjam-

feit wäre wohl besser gewesen und ein einfacheres, selbstverdientes Kleid hätte dieselben Dienste getan. — Aehnliche Beispiele findet man in allen Ständen.
Ich meine, die Eltern sind verpflichtet, ihre Kinder ordentlich und sauber zu kleiden, aber Firtelanz und Tand erzeugen Eitelkeit und Sofart. Der Auszug des Lieblings seien süße Kindlichkeit und hohe Anmut, kein Schmutz gute Erziehung und Höflichkeit. Nicht die Kleidung und bestechendes Aeußere machen das Dasein aus: „Der Erde köstlichster Gewinn ist frohes Herz und reiner Sinn!“
Alberta Klein.

**Bernburg
Kakao**

Versende meinen Kakao an Privatleute per 1 Pfund als Probe mit M. 1.25, portofrei bei Vorauszahlung des Geldes oder unter Nachnahme bei 5 Pfund M. 1.20 portofrei. Bessere Sorten per Pfund M. 1.40, 1.60, 2. — usw. Bitte, machen Sie einen Versuch.

S. Schmidt, 3338
Bernburg, Lindenstr. 18

J. Mendel, Bernburg
Steinstr. 4c, 1. Etage. [3244]
Feine Herren-Schneiderei nach Maß. Elegante Ausführung, neueste Fassons. Moderne Stoffe in großer Auswahl. Aufmerksame Bedienung. Reelle Preise.

Wansleben

Für Plattfußleidende
Plattfuß - Gamaschen
(gef. gefch.), per Paar 6. M.
Patentiert in Frankreich.
Bispekt gratis. [3354]
Keine Einlage, in d. Schuhe einzulegen, keine nach d. Fuß gearbeitete, Schuhe, nur die von mir erfind. Plattfuß - Gamasche besetzt mich von meinem Leben. Gerüst für gut befinden. Klebverkleb für ganz Zeitdauend. Effizient von
Wilhelm Hesse, Wansleben b. Halle a. S.

Weimar

Fettleibigkeit [3273
mit ihren Folgen beseitigt ohne Berufsstörung das echte
Lebens-Salz
(Brennensalzkomposit.)
Glas M. 2.20, 3 Glas M. 5.50
frei Nachnahme.
Paul Huschke, Weimar 6
Chem. Spezialitäten

33 Jakobstraße 33
haben Sie grosse Auswahl in [3272

**Herbst- u. Winter-
Schuhwaren**
aller Art, solide Qualität, zu billigst. Preisen
S. Alexander
Weimar, Jakobstrasse 33

Auf der ganzen Welt unerreicht

ist die Beliebtheit der
Singer Nähmaschinen
und kein Name der ganzen Nähmaschinenbranche genießt einen besseren Klang als der Name

SINGER

Man kaufe nur in unseren Läden
oder durch deren Agenten.



Unsere Läden sind sämtlich an diesem Schild erkennbar.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.
Filialen überall.

Wittenberg

Gute wollene
Herren - Unterkleidung
[3425] empfiehlt
R. Silbermann Nchf.
Wittenberg, Collegienstr. 4.
Anleitung zur Ausübung der Naturheilkunde von Constantin von Bistram. Preis 1,20 Mark. Zu beziehen von der Geschäftsstelle dieses Blattes und vom Deutschen Druck- und Verlagshaus (G. m. b. H.) Berlin SW 68, Lindenstrasse 23.

Braut- und Baby-Ausstattungen
vom einfachsten bis zum feinsten Genre.
Eigene Anfertigung. Sauberste Verarbeitung.
J. Carl Böttger, Schloss-Str. 2.
Wäsche- und Leinenhaus. [3408,2]

Eisleben

waren kaufen Sie stets vorteilhaft bei
H. Dittrich, Goldschmied, Eisleben, Plan 10.
Anfertigung von Semi-Emaille u. Kinder-Zahnschmuck in eig. Werkstatt.
Größte Auswahl in
Künstlerpostkarten u. Glückwunschkarten
für alle Gelegenheiten. [3295]
A. Asmus Nachfolger,
Eisleben, Markt 51.
„Praktisches Wirtschaftsband“ Herausgegeben v. d. Wochenschrift „Fürs Haus“ 3. verbesserte Auflage. — Gebunden 1,20 M. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen

Alu- Kochgeschirre, das Beste der Gegenwart, kaufen Sie preiswert im Aluminium-Spezialgeschäft H. Dittrich, Eisleben, Plan 10.

Gotha

Apoth. **Kanoldt's**
Tamarinden
(ärztl. warm empfohl. erfrischende abführende Fruchtpastillen) sind das **angenehmste und beste** Mittel gegen **Verstopfung,** Magenbeschwerden, Migräne etc.
Schacht. (6 St.) 80 Pf., einz. 15 Pf. in allen Apotheken.
Allein echt, wenn v. Apoth. C. Kanoldt Nachf. in Gotha. [3159]

Naumburg

Cordelio-Sanitäts-Vermouth mit Pepsin
gesetzl. gesch. Marke. 1/1 Orig.-Fl. à 1.75, 1/2 Kistchen v. 24, Orig.-Flaschen à 1.50.
Vino-Vermouth von Cinzano in Turin
appetitanzreg. Frühstückswein. 1/1 Orig.-Fl. à 1.90, 1/2 Kistchen v. 24, Orig.-Fl. à 1.50
empfehlen und versenden [3277
Emil Schütze, Weinhandlung,
Naumburg a. Saale. Fernspr.-Anschl. 157.

Dessau

Damenbinden
4 Dtz. (Jahresbedarf) 2.00, 3.00, 4.00, 4.50. Gürtel dazu von 50 Pf. an. Mutter-spritzen 1.50 bis 8 M. Verbandswatte 500 g v. 55 Pf. an. Gummistrippe, Leibbinden.
Verlangen Sie Prospekt. [3273
Hoflieferant H. Eichler, Dessau
Göthen (Anhalt), Buttermarkt 15.

Fürbrenni
Chem. Reinigung - Friedrich Gast
Herzog. Anh. Hoflieferant **Dessau**
Volle Garantie für saubere und schnelle Abferti-gung! - Nur direkter Verkehr mit der Kundschaft!
Alle Sendungen franko gegen Franco!

Halberstadt

H. Hesselbarth, Halberstadt
Pelzwaren
eigener Fabrikation.
Spezial-Geschäft feiner **Hüte u. Mützen.**
Gegründet 1862. [3259] Telefon 677.
Adolf Kuhr, Juwelier
Halberstadt Schmiedestraße 3
Gold- und Silberwaren
Damen- u. Herrenuhren [3263]

Unsere Kinder.

Kinderaustausch. Die Gesundheit unserer jungen Mädchen leidet meist, wenn nach der Schule sofort das Studium wieder beginnt. Eine Pension aber legt pekuniäre Opfer auf, die nicht immer gebracht werden können. Da sollte man an einen Austausch denken, wie er jetzt so häufig zur Erlernung fremder Sprachen vorgenommen wird, — man sollte die Töchter in befreundeten, gleichgestellten Häusern zu häuslicher Tätigkeit austauschen. Dadurch muß sich das junge Mädchen in andere Verhältnisse schicken lernen und gewinnt an Welt- und Menschenkenntnis. Zudem ist die Unterweisung von anderer Hand bekanntlich wirksamer, als die im eignen Hause. Die jungen Mädchen sollten gründlich mit jeder Arbeit vertraut gemacht werden, um dem Hause wirklich eine Hilfe zu sein. Nach einem Jahr, das jedenfalls ein segensreiches für Körper und Geist sein

kann, wenn die Wahl der Familie eine richtige war, könnte das junge Mädchen sich einer speziellen Ausbildung zuwenden. Dies System hat sich schon in manchen Fällen bewährt und verdient eine weitere Ausbreitung.

Frau Prof. Krüger.

Praktische Winke.

Ueber das Bügeln von Nähten. Bei der Selbstschneiderei ist das Nähtebügeln ein Kapitel, das volle Beachtung verdient. Hauptbedingung zum guten Gelingen ist stets völliges Trockenplätten des Stoffes, denn sonst stellen sich die häßlichen Runzeln ein. Schon beim Maschinennähen beachte man die Stoffqualität und richte danach die Fadenspannung. Harte dicke Gewebe erfordern etwas lockere Spannung und mittelgroße Stichstellung. Ebenso sind auch Samt und spröde Seidengewebe zu behandeln. Dünne Stoffe und weiche Seide verlangen kleine Stichstellung und

festere Fadenspannung. Bei kräftigen Geweben bügelt man die Nähte erst von beiden Seiten, streicht sie dann auseinander, feuchtet sie mit einem nassen Lappen an und bügelt sie langsam, kräftig dabei aufdrückend, trocken. Noch besser ist es, wenn man sie auch auf der rechten Seite — nach Auflegen eines Tuches — leicht überfährt. Bei dünnen Stoffen ist ein Anfeuchten meist nicht erforderlich. Bei Seide darf das Plättelchen nicht zu heiß sein, auch sind die schweren Eisen untauglich zu vermeiden. Die Nähte werden zuerst zusammen, dann auseinander geplättet, das Eisen muß leicht und schnell geführt werden. Daß Samt nicht liegend gebügelt werden darf, ist altbekannt. Die Nähte sind über das aufrechtstehende heiße Eisen zu ziehen.

M. B.

Verwendung unmoderner Stiderröckler zu Untertaillen. Hübsche Untertaillen sind bei der jetzigen Mode fast unerlässlich. Beinahe kostenlos kann man sie aus unmodernen Stiderröcklern

Erstes

3121

Puppen-Spezial-Geschäft u. -Klinik

Adolf Wölkner, Magdeburg
Bärplatz 5.

Grösste Auswahl in sämtl. Puppen
Haar-Perücken in echt u. Mohair
Ganze Ausstattungen für Puppen.

Ohne Geld und franko
eine prachtvolle Zeichnung gratis

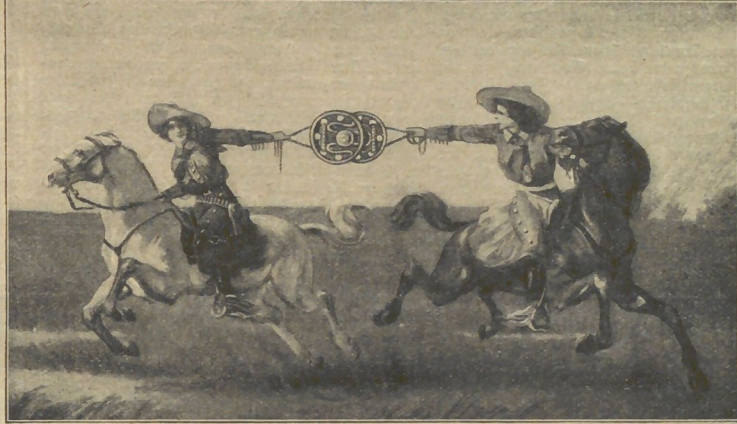
- erhalten Sie bei Bestellungen gewählter
- 50 Stück Gratulatt. (mit Ihrem Namen) 2,50
 - 50 " Wittenkart. bed. mit 0,50
 - 10 " Reihnachts-Gratulationskarten 0,50
 - 10 " Reihnachts-Gratulationskarten 0,50
 - 5 " Buchkarten zur Verlobung 0,75
 - 5 " " Hochzeit 0,75
- 100 Stück Karten Ladenpreis M. 6.—
Senden Sie mit Ihre Adresse u. d. gewünschten Kundent. ich send. Ihnen 2. et. u. 11st. f. M. 6.—
Gott ob Himmel, Weinungen i. Th. 3315

+ Schlanke Figur +

durch

Dr. Richters Frühstückskräutertee.
Natürlichstes, unschädliches Getränk v. angeneh. Geschmack u. sicher. Erfolg.
Bedeutende Gewichtsabnahme.
Viele Dankschreiben! Aerztlich empfohlen!
1 Paket M. 2.—, 3 Pakete M. 5.—
Prospekte gratis.
Institut Hermes, München 53, Baderstr. 8.

Prym's neuester Schlager!



Prym's Parforce Druckknopf

Garantiert zugsicher;
kein Sichselbstöffnen mehr.
Ein Versuch überzeugt.



Gesundheit

erfordert vor allem zweckmäßige Ernährung. Am wichtigsten ist die Auswahl der täglichen Getränke, denn was man täglich genießt, muß gut sein.

Nach ärztlichem Gutachten gibt es nichts Besseres, nach dem Urteil zahlloser Hausfrauen auch nichts Wohlschmeckenderes und Billigeres als

Quieta-Kaffee-Ersatz statt Bohnenkaffee,
zum 2. Frühstück und abends **Quieta-Krafttrunk**
Nährsatzbananenkakao.

Tausende trinken und loben beides!
Schwächlichen und Appetitlosen ist eine Kräftigung anzuraten durch

Quieta-Malz.

Angenehm zu nehmen! Rasche Wirkung! Zahlreiche Anerkennungen!
Quieta-Präparate sind in allen einschlägigen Geschäften zu haben, Quieta-Malz nur in Apotheken und Drogerien. — Broschüren durch die Quieta-Werke, Bad Dürkheim.

Neunzehntel unseres Glückes
beruhen allein auf der Gesundheit.
Schopenhauer.



herstellen. In manchem Schrank hängt halb vergessenes ein solches. Meistens hatten diese Kleider als Abschluß einen gebogenen Rand oder auch einen Zwischenreiß mit darangelegtem hohlen Saum. In jedem Fall bildet diese Kante den Randabschluß der neuen Unteraille nach oben. Man mißt die Körperoberweite und nimmt hernach den Stoff der Länge nach. Meist genügt 25 Zm. Höhe, doch richtet sich das selbstverständlich nach dem Körpermaß ebenso der Gürtel nach der Taillenweite. Unter den Armen wird das Stoffteil im Halbkreis ausgeschnitten. Dem rechten Borderteil wird eine Knopflochleiste untergesteppt, während man das linke Teil mit Knöpfen versehen. Den unteren Stoffrand reißt man leicht ein und setzt ihn zwischen den doppelt geschnittenen Gürtel, den man in Schnuppenform hält. Schmale Einsätze kommen als Träger an die Aermelausschnitte, man kann hierfür auch Einsätze von feinen und schmales Seidenband durchleiten. Achselbänder, Ausschnitt und Vorderfuß werden dann noch sauber gemacht.

Meine Erfindung. Es gibt Frauen, bei denen alles halb ist — selbst der Kleiderärmel. Das trifft z. B. bei meiner Frau zu. Ein Anknüpfen dagegen bleibt fruchtlos. Wie bei allen Dispositionen würde ich auch in bezug auf den längeren Aermel den kürzeren ziehen. Ich nehme also den Kurzärmel als etwas Unabwendbares hin. Dies Unabwendbare wird aber traglich, sobald es sich darum handelt, einen Aermelmantel anzuziehen. Da der kurze Kleiderärmel nach der Hand zu keinen Halt hat, schrumpft er beim Hineinschlüpfen in den Mantelärmel zu einem Wulst zusammen, so daß ich fand, meine Frau sehe verwachsen, mit hohen Schultern behaftet, aus. Ihre Antwort war: „Schaff Abhilfe!“ — Und ich tat es. Ich ging gegenüber zum Schirmmacher und kaufte zwei kleine Ringe mit einem Gummiband daran, wie sie an jedem Schirme zum Festhalten der Nockfalten angehängt sind — oder wenigstens sein sollten. Dann ging ich zu meinem Freund, dem Schuster, und verlangte ein Paar „Sentel“. „Schwarze oder braune?“ fragte er — „Das ist egal“, sagte ich. — „Nun, welche Farbe haben denn die Stiebeln?“ — „Sie sollen gar nicht für Stiefel sein“, sagte ich. Kopfschüttelnd gab

er mir ein Paar. Nun nähte ich zu Hause auf die Innenseite der Kurzärmel die Schirmringe am Gummiband unsichtbar an. Meine Frau mußte das Kleid anziehen. Als nun der Mantel angezogen werden sollte, zog ich die Schnürsenkel mit der Blechhülle durch die Ringe und gab die straff gezogenen Enden meiner Frau in die Hand. Nunmehr konnte ich ihr den Mantel anziehen. Die Kleiderärmel hatten durch die festgehaltenen Sentel Halt und blieben glatt. Dann zog ich die Sentel an einem Ende aus dem Ring — es empfiel sich, die Blechhülle auf dem andern Ende abzuschneiden, damit der Sentel besser aus dem Ring herausgleitet. Die Sentel wurden für den nächsten „angenehlichen Fall“ ins Täschchen getan. Das ist meine Erfindung, auf die ich stolz bin. Oberleutnant W.

Verkehr.

Was soll man bei der Verwendung von lebenden Tieren und Geflügel durch die Post wissen? Jährlich gelangen tausende und aber tausende von Paketen mit lebenden Tieren und Geflügel an den Postschaltern zur Auslieferung und nicht gering ist die Zahl derer, die wider Willen ihr Paket wieder mit nach Hause nehmen müssen, da Mängel vorhanden waren, die eine Beförderung durch die Post von vornherein ausschließen. Ich möchte daher im folgenden die allgemeinen Vorschriften und Möglichkeiten aufzählen, unter denen die Annahme durch die Post erfolgen kann. — Lebende Tiere gehören zu den durch die Post nur bedingt zugelassenen Gegenständen. Da auch Pakete mit lebender Ware am Bestimmungsort unbestellbar bleiben können, so hat die Postverwaltung angeordnet, daß schon der Absender bei der Einlieferung versorgen soll, was bei einer eventl. Unbestellbarkeit mit dem Paket geschehen soll. Der Wortlaut dieser zu treffenden Verfügung ist direkt vorgezeichnet. Es muß heißen: 1. Wenn unbestellbar, zurück; 2. Wenn unbestellbar, verkaufen; 3. Wenn unbestellbar, telegraphische Nachricht; 4. Wenn unbestellbar, telegraphische Nachricht auf meine Kosten. Diese Vermerte sind sowohl auf dem Pakete als auch auf der Adresse niederzuschreiben. Diese Bestimmung des Absenders wird von der Postanstalt des Bestimmungsortes wörtlich ausgeführt. Kranke oder gekübelte Tiere sind von der Beförderung durch die Post ausgeschlossen. Als Verpackungsmaterial dienen Kisten, Käfige und Körbe. Unzulässig sind Säcke und Karions. Die Behälter müssen reinlich, luftig und so groß sein, daß die Tiere bequem darin sitzen, stehen und liegen können. Die Käfige sollen so beschaffen sein, daß die Tiere nicht einzelne Körperteile zwischen den Gitterstäben durchzwängen können. Soweit erforderlich, ist der Boden der Behälter mit aufsaugenden Stoffen wie Stroh und Sägespänen zu bedecken. Auf Pakete wie Adresse sind unleslich Zettel mit der Aufschrift „Lebende Tiere“ anzukleben. — Auch die Höhe der Beförderungskosten spielt keine unwesentliche Rolle. Wohl der größte Teil der zur Beförderung kommenden Tiere wird unter Nachnahme verpackt. Es ist dem Absender sehr erwünscht, den Betrag des Frantos zuvor berechnen zu können, damit dasselbe dem Nachnahmebetrage hinzugerechnet wird. Bei Paketen mit lebenden Tieren kommt die Berechnung wie für Sperrgut in Anwendung, d. h. die Gebühr beträgt das 1½fache des Normalpreises. Die Nachnahmegebühr beträgt 10 S extra. Außerdem ist dem Nachnahmebetrage die Postanweisunggebühr für die zurückzusendenden Nachnahmebeträge hinzuzuzählen. Des weiteren wird es praktisch sein, die Pakete durch Gilboten am Bestimmungsorte abfragen zu lassen. Für Pakete nach weiteren Entfernungen ist es wohl angebracht, die Sendungen als dringende Pakete zu befördern. Während gewöhnliche Pakete mit den Personenzügen Beförderung erhalten, werden dringende Pakete mit allen Eil- und Schnellzügen befördert, welche überhaupt zur Paketbeförderung zugelassen sind. Die für dringende Pakete zu zahlende Gebühr beträgt außer dem tarifmäßigen Franto noch 1 Mark extra und die entscheidende Gilbotengebühr. Ich glaube, dieser zu zahlende Mehrbetrag sollte kein Hindernisgrund sein, die dringende Beförderung vorzuziehen, auch wird sich der Empfänger kaum weigern, die Gebühren oder doch wenigstens einen Teil zurückzuerstatten, da es ihm doch nur lieb sein muß, seine durch allzu lange Reise erkrankten oder geschwächten Tiere zu erhalten. C. F.

Wenn man das Bedürfnis nach einer gründlichen Kräftigung und Auffrischung verspürt, dann versuche man das wohlgeschmeckende Biomalz. Es gibt wohl kein einfacheres, bequemeres und angenehmeres Mittel; keines erfreut sich einer gleich großen und uneingeschränkten Beliebtheit wie Biomalz. Neben der Hebung des Kräftegefühls tritt fast immer eine auffallende Besserung des Aussehens ein. Man fühlt sich geradezu wie verjüngt.

Man kann Biomalz auch als Kochzusatzmittel benutzen und erzielt damit nicht nur größeren Wohlgeschmack, sondern auch eine erhebliche Verbesserung und Verbilligung des Mittagbrotens. Nach dem Biomalkochbuch kann man ein Mittagbrot für fünf Personen durchschnittlich für 1 Mark herstellen. Das Biomalkochbuch „Eine Ernährungsreform“ ist von Interessenten bis auf weiteres von der Chemischen Fabrik Gebr. Paternmann, Teltow-Berlin 48a, kostenlos zu beziehen.



Sächsisch-Thüringische Frauen-Rundschau.

Soziales.

St. Andreasberg i. H. Die von der Deutschen Spitzenhülle veranstaltete Ausstellung handgearbeiteter Spitzen im Abgeordnetenhaus zu Berlin ist auch von der hiesigen Spitzenhülle reich besucht worden. Die Kaiserin ließ sich bei ihrem Besuch der Ausstellung auf das eingehendste über die Oberharzer Spitzenhülle und ihre Ziele unterrichten, befandete ihr besonderes Interesse für die Oberharzer Spitzenhülle und erteilte verschiedene Aufträge. Da auch beim Publikum die Muster vom Oberharz allseitige Anerkennung fanden, verspricht die alte schöne Spitzenkunst hier wieder emporkzublühen.

Colleda. Der zum Besten der Frauenhilfe veranstaltete Bazar brachte eine Bruttoeinnahme von gegen 1500 M.

Eisenach. Auch in diesem Winter wird in unseren Volksschulen wieder an bedürftige Schulkinder warme Milch zum Frühstück verabreicht werden.

Der Unterhaltungs-Abend für junge Mädchen im Vereinshaus hinter der Mauer hat kürzlich unter großer Beteiligung sein 25jähriges Bestehen gefeiert. Allen jungen Mädchen sei ein Besuch empfohlen, die für den Sonntag abend behagliches Heim, edle christliche Unterhaltung und Gelegenheiten suchen, mit Gleichgesinnten Beziehungen anzuknüpfen. Der Besuch des Abends verpflichtet zu nichts und kostet nichts; das einzige, worauf es ankommt, ist, daß sie das suchen, was dort geboten wird.

Erfurt. Der preussische Eisenbahnminister hat einen Erlaß an die Direktionen gerichtet, in dem er erneut Beträge für bedürftige und gering besoldete Angestellte zur Verfügung stellt. In

erster Reihe sollen Unterbeamte mit unversorgten Kindern, ferner Beamte mit einem Einkommen unter 3000 M in teuren Stationen mit Zulagen von 20 bis 50 M bedacht werden. Unverheiratete und kinderlose Beamte erhalten in dessen diese Zulage nicht.

Gotha. Der kürzlich hier verstorbene Bankbeamte a. D. Luipold Hejner hat dem Blindenverein und dem Verschönerungsverein je 10 000 M testamentarisch ausgesetzt.

Hilburghausen. Für deutsche Kunstmalerei hat der vor einigen Jahren hier verstorbene Kunstmalerei Seraphine Vogel eine Millionenstiftung gemacht, deren Ertrag zu Unterstützungen in Form von Ehrenabgaben an solche dem Deutschen Reich angehörige Kunstmalerei oder deren Witwen ohne Unterschied des Religionsbekenntnisses bestimmt ist, die sich ohne Verschulden, insbesondere durch Alter oder Krankheit, in hilfsbedürftiger Lage befinden. Dabei sollen in erster Linie solche deutschen Kunstmalerei berücksichtigt werden, die in Dresden, München und Rom leben oder gelebt haben. Bewerbungen um den Genuß der Stiftung sind bis zum 15. Februar 1914 bei dem Stiftungsvorstand in Hilburghausen einzureichen, doch sind Kunstmalereien von dem Genusse der Stiftung ausgeschlossen.

Magdeburg. Aus dem Jahresbericht des Vereins Magdeburger Jugendschutz, welcher in der letzten Hauptversammlung durch Frau Henriette Philippson erörtert wurde, ist besonders folgendes von allgemeinem Interesse: Das alkoholfreie Restaurant, Große Ringstr. 7, ist im letzten Vereinsjahr von 22 000 Personen besucht worden. Das Arbeiterinnenheim, Arbeiterstraße 99b, hat 50 Frauen und Mädchen und 7 Kinder an 3025 Pflegeleistungstagen beherbergt. Die Garderobenausgabe für bedürftige Bühnengehörige ist von Bühnennützgliedern der Stadt und der Provinz fleißig benutzt worden. Wie früher, überstieg auch in diesem Jahre die Anfrage das Angebot bei weitem. Die Jugendlehallen, Schloßstraße 1, Nachweide 99, Braunschweiger Straße 27, wurden je dreimal wöchent-

lich nachmittags von 4 bis 6 Uhr geöffnet; der Besuch war erfreulicherweise immer ein gleich großer. Die Milchpavillons, welche sich in allen Teilen der Stadt befinden, haben einen etwas geringeren Umsatz gehabt als im vorigen Jahre, doch ist das durch die Witterungsverhältnisse zu erklären. Es wurden abgesetzt: 269 595 Portionen Milch und 86 533 Portionen andere alkoholfreie Getränke, dazu 54 443 Portionen Gebäck. In der Unterkunft und Arbeitsstelle für Frauen und Mädchen haben 139 Mädchen 2886 Pflegeleistungstage verbracht. Die Verteilung von 5000 Belehrungstafeln über Alkoholschädlichkeit an Mütter bei der Einschulung ihrer Kinder in die Volks- und Bürgerchulen vermittelten Freundlichkeit die Rektoren derselben. Außerdem wurden drei Vorträge veranstaltet. Der Kassenbericht schloß in Einnahme und Ausgabe mit 8973,69 M ab. Zu wünschen ist, daß angeleglich der großen sozialen Arbeit, welche der Verein leistet, er immer weitere Unterstützung erhalten möge.

Nordhausen. Ueber ein Kapitel aus der Not des Kindes sprach hier Schwester Henriette Arendt, welche jahrelang in Stuttgart als Polizeiaffistentin angestellt war. In dieser Tätigkeit hat sie tiefe Einblicke in die Not der Kinder gewonnen; sie fand Engelmacherei, es traten ihr in Anzeigen das Verkaufen, Verschleppen und das Abbinden von Kindern entgegen. Sie sah, wie man Kinder ausnützte zu Anzuchszwecken, sie aus Ausland abgab, sie an Professionsbettel und Diebe verkaufte und vermietete. Das gab ihr den Gedanken ein, zu helfen, wo sie helfen konnte, und in zehnjähriger Tätigkeit hat sie mehr als 1200 kleine Opfer dem Kinderhandel entrissen. Es waren erschütternde Bilder, die Schwester Henriette Arendt in ihrem Vortrag bot und zum Teil atmenmäßig belegte. Nach Ausland gehen deutsche Kinder, denen man die Glieder entseuflich verknümmelt, die man gar blendet, um sie in Wallfahrtsorten zum Bettel zu mißbrauchen. In Wilna fand ein deutscher Polizeibeamter bei einem Waldbeger eine Krüppelfabrik, in der sich auch deutsche Kinder befanden. Und

Das schönste Weihnachts-Geschenk für junge Mädchen

womit Sie jedem Backfisch wirklich eine Herzensreude machen, ist ein Abonnement auf unsere neue Wochenschrift, die

M · Ä · D · C · H · E · N · P · O · S · T

Zum Auflegen auf den Weihnachtstisch liefern wir

1. den Anfang der Erzählung Die Bettelprinzessin von H. Courths-Mahler (64 Seiten)
2. das Weihnachts-Heft der „Mädchenpost“ (Heft Nr. 12)
3. eine hübsche Sammelmappe ooooooooooooo
4. einen Bon wonach wir uns verpflichten, die „Mädchenpost“ bis 31. März 1914 (Heft 13—26) jede Woche nach Erscheinen ohne weitere Zahlung frei ins Haus zu liefern

alles zusammen für

1.60

Mk.

Die Zustellung der vier Gegenstände findet vom 16. Dezember an durch unsere Boten statt, so daß jeder Besteller das Gewünschte vor dem Fest noch rechtzeitig erhält. Diese Gabe wird die Beschenkte ein Vierteljahr hindurch jede Woche an den Geschenkgeber erinnern. Auf Wunsch wird bereits vorhandenen Abonnentinnen der „Mädchenpost“ die oben genannte Sammelmappe gegen Zahlung von 10 Pfennig durch unsere Boten frei ins Haus gebracht. — Baldige Bestellung auf das Weihnachts-Abonnement für Mark 1.60 oder auf die Sammelmappe für 10 Pfennig erbeten. Bestellkarte liegt bei. oooooooooo Geschäftsstelle der Wochenschrift

„Sächsisch-Thüringische Hausfrau“, Magdeburg, Tischlerbrücke Nr. 17

was spielt sich alles in den sogenannten Adoptionsbüros ab! Kinder besserer Herkunft werden von ihren wohlhabenden Müttern mit einer Abfindungsumme losgeschlagen, Kinder einfacher Herkunft unentgeltlich abgegeben, um sie später mit Gewinn weiter zu verschachern. Jetzt aber tritt die deutsche Zentrale für Jugendfürsorge für die Kinder ein und übernimmt die weitere Unterbringung der ihr von Schwester Henriette Arendt gemeldeten Fälle. Wohlhabende Leute stellen ihr die Mittel zur Verfügung, für ihre zahlreichen Schützlinge ausreichend zu sorgen, und so bleibt hoffentlich der Lohn für das Sorgen und Mühen um arme, der Not und der Habgier gewissenloser Menschen verfallene Kinder nicht aus.

Beimar. Der Vorstand der Handwerkerkammer für das Großherzogtum Sachsen hat beschlossen, die Uebergangsvorschriften für Handwerkerinnen auf weitere 3 Jahre auszudehnen, da die wenigsten Handwerkerinnen genügende Belehrung inzwischen erhalten haben. Bis zum 1. Oktober 1916 werden also Handwerkerinnen auch ohne vorherige Gesellenprüfung zur Meisterprüfung zugelassen.

Unterricht.

Magdeburg. In den Schulräumen des Hausfrauen-Vereins, Neuenweg 1/2, findet wieder ein Samariterkursus statt, der außer den Schülerinnen der Anstalt auch anderen Damen Gelegenheit bietet, zu lernen, wie bei Unfällen- und Krankheitsfällen die erste Hilfe zu leisten ist; auch über Krankenpflege werden Ratsschläge erteilt.

Eine Landpflegscheule in der Provinz Sachsen wird am 1. April 1914 im ehemaligen Rittergut zu Draschwitz, einer modernen Landgemeinde in sehr günstiger Lage mit industriellem Einschlag, eröffnet werden. Der Unterricht für die werdenden Pflegerinnen dauert ein Jahr. Neben der Betätigung in Küche, Wäsche, Haus- und Handarbeit, Gartenbau, Züchterei, Geflügelzucht, Molkeerei, Ziegen- und Schweinezucht, neben Hilfeleistung in einer Kleinkinderschule finden theoretische Unterweisungen in der Landpflege, Religion, Erziehungs- und Gesundheitslehre, Buchführung usw. statt, verbunden mit allerlei Lehrproben. Nach bestandener Prüfung in der Landpflegscheule folgt für die angehende Schwester ein Lernjahr in einem Diakonissenhause, um das staatliche Zeugnis als Krankenspielerin zu er-

werben. Die fest angestellte Landpflegscheule erhält monatlich 70 M bei freier Wohnung, Heizung und Beleuchtung, und freier Versicherung. Die Ausbildung in der Landpflegscheule kostet vierteljährlich 200 M. Mehr als 50 Schwestern stehen schon in Deutschland in diesem neuen Beruf, der der Pflege der ländlichen Bevölkerung dienen will bei Krankheitsfällen. Ferner durch Säuglingsfürsorge, Jugendpflege, Koch- und Nähschule, Gartenbau und so weiter. Es bietet sich hierdurch ein weites Feld segensreicher Tätigkeit für hilfsbereite weibliche Kraft.

Kunst und Wissenschaft.

Eisenach. Thüringer Spinnstubensieder und „Unter der Dorfstinde“, eine Sammlung von je 12 Liedern im Volkston zur Laute hat der bekannte Komponist Karl Hugo Müller kürzlich erscheinen lassen. Es ist erfreulich, wenn in unserer Zeit auf den Musikalienmarkt volkstümliche Lieder kommen, die nicht von der süßlichen Melodik der Operette angefärbt sind und den Ton des Volksliedes treffen. Deshalb werden heimatlidische Lieder allen Freunden heiterer und ernster Volksmusik willkommen sein.

Das Beste für Tafel und Küche.

Lorbeerkrone

Hervorragendste, unübertroffene, buttergleiche Sahnen-Margarine.

Siegerin

Allerfeinste Süßrahm-Margarine, im Geschmack und Aroma der Molkebutter am nächsten.

Palmato

Pflanzenbutter-Margarine, von größter Butterähnlichkeit und feinstem Nussgeschmack.

Überall erhältlich.

Alleinige Fabrikanten: A. L. Mohr, G. m. b. H., Ultona-Bahrenfeld.

Ludwig Histermann, Magdeburg, Schrottdorferstr. 7.



Reissenden Absatz
finden meine
Seidenhanf-Krawatten

weil dieselben durch ihre Haltbarkeit sich als das Billigste auf diesem Gebiete erweisen. Zahlreiche Nachbestellungen sprechen für den Anklang und die immer mehr steigende Beliebtheit des Artikels.

Nicht wenig hierzu trägt der natürliche weiche Glanz des Materials bei, welcher der Krawatte ein seidenmässiges, elegantes Aussehen verleiht.

Die Seidenhanf-Krawatte

hat sich ihre Freunde erworben bei allen denen, welche genötigt sind, täglich Krawatten zu tragen, als:

Büro-Beamte, Buchhalter, Landwirte, Lehrer, Studenten, Schüler usw. usw.

Die Seidenhanf-Krawatte wird aus feinstem Halm-Material Bast, Hanf usw. in allen Farben und vielen Mustern angefertigt

Vorteile der Seidenhanf-Krawatten

1. Die Seidenhanf-Krawatte wird nicht vom Brete durchgeschert.
2. Die Seidenhanf-Krawatte überdauert 5-6 gewöhnliche andere Krawatten.
3. Die Seidenhanf-Krawatte bleibt lange sauber, selbst bei täglichem Gebrauch.
4. Die Seidenhanf-Krawatte ist daher das Billigste.
5. Die Seidenhanf-Krawatte sieht solide und elegant aus.
6. Die Seidenhanf-Krawatte schwitzt nicht durch.
7. Die Seidenhanf-Krawatte ist bisher der vollkommenste Ersatz für die Seidenkrawatten.

Darum trage: „Seidenhanf-Krawatten“.

In Halle a. S. zu haben bei Nolte, Grosse Klausstrasse 20, II.

Korsetts

Anton Funke

Breiteweg 95.

Besonders empfehlenswert:

Wasch-Korsett

herausnehmbare Stangen
4.50 Mk. □ 5.50 Mk.
Erprobt gute Formen.

Handarbeiten

vorgezeichnet, angefangen und te. lig. stets Neuheiten am Lager.

Fritz Fischmann

Martha Oss Nachf. Olvensteiner Strasse 32. 13457

Hygienische Artikel

größte Auswahl :: billigste Preise Diskreter Versand. 13245

Oskar Michael, Ashersleben a. H. 12, Hohestr. 41.

Kohlenverdienst

verchaffen sich Frauen und Männer d. Verkauf unter. dien. obern. form. Wert. Geeignet für jedermann. Bei Bel. Gewinn u. Kapit. niederfordentlich. Gebauer & Schmidt, Leipzig, Kantstraße 42.

Hettstedt

Damen- und Kinderhüte emp. Ich. 1.2u. h. L. Preisen
Clara Schaller, Hettstedt, Markt. 13416

AUS DER
LETZTEN

MODEN-
SCHAU.



5936. Winterhut mit apartem
Feder-Arrangement.



5937. Elegante Balltoilette aus
Lindenblütenfarbiger broschierter
Seide.

5936. Winterhut mit apartem
Federarrangement. Unsere Ab-
bildung zeigt einen feinen Hut aus schwar-
zem Samt mit kleiner, hochgeschlagener
Strempel. Zu der eigenartigen Garnitur
war ein Federbandeau und zwei schräg-
gestellte Federbüschel, die durch einen Her-



5938. Dreiviertellanger Mantel aus
Persianer.



5939.
Aparte Balltoilette
aus Crêpe ramagé.

melinjreifen begrenzt werden, gewählt. —
5937. Elegante Balltoilette aus
Lindenblütenfarbiger broschierter
Seide. Die geschmackvolle Ball-
toilette aus broschierter Lindenblütenfarbiger
Seide ist mit verkürzter Simonotulle, die
ein durch zwei Rosen zusammengehaltenes
Spitzenstück zeigt, gearbeitet. Dem rechts
seitlich gerafften Rock ist eine kurze Schleppe
angeschnitten. — 5938. Dreiviertel-

Zu vorstehenden drei Abbildungen sind die Schnitte nur als Maßschnitte je zum Preise von 1,20 M (1,40 K) erhältlich.

Bezugsbedingungen für Linda-Schnitte auf dem Bestellschein.

Poehlmanns Sprachen-Institut

Englisch, Französisch,
Italienisch, Spanisch, Russisch

Magdeburg, Alte Ulrichstrasse 7.



5940. Moderne halb-
hohe Frisur mit
Reihergesteck.

langer Mantel aus Persianer. Unser
vorliegender Persianermantel mit großem Schal-
tragen zeigt die modern dreiviertelange Schnitt-
form. Die vorderen Ränder legen sich
für den Schluß, den Bassentrie-
schlichen vermitteln, breit überein-
ander. Der aparte Hut mit Spitzen-



5941.
A parte
tiefe Frisur.



5942.
Gesellschafts-Toilette
aus tango-farbener Char-
meuse ramagée.

frempe ist links seit-
lich hochgeschlagen und
mit einem Kronen-
reifer garniert.

5939. A parte
Balltoilette
aus Crêpe ra-
magé. Zur Her-
stellung der vornehm
wirkenden Gesell-
schaftstoilette war alt-
rosa Crêpe ramagé
gewählt. Auf die mit
viereckigem Ausschnitt
gearbeitete Kimono-
taille aus gleichfar-
bigem Säumdreniffon
legt sich der nieder-
artig-aufsteigende Rand
der Tunika aus Tüll-
applikation, die lose
über den vorn über-
einandergreifenden
und grazios gerastten
Rock mit angeschnit-
tener, spitz auslaufen-
der Schleppe fällt.

5942. Gesell-
schaftstoilette
aus tango-far-
bener Char-
meuse ramagée.
Zu der flotten Toi-
lette, die besonders
für kleine Gesellschaf-
ten, Theater oder den
Jünjhrtee geeignet

ist, ergab tango-
farbene Char-
meuse ramagée das
Material. Die
leicht eingereichte
Kimono-
bluse zeigt
einen Einsatz und
Ärmelpuffen aus
plissiertem ekrü-
farbigen Chiffon

und Achselpatten aus gleichfarbigem Spachtelinsatz. Ein bischofsläila
Seidenbandgürtel bedt den Ansatz des leicht gerastten und in zwei Falten
geordneten Hodens und ergibt die Schleifengarnitur der Taille.

5943. A parte Besuchstoilette aus bischofsläila Samt
mit Kragen und Gürtel aus weißem Seidenfaschmir.
Bischofsläila Samt war zu der eigenartigen Nachmittagsstoilette gewählt.
Den spizen Ausschnitt der verkrüzten Kimonotaille mit großem Schalktragen
aus weißem Seidenfaschmir füllen nach innen gerichtete plissierte Spitzen.
Links seitlich ist der juhrreie, leicht geblühte Rock durch eine mit Knöpfchen
verzierte Blende grazios gerastt.

5944. Balltoilette aus alt-
rosa Libertyseide und Chan-
tillyspitzen. Die spitz aus-
geschnittene Kimonotaille
des jugendlich wirkenden
Kleides ist glatt mit Chan-
tillyspitzen belegt und mit
doppelten Volants aus
Chiffon garniert. Gleiche
Spitze ergibt auch die
Tunika, die den vorn über-
einandergreifenden und in
lose Falten geordneten
Rock wirkungsvoll garniert.
Ein Seidengürtel in
dunklerer Schattierung
war zu dem Gürtel,
der mit einer gleichfar-
benen Seidenrose ver-
sehen ist, gewählt.



5943. A parte Besuchstoilette aus
bischofsläila Samt mit Kragen und
Gürtel aus weißem Seidenfaschmir.



5944. Balltoilette aus alt-
rosa Libertyseide und Chan-
tillyspitzen.

Zu vorstehenden Abbildungen sind die Schnitte nur als Maßschnitte je zum Preise von 1,20 M. (1,40 K) erhältlich.

Bezugsbedingungen für Linda-Schnitte auf dem Bestellschein.

NEUESTE

MODE



5945. Samthut mit breiter Tüllrüsche. Der aparte felsehe Hut aus schwarzem Samt mit Wagnertoppf und schmaler Krempe ist mit einer hochstehenden doppelten Tüllrüsche wirkungsvoll garniert und rückwärts mit einem Fischreißer versehen.

5946. Samtbarett mit Pelzstreifen und Samtrosen. Unser kleidames Barett aus dunkelbraunem Samt zeigt einen Pelzstreifen, der durch zwei Samtrosen zusammengehalten wird.

5947. Toquehut für ältere Damen. Der kleidame Hut war aus bischofskila Seidensamt hergestellt und rückwärts mit einer hochstehenden, apart festierten Straußfeder garniert.

5948. Kostüm für junge Mädchen. (Siehe Schnitt I.) Die ganze untere Rockweite beträgt 1,55 m. Russischgrüner, fein-

gestreifter Stoff war zu dem kleidamen Kostüm gewählt. Der in ganzer Größe gegebene Rock ist rechts seitlich mit eingesehter Faltenbahn zu arbeiten und am oberen Rande mit dem geraden Innengürt zu verbinden. Die vorderen Ränder der Jacke werden auf der Innenseite über Leinwandlage mit Oberstoff bekleidet und längs

der eingezichneten Linie als Revers nach außen umgelegt. Den Garniturteil hat man aus gleichem Stoff zu fertigen, während der Umlegefragen aus Samt herzurichten ist. Der Rücken- und der Vorderteil sind ihrer Größe wegen auf dem Schnittmüßerbogen mit Umbruch gegeben; man hat diese vor dem Zuschneiden zu ergänzen.

5949a. Nachmittagskleid für ältere Damen. (Siehe Schnitt II.) Dunkelblau Wolstoff bei das Material zu dem schlichten Kleide. Den Siebfragen und den Einjah, der der Futtertaile rechts



5948. Kostüm für junge Mädchen. (Siehe Schnittmüßerb., Schnitt I.) Normalchnitt, Größe 0 u. I.



5949a. Nachmittagskleid für ältere Damen. (Siehe Schnittmüßerb., Schnitt II.) Normalchnitt, Größe IV u. V.

5950a. Kleid für ältere Damen. Normalchnitt, Größe III und IV.

5951. Praktisches Kostüm. (Siehe Schnittmüßerb., Schnitt III.) Normalchnitt, Größe I und II.



Bezugsbedingungen für Linda-Schnitte auf dem Bestellschein.



seitlich angenäht und nach links übergehakt wird, fertig man aus eckfarbenem Tüll. Gleiche Spitze war zu dem Revers, der mit einer Samtblende begrenzt und mit dem Kragen verbunden wird, gewählt. In dem vorn mit Knopfschluß einzurichenden Kimonoteil mit untergesetztem Ärmel hat man zwischen den eingezeichneten Linien vier Biegsäumchen abzunähen, zu denen der Stoff zugegeben ist. An dem schlichten, mit aufgesteppter Hinterbahn gearbeiteten Rock legt sich die rechte abgerundete Vorderbahn, Mitte auf Mitte treffend, auf die linke. Der Kimonoteil ist

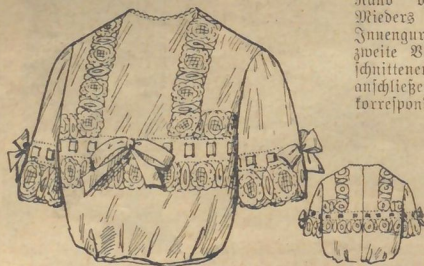


gleichem Stoff, zweireihiger Knopfschluß. Der Rock ist seiner Größe wegen auf dem Schnittmusterbogen zweimal, der zweite Vorderteil der Jacke einmal durchschnitten gegeben, man muß daher die Teile vor dem Zuschneiden längs der Durchschnitlinien nach Buchstabenangabe zusammenfügen. An dem Rückenteil hat man außerdem einen Umbruch zu ergänzen.

5952. Hut mit langettierten Rändern. Unser



5967. Wintermantel aus Wollsamit. (Siehe Schnittmßg., Schnitt und Besch. VI.) Normalchnitt, Größe I u. II.



5968. Tüllunterbluse. (Unter Tüllblusen zu tragen.) Normalchnitt, Größe I u. II.

5969. A parte Seidenbluse. (Siehe Schnittmßg., Schnitt und Besch. VII.) Normalchnitt, Größe II u. III.
5970. Tüllbluse. Normalchnitt, Größe I und II.

seiner Größe wegen auf dem Schnittmusterbogen durchschnitten gegeben; man muß daher die Teile vor dem Zuschneiden längs der Durchschnitlinie nach Buchstabenangabe zu einem Teil zusammenfügen.

5950a. Kleid für ältere Damen. Kostbrauner leichter Wollstoff war zur Herstellung des hübschen Kleides gewählt. In dem Oberstoffvorderteil, der rechts in ganzer Größe, links bis zur eingezeichneten Randlinie zuzuschneiden ist, hat man je eine auspringende Falte einzulegen und die vordere Falte mit Soutache-Stückerei zu garnieren. Eckfarbener Tüll bot das Material zu dem Stehkragen, während der Garniturkragen aus Oberstoff gefertigt und mit Passementeriebesatz verziert wird. Gleicher Besatz ergibt auch die Garnitur der Falte, des Ärmelrandes, des aus vier Bahnen bestehenden Rockes und der Lunula. Am Ärmelrande Spitzenabschluss.

5951. Praktisches Kostüm. (Siehe Schnitt III.) Zu unserem hübschen Kostüm ergab dunkelblauer Diagonalfarb das Material. Die ganze untere Weite des aus einer Bahn bestehenden Rockes beträgt 1,40 m. Nach Ausführung der Abnäher hat man den rechten vorderen Rand dem linken mit überretendem Rande aufzusteppen und den oberen Rand des angeschnittenen Nieders durch den geraden Innengurt zu stützen. Der zweite Vorderteil mit angeschnittenem Schoß der halbansichtliegenden Jacke ist den korrespondierenden Teilen bis zur eingezeichneten Linie aufzusteppen, am vorderen Rande auf der Innenseite über Leinwand einlage mit Oberstoff zu bekleiden und längs der Bruchlinie als Revers nach außen umzulegen. Umlegekragen aus



5971. Einiaches Nachmittagskleid. Normalchnitt, Größe II und III.



5972. Kleidjames Kostüm mit hochgeschlossener Jacke. Normalchnitt, Größe II und III.

reizendes Hütchen ist auf einer fertig käuflichen oder nach der gegebenen Grundform aus Steiftüll zu fertigen den Kopfform zu arbeiten. Der untere Bolant und der Kopfteil sind aus dunkelblauem Tuch zuzuschneiden und mit roten Langgettenbogen zu versehen. Gleichfarbiges Seidenband und kleine Beeren ergeben die Garnitur.

5955. Apartes Mützchen für kleine Mädchen. Das niedliche Käppchen aus gemustertem Eisbärplüsch ist glatt zu unterfüttern und mit farbigem Seidenband, das durch die nach Vorgezeichnung auszuführenden Einschnitte geleitet wird, garniert.

5956. Käppchen aus kirchrotem Samit. Das praktische Käpp-

Bezugsbedingungen für Linda-Schnitte auf dem Bestellschein.

Kinder-

Moden.

hen aus kirchrotem Samt war mit zwickelgefehtem Falteileil gearbeitet. Der Randstreifen, der je seitlich mit bunten Wollblumen garniert wird, ist vorerst aus Gaze zuzuschneiden und alsdann mit Samt zu bekleiden.

5957. Lori. (Puppengröße 70 Zentimeter.) Die Wäsche der hübschen Puppe hat man aus Wäschestoff zuzuschneiden und mit Spitze zu garnieren. Das weiße Mullkleidchen mit durchgehender Vorderbahn ist an unteren Rande mit Säumdern und leicht eingerechter Spitze versehen und mit Durchzugsfas und Breiellenteilen aus Spitze garniert. Das Unterkleid mit angeheftem Volant ist aus rofa Satin herzustellen.

5958. Löwe. (30 cm hoch.) Der Kopfteil mit den angehefteten Ohren, sowie der Halsteil sind aus Teddybärstoff zuzuschneiden und mit dem vorderen Kumpfteil aus braunem Eisbärstoff zu verbinden. Daran fügt sich der hintere Kumpfteil aus Teddybärstoff, dem die äußeren Teile der Hinterbeine angeheftet werden, während die inneren angeheftet werden. Die Vorderbeine sind dem vorderen Kumpfteil einzusetzen. Dann wird der ganze Kumpf dem Drahtgestell übergezogen, Vorder- und Hinterbeine durch die Sohlen geschlossen und alles mit Indiasafarn gut ausgestopft. Dieses muß mit großer Sorgfalt geschehen, damit der Löwe auch die richtige Form beibehält. Erst jetzt wird



5952. Kinderhut mit laugettierten Rändern. Normalschnitt f. das Alter von 3-5 Jahren. — 5953. Käppchen aus Eisbärstoff. (Siehe Schnittmusterb., Schnitt und Beschr. IV.) Normalschnitt f. d. Alter von 2-3 Jahren. — 5954. Zuckkäppchen für Babies. (Siehe Schnittmusterb., Schnitt und Beschr. V.) Normalschnitt für das Alter bis 1 Jahr. —



5957. Lori, 70 cm hoch.



5958. Löwe, 30 cm hoch

5959. Teddybär, 55 cm hoch.

die untere Naht des vorderen Kumpfteiles geschlossen und der Baudteil eingeseht. Der Schwanz, der für sich auszustopfen ist, befestigt am oberen Teil aus Teddybärstoff und unterhalb der Rückenborzeichnung aus Eisbärstoff. Für die Augen nimmt man zwei schwarze Glasperlen. Die Nase wird mit schwarzer Seide ausgefüllt.

5959. Teddybär. (55 cm hoch.) Kumpf, Vorder- und Hinterbeine sind für sich zusammenzunähen und mit Indiasafarn gut auszustopfen. Den Beinen sind die

Puppenschnitte

aus Seidenpapier fertig zugeschnitten, nach allen im Heft befindlichen Abbildungen zu Puppen und Tieren, in den angegebenen Größen. Gegen Abgabe eines im Heft abgedruckten **Bestellscheines** erhalten Abonnenten Puppenschnitte zum Vorzugspreise von je 5 Pf. (6 h) in beliebiger Anzahl. Porto extra. Für Nicht-Abonnenten kostet jeder Puppenschnitt 10 Pf. (12 h).

Sohlen einzusetzen. Durch Pappscheiben mit durchgezogenen Bändern werden die Beine mit dem Körper verbunden; auf gleiche Weise ist der Kopf anzufügen, dem die Ohren angeheftet werden. Zwei Glasperlen ergeben die Augen, während die Nase nach Vorzeichnung mit schwarzer Seide ausgefüllt wird.

5960. Schulkleid. Das flotte, mit spitzen Ausschnitt gearbeitete Kleidchen ist mit einem Kragen aus gleichem Stoff und schwarzer Samtbandtravatte garniert. Der schlichte Dreihäbnervord wird der Kimonotalle mit untergelepptem langen Ärmel angefügt.



5960

5961



5962

5963

5964

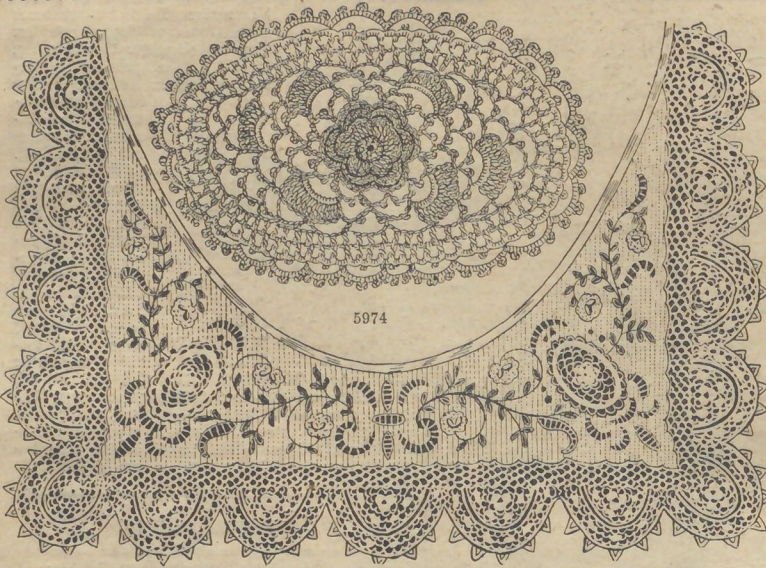


5965

5966

5960. Schulkleid. Normalschnitt f. d. Alter v. 10-12 u. 12-14 J. — 5961. Einfaches Mädchenkleid. Normalschnitt f. d. Alter v. 5-6 und 6-8 J. — 5962. Zoppenanzug. Normalschnitt f. d. Alter v. 10-12 u. 12-14 J. — 5963. Knaben-Sakkoanzug. Normalschnitt f. d. Alter v. 8-10 u. 10-12 J. — 5964. Matrosenanzug. Normalschnitt f. d. Alter v. 8-10 u. 10-12 J. — 5965. Blusenkleid für Backfische. Normalschnitt Gr. 0 und f. d. Alter v. 12-14 J. — 5966. Sportkostüm. (Hod und Kussenbluse.) Normalschnitt für das Alter von 8-10 u. 10-12 Jahren.

Bezugsbedingungen für Linda-Schnitte auf dem Bestellschein.

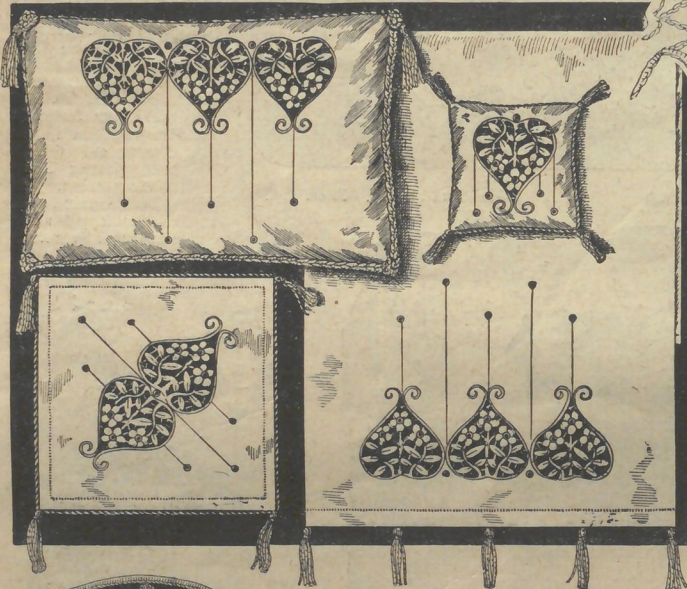


5974

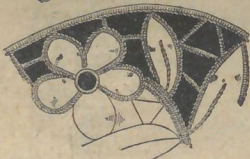
5973. Schultertragen mit Lochstickerei, infrustrierten Medaillons und Spitzenrand in irischer Häfelarbeit. Mustervorzeichnung und Beschreibung der Häfelarbeit und Lochstickerei auf dem Schnittmusterbogen. — 5974. Medaillon in Häfelarbeit zum Krage.

5961. Einfaches Mädchenkleid. Das niedliche Kleidchen ist mit einem Krage aus weißem Batist, der mit Stickerei und Hohnahnböhrchen verziert ist, und gleichen Aufschlägen ausgestattet.

5962. Joppenanzug. Der fleisjame Anzug besteht aus kurzen Beinkleidern mit angeschnittenem Bündchen und loser Joppe, deren vordere Ränder auf der Innenseite über Leineneinlage mit Oberstoff bekleidet werden.



5976—5979. Schlafzimmer-Garnitur in Michelienuarbeit. Biegelpannen zum Toiletstifsen und zur Nachttischbede je 20 x (24 h) und Porto.



5976a. Arbeitsprobe zur Michelienustickerei.

Ränder der Joppe sind auf der Innenseite über Leineneinlage mit Oberstoff zu bekleiden.

5964. Matrosenanzug. Der hübsche Matrosenanzug ist mit einem Uebertragen aus gleichfarbenerm Dreil und schwarzem Schifferknoten garniert. Die kurzen Beinkleider hat man vorn mit verbedtem Knopfschluß einzurichten. — 5965. Blusenkleid für Badstische. Die lose über den Kopf zu ziehende Bluse des flotten Kleides hat man

5963. Knaben-Sakkoanzug. Die kurzen Beinkleider des praktischen Anzuges hat man vorn mit verbedtem Knopfschluß einzurichten und mit dem Futterleichen, dem der Saß aufgenäht wird, zu verbinden. Die vorderen

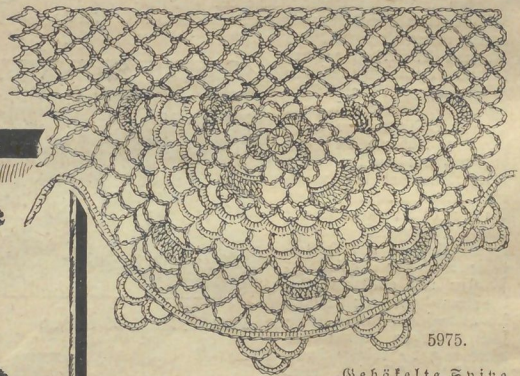
mit besticktem Besatz zu garnieren und am unteren Rande mit Gummizug einzurichten.

5966. Sportkostüm. (Rock und Kuffenbluse.) Unser jugendlich wirkendes Kostüm war aus dunkelceriseotem Tuch hergestellt. Die fleisjame Kuffenbluse wird durch den mit Sontagestickerei verzierten Gürtel zusammengehalten.

5968. Tüllunterbluse (unter Tüllblusen zu tragen). Unsere Abbildung veranschaulicht eine leicht nachzuarbeitende Unterbluse, die zur Vervollständigung der duftigen Tüllbluse getragen wird.

5970. Tüllbluse. Die duftige Bluse aus weichem Washstüll, die innerhalb der kaltenartigen Vorzeichnungen mit vier resp. fünf auspringenden Säumchen versehen und mit dem mit Plissee begrenzten Riem garniert ist, schließt in der vorderen Mitte und wird glatt mit zarrosa Tüll unterfüllt. Man trägt darunter eine reich mit Einfägen verzierte Unterbluse. Hierfür verweisen wir auf Abbildung Nr. 5968.

5971. Einfaches Nachmittagskleid. Das schlichte Nachmittagskleid aus dunkelblauem leichten Wollstoff ist mit schwarz-weiß gestreiftem Stoff, der zu dem Krage, dem Garniturteil, den Manschetten und der Kockblende verwendet wurde, garniert. Den rechten Vordertheil der Bluse hat man in ganzer Größe, den linken bis zur eingezeichneten Mittellinie zuzuschneiden. Der Sechstragen und der Einfägen, der rechts seitlich der Futtertaile angefügt und nach links übergehakt wird, sind aus erfrärbigem



5975.

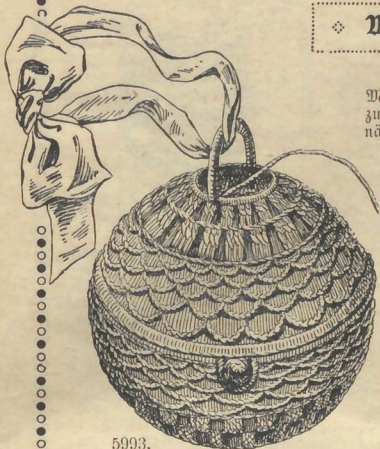
Gehäkelte Spitze zum Krage Abb. 5973.

Spitzenstoff hergestellt. Der aparte, 1,65 m weite Rock ist rückwärts mit überretendem Rande gearbeitet. Die rechte Vorderbahn verbindet man mit der Kockblende und stept sie zusammen der linken Vorderbahn auf. Gürtel aus Samtband.

5972. Kleidjames Kostüm mit hochgeschlossener Jode. Rotbrauner Velours de laine diente zur Herstellung des aparten Kostümes. Der schlichte, 2,00 m weite Rock mit angeschnittenem Nieder ist vorn mit Kellernahrt gearbeitet. In der Hinterbahn sind nach Zeichenangabe zwei Tollsaiten einzulegen. Der flotten Jode ist rückwärts der Schoß, der gleichfalls mit Kellernahrt gearbeitet ist, angelegt. Die nach Vorzeichnung in dem Vordertheil abzunehmende Wieje wird mit Knöpfchen und gestickten Fliegen garniert.

5976—79. Schlafzimmer-Garnitur in Michelienuarbeit: Chaiselonguetissen, Nachttischbeden, Toiletstifsen und Ueberhandtuch. Die praktische Schlafzimmerngarnitur ist aus starkem, grauem Leinen über einer farbigen Unterlage angefertigt. Die Garnitur besteht aus einem 40:60 cm großen Chaiselonguetissen, der 38:38 cm großen Nachttischbede, einem 19:19 cm großen Toiletstifsen und dem 60 cm breiten und 130 cm langen Ueberhandtuch. Nachttischbeden und Ueberhandtuch sind mit Hohlquappen versehen. Die Stickerei wird mit DMC-Stidgarn Nr. 14 ausgeführt, und für die auf dreimal gespannten Fäden geschlungenen Verbindungsstäbchen kann Leinenspitzenzwirn genommen werden. Bei Herstellung der Stäbchen sind zugleich die Konturen des Musters vorzuziehen, die dann in schmalem Langentstich nachgearbeitet werden. Blattrippen und Linien sind in Stielstichen, die Blütenmitte und runden Löcher in Bindlochstickerei auszuführen. Zuletzt wird die Stickerei mit scharfer Schere aus-

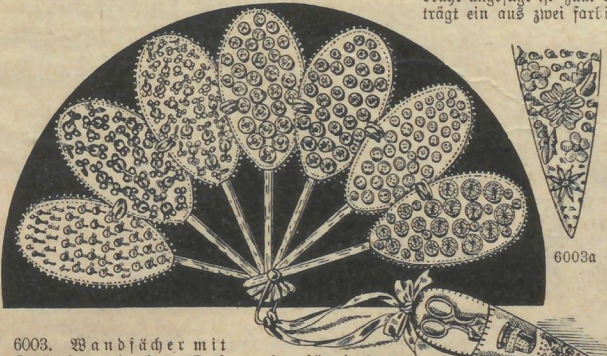
❖ Weihnachts-Arbeiten für Kinder. ❖



5993. Knauelbehälter in Hätelarbeit.

halb des Deckels angebrachten bunten Bassmentrie-Knopf umschließt. Man kochte nun eine Tafel Tischlerleim in $\frac{1}{4}$ Liter Wasser, tauchte die Hälften in Leim, lege sie auf ein Brett zum Abtropfen und forme sie halbtrocken über einem Tassentopf zu gleichmäßig runden Knaufchen. Nach völligem Trocknen tauche man sie noch zweimal in den Leim, so daß sie getrocknet vollständig erhärten. Die Rückseiten des Korbchens verbinde man 1 cm lang mit dem gleichen Garn, aber etwas lose, damit sie beim Öffnen sich leicht zurückbiegen lassen. Das Ganze bestreiche man entweder mit Silber- oder Goldbronze, auch mit weißem oder farbigem Emaillelad. Den Innenraum füttere man mit farbiger Seide.

6003. Prakt. Geschenk: Wandfächer mit Knöpfen, Haken usw. fürs Nähzimmer. Die Fächerform des für jeden Haushalt nützlichen Geschenkes ist auf zweierlei Weise herzustellen. Entweder werden für je ein Teilchen zwei gleichgroß geschnittene Stoffstücke von 16 cm Länge und 9 cm Breite (ohne Nahtzugabe) an einem aus dickem, seidenbesponnenen Draht gebildeten Oval angenäht oder eine Pappform ist dafür mit Futter und Oberstoff zu umkleiden. Die dünnen Holzstäbchen sind entweder 22 cm lang und durchlaufend zu richten oder auch an den Ovalen unten zu be-

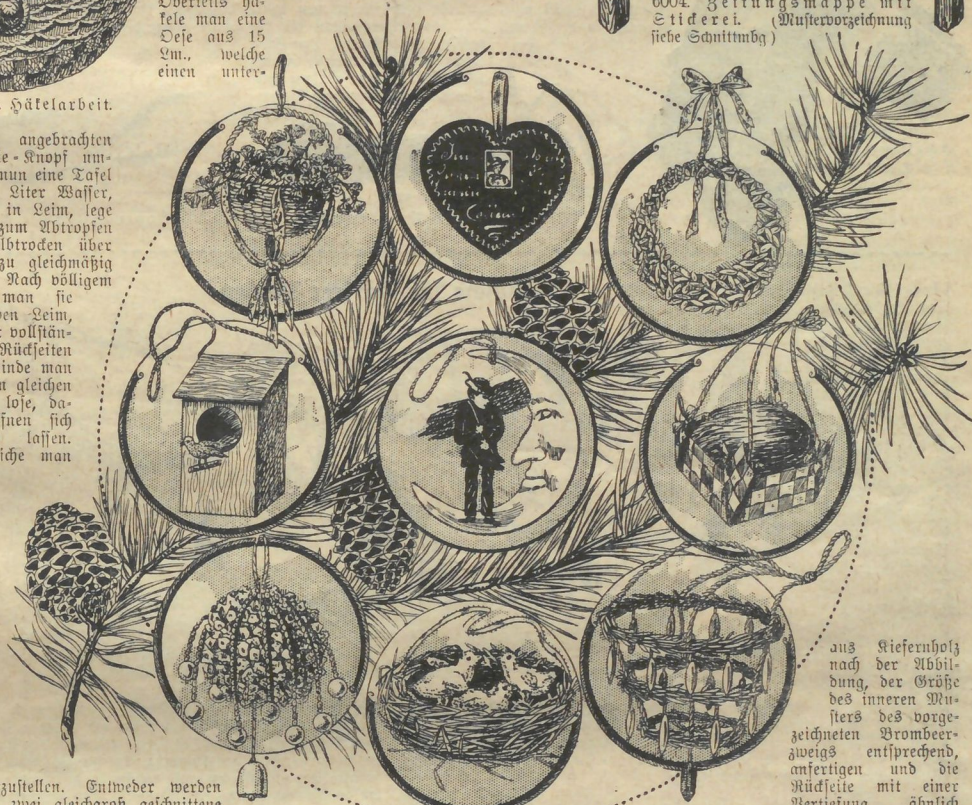


6003. Wandfächer mit Knöpfen, Haken, Dösen usw. für das Nähzimmer. — 6003a. Arbeitsprobe zum Scheren-Stui.

5993. Garnkörbchen in Hätelarbeit. Mit starkem geblichen Hätelgarn mache man 12 Lm. zum Ringe, welcher mit f. M. umhäfelt wird. Die nächste Tour besteht aus je 2 St. und 2 Lm., auf welche wieder eine Tour aus 3 St. und 3 Lm. folgt. Hierauf häfele man 5 Reihen Lm.-Bogen, indem man in der ersten Tour 5 Lm. häfelt und die folg. Touren um je eine Lm. vermehrt, so daß die letzte Tour mit 9 Lm. abschließt. An den letzten Bogen häfele man einen geraden Luftmaschenrand, welcher mit f. M. umhäfelt wird. Die andere Hälfte des Korbchens häfele man in gleicher Weise, nur muß statt der Höhlung ein fester Boden aus 3 Reihen f. M. gearbeitet werden. Ueber die obere Höhlung mache man aus 3 oder 4 Fäden einen Bügel, welchen man entweder langethiert oder umhäfelt. Von der Mitte des Obertheils häfele man eine Dese aus 15 Lm., welche einen unter-



6004. Zeitungsmappe mit Stiderei. (Mustervorzeichnung siehe Schnittmg.)



aus Kiefernholz nach der Abbildung, der Größe des inneren Mundes des vorgezeichneten Brombeers zweigs entsprechend, anfertigen und die Rückseite mit einer Vertiefung, ähnlich der Bilderrahmen, ver-

5994—6002. Selbsterzustellender Christbaum-schmuck. Mustervorzeichnungen und Besch. auf dem Schnittmg.

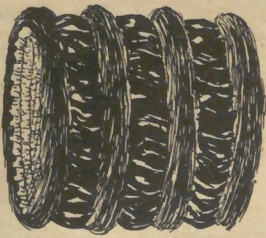
festigen. Als Material zum Beziehen dient irgend ein starker Seidenstoff. Eine Schraube mit rundem Kopf hält die Holzstäbchen unten zusammen, denen ein Messingdraht angefügt ist zum Antönen der Wandschleife. Diese trägt ein aus zwei farbigen Filzlappen hergestelltes, der Größe der Schere entsprechendes Scherenstui. Eine kleine Buntstickerei in Seide wird unter dem von einem Gummibändchen gehaltenen Fingerhut eingearbeitet. Die einzelnen Fächertheile werden mit leicht angehefteten Stoff- und Perlmittknöpfen, Haken und Dösen, Druckknöpfen usw. ausgestattet und jeder Rand mit einem Kranze aus Stahlstichnadeln versehen. Die Ovalblätter sind zuekt, leicht aufliegend, mit einigen Stichen aneinanderzunähen und außerdem noch mit einem durchgezogenen Band zusammenzufalten.



6005. Tabaksdentel mit aufgenähten Legumin-Perlen.

6004. Zeitungsmappe mit Stiderei. Man lasse sich vom Tischler 2 Rahmen

Praktische Schneiderei



5988. Runder Muff aus Samt und Pelzstreifen.



5990. Schal aus Seals-Pelzsch mit Pelzbesatz.



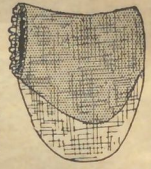
5991. Kleine Pelzkrawatte.



5991a. Innenansicht der Pelzkrawatte 5991.



5989. Taschenmuff aus Samt mit Pelzrand.

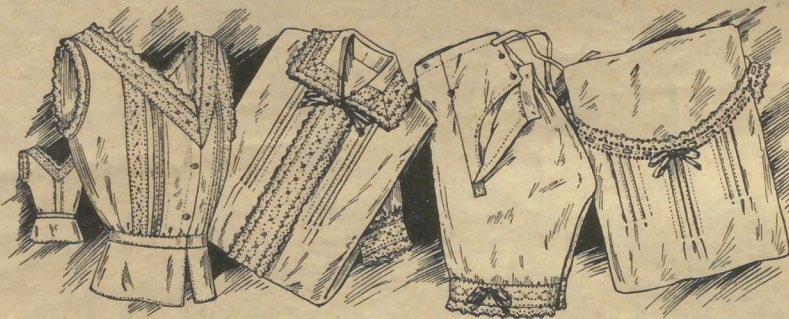


5989a. Grundform zum Muff Abb. 5989 mit eingesehtem, etwas kürzerem Futter

Unsere Abbildungen zeigen, wie man sich unter Zuhilfenahme von Samt aus einem zertrennten alten Muff einen modernen großen Muff baut, der sich wohl sehen lassen kann. Hat man noch ein Stückchen Pelz übrig, so fertigt man sich dazu passend, noch eine kleine Pelzkrawatte, wie Abb. 5991, oder man arbeitet einen Schal aus Sealspülch und verzieren ihn an den Enden mit samalen Pelzstreifen wie Abb. 5990. — Zum Muff stellt man sich zunächst die Grundform aus Gaze her und fertigt nach dem gleichen Schnitt die Muffeinlage aus zwei aufeinanderliegenden Lagen von hartem Nevel oder Juteffloß, zwischen die man die Daunen füllt. Oder man legt beim Arbeiten eine Lage Watte zwischen den Stoff und durchnäht ihn, damit die Watte sich nicht verschiebt. Das Seidenfutter wird etwas kürzer hergestellt, wie Abb. 5989a zeigt. Ehe man das Futter einsetzt, ist die Gazeform mit dem eingereißten Samt zu bescheiden, den man für Abb. 5988 an beiden Seiten und in gleichmäßigen Abständen noch zweimal einreißt, während für Abb. 5989 der Samt nur an beiden Seiten eingereißt wird. Die Pelzstreifen sind nach Abbildung aufzusetzen. Die Seitenränder des Muffs sind auf der Innenseite mit in Köpfchen eingereißter Seide zu besetzen, bevor das Futter eingesäumt wird. Bei dem runden Muff Abb. 5988 näht man die Seitenränder von unten beginnend hinter den Abwischen aneinander und läßt nur oben einen Durchschluß für die Hände offen, dessen Größe der Weite des Futters entspricht. Den Schal sowie die kleine Krawatte arbeitet man über einer Einlage aus Flanell und säumt ein Seidenfutter ein.

Wäsche für stärkere Damen.

sehen. Die beiden Rahmen beize man. Nun nehme man zwei Pappedel, bespanne sie mit grauer Leinwand und klebe sie auf der Rückseite fest — die vordere Seite jedoch erst nach Fertigstellung der Stiderei — lege sie von der Rückseite ein und besetze sie mit Quernägeln wie beim Bilderrahmen. Die auf dem Vorderdedel befindliche Stiderei wird mit Nussseide in Plattstich ausgeführt; für die Beeren dagegen gelten kleine Holzperlen in den Farben der Brombeeren, Blauschwarz und rot. Die Flügel des Schmetterlings sind mit einem weissen, dunkelblauumrandeten Auge besetzt, dessen Umgebung seitlich rotbraun und am gezackten Rand grau gehalten ist. Die Fühler sind in dunkelbraunem Stielfisch mit braunen Knötchen gearbeitet.



5981. Untertaile. — 5982. Nachthemd. — 5983. Normalsschnitt sind je in Größe III und IV erhältlich. — 5984. Taghemd. Geschlossenes Beinkleid.

Leider mache man einen 15 cm breiten und 22 cm hohen Beutel, welcher unten eingereicht ist. Nun nähe man in Zwischenräumen von 2 cm violettes, 3 cm breites Band auf, wobei das untere Band vom Boden 4 cm entfernt sein muß. Im Innern des Beutels besetze man ungefähr in der Mitte einen mit Stoff besetzten Reisen aus Fischbein oder Rohr. Den Boden fertigt man aus einem mit Stoff bespannten, 5 cm im Durchmesser großen runden Pappedel, welcher an unteren Rand mit einer violetten Bandrüsche garniert ist. Auf den violetten Bandstreifen nähe man nach vorheriger Aufzeichnung, kreuzweise gemustert, grünlich gelbe, ovale Legumin-Perlen auf, welche in der Mitte von kleinen runden, roten Perlen durchzogen werden. Den oberen umfäumten Rand besetze man mit Ringen, durch welche ein violettes Band gezogen ist.



5818b. Bluse mit breitem Revers. Normalsschnitt, Größe I und II. — 5819b. Bluse mit Schulterpasse. Normalsschnitt, Größe II und III. — 5820b. Bluse aus Flanell. Normalsschnitt, Größe III und IV.

tigt man aus einem mit Stoff bespannten, 5 cm im Durchmesser großen runden Pappedel, welcher an unteren Rand mit einer violetten Bandrüsche garniert ist. Auf den violetten Bandstreifen nähe man nach vorheriger Aufzeichnung, kreuzweise gemustert, grünlich gelbe, ovale Legumin-Perlen auf, welche in der Mitte von kleinen runden, roten Perlen durchzogen werden. Den oberen umfäumten Rand besetze man mit Ringen, durch welche ein violettes Band gezogen ist.

5818b. Bluse mit breitem Revers. Zu der hübschen, mit ipjem Ausschnitt gearbeiteten Bluse war gemustertes Kreppstoff gewählt. Die Garnitur ergibt der große Reversstragen, dem ein kleiner Revers aus gemustertem Stoff aufliegt. Die eingereichten Blussteile werden mit der Schulterpasse verbunden.

5819b. Bluse mit Schulterpasse. Die fleisame Bluse hat man aus glattem Colonne zuzuschneiden und die Schulterpasse und den Ärmel mittels Hohnahnbördchen anzuhängen.

5820b. Bluse aus Flanell. Gepunkteter Flanell diente zur Herstellung der schlichten Bluse mit ausgestepter Schulterpasse. In dem Vorderteil und Rücken hat man nach Zeichenangabe Falten einzulegen.

5981. Untertaile. In den Vorderteilen der vorn schließenden Untertaile sind nach Zeichenangabe drei Fältchen abzunähen und der Stidereinfaß einzulegen.

5982. Nachthemd. In dem vorderen Rumpfteile des fleisamen Nachthemdes hat man den Schlüßschnitt auszuführen und nach Zeichenangabe drei schmale Falten abzusteppen.

5983. Geschlossenes Beinkleid. Das geschlossene Beinkleid ist mit angefehtem, rückwärts schließenden Gurteile gearbeitet. Der hintere obere Rand wird in ein Bündchen gefaßt und dem Gurteile aufgenöpft. Die unteren Ränder der Beinlinge werden mit Stidereinfaß und Stiderei garniert.

5984. Taghemd. Die vorderen Rumpfteile sind, nachdem die Falten nach Zeichenangabe abgenäht wurden, mit den hinteren Rumpfteilen zu verbinden.

Bezugsbedingungen für Linda-Schnitte auf dem Bestellchein.

Weihnachtseinkäufe in Magdeburg.

Einige Wochen trennen uns noch vom Weihnachtsefest, aber schon beginnen unsere Straßen und das Leben in ihnen ein weihnachtliches Gepräge zu zeigen; unsere Geschäftswelt, stolz bemüht, den Ruf Magdeburgs als Großstadt auch in den Einkaufsmöglichkeiten und -werten auf der Höhe zu halten, sorgt durch glänzende Auslagen und ins Auge fallende schöne Aufmachung dafür, daß die für das Weihnachtsgeschäft mit vieler Umsicht beschafften Waren ihre Vorzüge dem kaufünftigen Publikum im rechten Lichte zeigen. Taghell erleuchtet, laden die großen Schaufenster die Vorübergehenden an; es schimmert und glänzt und gleißt hinter den Scheiben, und begehrliche Wünsche werden nach dieser oder jener Kostbarkeit, nach schönem Unnötigen und notwendigem Schönen. Wir dürfen ja wünschen und auch auf Erfüllung der Wünsche hoffen, wenn sie sich in den Grenzen des für uns Erreichbaren bewegen — es ist ja Weihnachtszeit. Das Wort hat seinen alten Zauber noch nicht für uns verloren, trotzdem wir schon lange wissen, daß kein Engel aus himmlischen Gefilden alle die Sachen bringt, die am Christabend unter dem freudigen Weihnachtsbaum liegen und unser Herz erfreuen. Ist es denn nicht auch doppelt schön zu wissen, bei allen Geschenken hat die Liebe des Gebers geholfen auszuwählen? Ist hat er sich vielleicht selbst manchen Wunsch im Laufe des Jahres versagt, um uns einen Wunsch erfüllen zu können, oft vielleicht, müde vom Tageswerk, manche Stunde geopfert, um eine Gabe für uns fertigzustellen. Im Laufe der Zeit haben wir an manchem heiligen Abend schon Rührung darüber empfunden und mit der Rührung die Dankbarkeit und den festen Vorsatz, von nun ab in Zukunft auch mehr auf die Wünsche unserer Lieben zu achten und nicht nur nach eigenem Geschmack die Geschenke für sie zu wählen. Aber tausend

Dienstag, 2. Dezbr., nachm. 3 Uhr im Kristallpalast, Leipzigerstr. 11-12

Kaffeestunde



in Magdeburg

Verlag der Sächsisch-Thüringischen Hausfrau

Hauptvortrag:
Erst denken — dann schenken!

Mit Diskussion.
Gesprochen von Frau Redakteurin Johanna Vetterling

Ausgewähltes künstlerisches Programm

Mitwirkende: Opernschule Buchwald, Rezitator, u. musikalische Darbietungen. — Weihnachts-Liederspiel „Weihnachtszauber“. Ausstellung unserer Schnittmuster-Abteilung. — Reichhaltige, hauswirtschaftliche Ausstellung. — Preis des zum Eintritt berechtigenden Programms 24 Pf. Programme im Vorverkauf durch unsere Geschäftsstelle, Tischlerbrücke 17, sowie durch unsere Botenfrauen erhältlich. Am Tage der Kaffeestunde sind Programme auch noch an der Saalkasse erhältlich. Der zum Bezug der Programme berechtigende Bon findet sich in Nummer 508.

Dinge laden zum Kauf; in den großen Geschäftshäusern liegt eine verwirrende Fülle der herrlichsten Sachen ausgedehnt, von denen man erst nachher, wenn man sie für lauer verdienten Geld erstanden hat, sieht, wie unnötig und unbruch-

bar sie im Grunde eigentlich für den Empfänger sind. Auch von auswärts kommen mit jeder Post neue Kataloge, deren billige Preise zeigen, daß eine oder andere Angelegene zu bestellen. Zu spät merkt der Empfänger oft dann erst, daß er



Pendel-Waschmaschine

mit und ohne schwimmendem Waszbehälter, in letzter Jahren der Liebling der Frauen. Jeder Käufer der Maschine ist mit den Nachweis zu erweisen, daß eine andere Maschine 1788

schneller leichter reiner

schonender wäscht, saftig, ohne daß die geliebte Maschine unangenehm tiefen wird, das Geld spart.

Wringmaschinen Heißwringere „Para“.



Waschmaschinen - Fabrik Magdeburg - N. 11
Max Oppermann

Garantie - Wringer

Marke „Pfeilring“

erleichtern das Waschen, schonen die Wäsche, sind von unübertroffener Haltbarkeit. Neue Ersatzwalzen für alle Systeme.

Max Kirmess

Eisenwarenhandlung
Wst., Gr. Diesdorferstr. 29.

Tonbild-Theater

Breitweg Nr. 23 Eing. Berlinerstr. 677

Vornehmste Lichtbildbühne.

Ge gründet 1830. Passende Ge ründet 1830.

Weihnachts - Geschenke

in Uhren, Gold- und Silberwaren

LeoFischer, Magdeburg, Tischlerbrücke 10

Werkstatt für Reparatur und Neuarbeit

Reelle fachmännische Bedienung!
Grosse Auswahl! :: Mässige Preise!

Wiener Feinbäckerei u. Konditorei Hermann Eisfeld

Steinstraße 5 Magdeburg Fernspr. 4525

empfehl täglich frisch ff. Kaffee- und Teegebäck, sowie alle weiteren Backwaren in bester Güte.

Frühstück u. Brot sende auf Wunsch frei ins Haus.



hervorragendes, kräftiges und erfrischendes

Nahrungs- und Heilmittel für Kranke u. Genesende aus bester Vollmilch hergestellt.

Nur echt, wenn mit * — Prospekte gratis

Magdeburger Yoghurt-Anstalt

Karl Einsiedler
Magdeburg-Wst., Arndtstr. 25. Fernspr. 5692



Damenhut - Sicherheitsnadel

(D. R. G. M.)

das Beste, was es gibt, geg. 1 M. franko durch **Al. O. Gärtner, Erfurt**, Anenstr. 2. Wiederverkäufer gesucht. 1917

Ohne Verantwortung der Redaktion

Warum sind Sie nicht glücklich?

Fragen Sie diesen Mann, den ersten Spezialisten der Welt. Tausende von Anerkennungen. Der ehrwürdige Pastor Dr. Glover sagt: Ihr Rat brachte mit den größten Erfolg Frau Casselmann, Frankenhain, Villa Ferdinand, Kra. Eschwege schreibt: am 30. Juli 1913: Ihr Rat ist unbezahlbar. Schreiben Sie heute unter Angabe Ihrer Geburtsdaten und Sie erhalten sofort kostenfreie Lesung. Für Porto usw. können Sie 20 Pfg. in Briefmarken beifügen. Adressieren Sie bitte:

THE TALISMAN, Büro G. 254
Vicarage Gate 15, Kensington, London, W.
(Porto nach England 20 Pfg.)

Wunderbar ist Astrologie!

Ich gebe Damen und Herren Aufklärung über das ganze Leben, Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, Charaktereigenschaften, Jugend, Heirat, Eheleben, Lotteriespiel usw. Man verlange Prospekt, derselbe wird kostenlos u. franko versandt.

M. Curt, Hamburg 23.

die gleiche Ware hier billiger erhalten hätte und wohl auch besser und passender, und das Porto und die Nachnahmegebühr den Gegenstand oft ganz unverhältnismäßig verteuert hat. Da eine Mischsendung zwecks Umtausch indessen eine erneute Vertierung eintreten ließe, so behält man dann oft eine Ware, deren Anblick immer von neuem Aerger aufsteigen läßt, und statt Freude und Freude am Weihnachtseinkauf zu säen und zu ernten, ist oft so Unruhe für den Geber und Empfänger entstanden. Auch flüchtig in der letzten Minute gekaufte Geschenke schaffen manchen Verdruß, und das Umtauschen nach dem Fest nimmt kein Ende. Oft fühlt sich dann der Empfänger verteidigt, weil er einen höheren materiellen Wert des Gesentes vorausgesetzt hat, dann wieder ist der Geber gekränkt, weil er der Ansicht ist, daß dem andern das Geschenk nicht gut genug ist, und schließlich hat der Kaufmann auch seinen Aerger, der die Sachen nach den Feiertagen oft zerdrückt, flüchtig und unansehnlich zurückerhält. Das aber läßt sich alles vermeiden bei rechtzeitiger, wohlüberlegtem Einkauf in Geschäften, deren Inhaber durch seine kaufmännische Ausbildung und genaue Kenntnis der von ihm vertretenen Ware selbst die beste Garantie dafür bietet, daß alles bei ihm Erstandene den Anforderungen entspricht, die man billigerweise für den angelegten Preis von irgendeinem Gegenstand verlangen kann. Nur der wirkliche Fachmann kann den Käufer gut beraten, und wir haben ja in Magdeburg eine große Anzahl von Geschäften, bei denen jeder die Gewähr hat, für sein gutes Geld auch wirklich gute Ware zu erhalten, die ihm und dem Empfänger Freude macht und auch den Kaufmann weiter empfiehlt. Aus der großen Fülle wollen wir uns folgende auf unseren Einkaufszettel schreiben, wenn wir in den nächsten Tagen und möglichst vormittags, wo der Andrang in allen Läden noch nicht so stark ist,

zum Auswählen und Einkaufen der Weihnachtsgeschenke für unsere Lieben und Hausgenossen gehen. Und an uns selbst wollen wir auch dabei ein wenig denken, wenn unser Gatte vielleicht bisher nicht das Glück hatte, die Geschenke für seine liebe Frau so recht nach deren Geschmack

Puppenschnitte

aus Seidenpapier fertig zugeschnitten, nach allen im Heft befindlichen Abbildungen zu Puppen, in den angegebenen Größen. — Gegen Abgabe eines im Heft abgedruckten Bestellcheines erhalten Abonnenten Puppenschnitte zum Vorzugspreise von je 5 Pf. (6 h) in beliebiger Anzahl. Porto extra. Für Nicht-Abonnenten kostet jeder Puppenschnitt 10 Pf. (12 h).

In den Verkaufsstellen kostet jeder Puppenschnitt 10 Pf.

und Wunsch zu kaufen! Wir können ja, was in großen Kaufhäusern nicht möglich ist bei der Unpersönlichkeit, mit der der Inhaber und die Verkäuferin den Wünschen der Kundin gegenübersteht, einen kleinen Wink geben, daß dieses und jenes unserem Garten als ganz besonders passend für seine Frau vorgelegt wird. — so wird auf allen Seiten Freude herrschen! Also notieren wir uns: für Damenstiche und Kostümfstoffe die Firma Carl Lücke Nachfolger, Schmiedebogen; das Elfkauhaus Otto Proetje, Johannisstirchhof, für Wäsche, Tücher, Hüte, Handarbeiten; Heinrich Sievertling,

Jacobstraße, Herren- und Aussteuerartikel; Herrmann Vier, Kaufhaus, Halberstädter Straße, Hüte, Mägen, Schürzen, Samtgarnituren; Herrmann Schläter, Breitenweg, Photographien und Vergrößerungen; Paul Reubaus, Reformhaus Thalstia, Reformwäsche und -kleidung, Nähpräparate; Edmund Steinfeld, Große Ulrichstraße und Jacobstraße, Straßen- und Gesellschaftsschuhe aller Art; Fr. D. Albrecht, Jacobstraße, Goldwaren; Christian Drehele, Arndtstraße, Uhren, Silberwaren, Bestlede; A. Koble, Himmelreichstraße, moderne Schmuckfaden; Alf. Säger, Wilhelmstraße, Goldwaren; Boget & Co., Brannenhirsstraße, Löffel und Weine; Bernhard Döfner, Schönebader Straße, Pelzwaren; Carl Haring Nachf., Tischlerbrücke, Teppiche, Gänge, Tischdecken, Gardinen; Deutsche Möbelindustrie Herm. Jengsch, Breitenweg, elegante und einfachere Einrichtungen, Kleintafel, Küchen; Anton Junke, Breitenweg, Damenpup, Hüte, Federn, Spitzen, Schals; Alfred Freiliedt, Breitenweg, Nähmaschinen; Singer Co., Breitenweg, Nähmaschinen; Max Tuch, Breitenweg, Pianos; Karl Dießing Nachfolger, Alter Markt, Schuhwaren; Herrmann Zanne, Stephansbrücke, Emaille-Bilder und Schmuckfaden; Otto Bidow, Breitenweg, Parfümieren und Toiletteartikel; Göring & Co., Breitenweg, Gardinwäsche; Wetjner & Co., Breitenweg, Gardinen, Vorhangstoffe, Perlvorbänge; Gebr. Mittelstrass, Breitenweg, optische Artikel; Joseph Sander, Königstraße, seine Klappspitzen, Spitzenbeden, Wäsche; Ludwig Histermann, Schrotdorferstraße, Seidenhandkravatten aller Art.

Und nun guten Einkauf, damit uns allen frühliche Weihnacht werde!

Mitglied des Rabatt-Spar-Verains [2-47]

Für Festlichkeiten

leihen Sie sich an besten die Gäser, Porzellan, Bestecke, Wäsche, Stühle etc. für wenig Geld bei

Gebr. Hartwig Tel. 514
Magdeburg, Weindstr. 11, 2. Haus v. Breitenweg
Porzellan-, Glas-, Kristallwarenhandl.
Auf dies. Inserat gewährt wir 10% Rabatt in bar

Nur erstklassige Fabrikate in

Ferngläsern

— für Reise und Sport. —

Bedeutendste Auswahl von Prismengläsern.



E. Schneider Nachf.

Inh. H. Krüger

Tel. 3243 Tischlerbrücke 15 16

Aeltestes und größtes Spezialgeschäft in Spielwaren!

Meine Weihnachtsausstellung ist eröffnet und lade zu deren Besuch köstlichst ein. [1943]

Photographische Apparate und Bedarf:

Kodak, Goerz, Agfa u. a.

Gebr. Mittelstrass

Hofflieferanten Sr. Maj. d. Kaisers

Breitenweg 38 gegenüber der Ulrichstrasse.

Christian Breckle, Juwelier

Uhrenhandlung, Gold- und Silberwaren

Magdeburg-Wst., Arndtstraße Nr. 56

Lager in sämtl. Gold- u. Silberwaren, Uhren, Ketten etc. — Verlobungsringe, Schmuckringe. — Anfertigung aller vorkommenden Goldschmiede- und Fasser-Arbeiten. — Gravierungen in Gold und Stahl. — Gute Arbeit, billigste Preise. — Reparaturen an Uhren und Goldwaren. Brillen, Klemmer und Gläser vorrätig. [3:50]

Teppich-Haus

auf dem Königshof.

Neu eingetroffen! 30 Ballen

Salon- u. Zimmer-Teppiche

hervorragende Schönheiten.

Künstler-Gardinen

Portieren-Friese

extra dick, 131 cm breit, Meter von 1.80 Mark an.

Reise- und Schlafdecken

in Kamelhaar, Wolle, Angora usw.

Läuferstoffe

riesige Auswahl — entzückende Neuheiten!

Kork- u. Linoleum-Teppiche

prachtvolle Neuheiten!

Großes Linoleum-Lager!

Linoleum-Schienen Stück 18 Pfg.

Zugluftschliesser Meter 5 Pfg.

Carl Haring Nachf.

Inhaber: J. Husslein. [2109]

Bei Barzahlung 5% Rabatt, Linoleum ausgeschlossen.

Was muß ein junges Mädchen von der Ehe wissen? [1945]

279 Seiten stark, gegen Nachnahme von M.2.50.

Hochzeits-Geschenke



ff. Damentaschen

Solinger Stahlwaren, Puppenartikel

Steler Detail-Verkauf

— Ab 7. Dezember großer

Spielwaren-Verkauf

in unseren neuen, großen Räumen



J. H. Schmidt jun. & Co.

Breiter Weg 84. 4. Haus neben der Katharinenkirche

Für unsere Männer



Blühende Phantasia.
Feldwebel: „Werden Sie wohl den Bauch einziehen, Refrut Anallmeier, Sie stehen ja da wie'n selbstüchtiger Strohhalm!“
(„Dorfbärber.“)

Schertkobold.
Selbst in den Augenbliden der höchsten Gefahr befolgte die Mannschaft mit unerschütterlicher Ruhe die Befehle ihres Kapitäns, der den Rum eines hervorragenden Seemanns genoss.
(„Nagels Lustige Welt.“)

Eine Schlaue.
Brant eines Reisenden: „Aber eins mach ich mir aus, Gwald, sobald wir verheiratet sind, läßt du auf deine Karten drucken: 'Gwald Weiler und Frau', damit gleich alle wissen, daß du nicht mehr unverheiratet bist!“
(„Dorfbärber.“)

Poshafte Frage.
Dame des Hauses (zu ihrem Better): „Ich möchte dich mit Dr. Flott, unserm Hausarzt, bekannt machen. Er ist ein famoser Gesellschaftler; du glaubst nicht, wie leicht er das Leben nimmt!“ — „Andern?“
(„Dorfbärber.“)

Weihnachtliche Enttäuschung.
Lieschen (weinend): „Aber, Mama, hat denn das Christkind kein Modejournal? Meine Puppe hat ja nicht einmal einen engen Rod?!“
(„Nagels Lustige Welt.“)

Weg!
„Ich hörte, Sie haben Ihre Gattin, als sie noch ein junges Mädchen war, mit eigener Lebensgefahr vom Tode des Ertrinkens gerettet?“
„Das stimmt.“
„Daben Sie die Medaille dafür bekommen?“
„Nein, ein — Kreuz.“
(„Dorfbärber.“)

Empfehlung.
Beifolgend übersende ich Ihnen meinen neuesten Katalog und halte mich bei Bedarf in Aeroplanen und sonstigen Flugapparaten bestens empfohlen. Die Preise sind jetzt definitiv geregelt, und werden meine

Jadribate bis auf weiteres nicht in die Höhe gehen.
(„Liegende Wätter.“)

Auch Vegetarier.
„Sagen Sie: Sind Sie auch ein Freund des Vegetarismus?“
„Natürlich — über 'nen guten Kümml geht mir nichts.“

Ganz in der Ordnung.
Auf Grund von Statistiken mancher Art hat festgestellt man in letzter Zeit: Als Schreibmaschinenkraft ist das Weib dem Manne überlegen weit. Es schlägt die toteite Tippmaschell, Wie die Erfahrung bewiesen hat, Um manche Rechenlänge den Mann, Besonders im Tippen nach Diktat. Im „Nachschreiben“ Meister das schöne Geschlecht — Das finde ich in der Ordnung bloß; Denn wenn man es näher überlegt: Im „Vorschreiben“ war es schon immer groß.
(„Nagels Lustige Welt.“)

Gesellschafts-Etablissement
Krystall-Palast
Magdeburg, Leipziger Straße 11-12.
Jeden Sonntag von 3 1/2 Uhr ab
Grosses Militär-Konzert
Von 7 Uhr ab **Gesellschaftsball** Von 7 Uhr ab
Außerdem bringe ich mein vornehmes **Wiener Café**
sowie die kleineren Säle zur Abhaltung von Hochzeiten, oooo Gesellschaften usw. in empfehlende Erinnerung. oooo
554 Ergebenst W. Westphal.

JUWELEN
GOLD- u. SILBERSCHMUCK
TAFELGERÄTE
EHRENPREISE
FUGENLOSE TRAURINGE
HERREN- u. DAMEN-UHREN

Fritz Otto Albrecht
JUWELIER
MAGDEBURG
JACOBSTR. 46 — FERNRUF 4599

Linoleum-Inlaid-Teppiche
durchgemustert mit Kante 3295
Größe 300x200 cm von 20 Mark an.
Gustav Neum, Magdeburg, Kaiserstraße 55 a,
a. Hesselbachplatz, Fernspr. 4078

Korbwaren jeder Art. Soide Qualität. Niedrige Preise. Reparaturen schnell und sauber. Spezialität: Puppenwagen billig.
Fr. Arnold, Magdeburg, Hauptwache 7, gegenüber der Sparkasse.

Die praktische Hausfrau
erfreut man
zu Weihnachten
mit den folgenden Büchern:

- Feine häusliche Küche (M. von Burehard) mit besonderer Berücksichtigung der Fisch- u. Pflanzenkost. Geschrieben für angehende Hausfrauen und junge Köchinnen. Preis elegant gebunden M. 1.25
- Die Konserven (Frau v. Sz.). 451 zuverlässige Rezepte zum Einmachen von Früchten und Pflanzstoffen. 15. Auflage, elegant gebunden. . . M. 1.50
- Das zusammenstellbare Monogramm (Freymann). Jedes mögliche Monogramm in zwei verschied. Größen u. Arrangements. In Mappe M. 1.50
- Praktisches Wirtschaftsbuch für sparsame Hausfrau n. herausgeg. von „Fürs Haus“. Bestimmt zum Eintrag. der tägl. Ausgab. 3. Aufl., geb. M. 1.20

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, sowie gegen Ein-sendung des Betrages auch portofrei vom Verlage

Deutsches Druck- und Verlags-haus G. m. b. H.
Berlin SW, Lindenstrasse 26.

Porträts
in
künstlerischer Ausführung
u. vornehmer Aufmachung
zu billigen Preisen
empfehl

Photographie Herm. Schlüter
Ecke Breiteweg u. Alte Ulrichstraße
im Hause Café Sachtleben. — Fernruf 5214.

Aufnahmezeit bis 7 Uhr abends bei jeder Witterung, 2 auch die letzten 4 Sonntage vor Weihnachten.

Bilderpreise: 12 Visit glänzend M. 4.50
12 Visit oder Prinzess, matt M. 6.00
12 Viktoria, matt M. 7.50

Weihnachts-Aufträge frühzeitig erbeten.

Vorweihnachtsstimmung in der Hauptstube.
(Zum Bilde auf der ersten Umschlagseite.)

„Noch vier Wochen, dann ist Weihnachten!“
So jubeln die Kinder, und auch in den Herzen der Erwachsenen regt sich leise eine Sehnsucht nach dem schönsten aller Feste, nach den seligen, fröhlichen Weihnachtstagen. Und man wandert erwartungsvoll durch die Straßen, bleibt überall vor den reichen Auslagen der Läden stehen und läßt seine Wünsche flattern — weit fort, vielleicht, daß das Christkind sie irgendwo im Fluge erhascht und dann — erfüllt. Aber erst die Wünsche unserer Kinder! Wie strahlen die Augen, wie berebt werden die Mäulchen, wenn es gilt, der Mutter mitzuteilen, was man vom Weihnachtsmann erhofft. Und vor den Schaufenstern mit ihrem märchenhaften Inhalt sind sie kaum wegzubringen — da stehen sie wie festgebannt, und tausend und abertausend Herrlichkeiten locken zum Verweilen, zu Ausruhen der Ueberraschung, der Freude — o du liebliche, erwartungsfrohe Vorweihnachtszeit!

Für die Küche.

Einjacher Küchenzettel.

Sonntag: Weinjuppe. — Gänsebraten mit Kartoffel. — Bratäpfel mit Zucker.
Montag: Sagojuppe. — Gänseweißsauer.
Dienstag: Bohnenjuppe. — Apfelspantuchen.
Mittwoch: Hagerjuppe mit Zwetschgen. — Kartoffelsalat und gebratene Grieswürst.
Donnerstag: Tomatenjuppe. — Sauerkraut mit Erbsenbrot und Eisbein.
Freitag: Erbsenjuppe mit Kartoffeln. — Apfelreis mit Kouladen.
Sonabend: Graupenjuppe. — Obst und Käse.

Reicher Küchenzettel.

Sonntag: Englische Milchjuppe mit Maronen. — Kalbsrippchen mit Blumentohl und holländischem Beigeb. — Wasserjorte mit Schlagrahm. — Abends: Kaltes Roastbeef und Pöfelzunge mit Karottensalat.
Montag: Bierjuppe. — Englischer Braten

mit Kartoffel. — Schürzlingen. — Abends: Schweinsleberpastete mit Bratkartoffeln.
Dienstag: Reisjuppe. — Deutsche Beefsteaks und Schwarzwurzelgemüse. — Abends: Maffaroni und Tomatenbrot.
Mittwoch: Taubenjuppe. — Tauben mit Frikasseebeigeb im Reistand. — Abends: Italienscher Salat. — Aufschnitt und Tee.
Donnerstag: Weiße Bohnen mit Spedknödeln und Sauerkraut. — Abends: Ausgezogene Sahnestrudel.
Freitag: Möhrenjuppe. — Secht mit Maffaroni und Sauerkraut. — Abends: Sebeier und Schinken.
Sonabend: Einlaujuppe von Bouillonwürfeln. — Schweineknittel mit Mägenkohltrabi. — Abends: Apfelsfleisch mit Rührkartoffeln.
Englische Milchjuppe mit Maronen. Abgezogene und in Wasser weich gekochte Kastanien rührt man zu Brei. Auf ein Pfund Kastanien nimmt man 5 Liter Milch, in die man den Brei einquirlt, würzt mit genügend Zucker, etwas Zimt, Muskat und Salz, tut dann einen Löffel Drangen- oder Rosenwasser daran,

Maggi's Suppen-Artikel
MAGGI'S Suppen (1 Würfel für 2-3 Teller 10 Pfg.)
MAGGI'S Würze (in Flaschen von 10 Pfg., ss. Man achte auf den Namen MAGGI und die Schutzmarke Kreuzstern)
MAGGI'S Bouillon-Würfel (1 Würfel für 1/2 Liter, 5 Würfel 20 Pfg.)

BRUCK'S
Magdeburg, Wilhelmstraße 1, l. Fernsprecher 1242.
Tages- und Abend-Unterricht
Anmeldung täglich. Prospekte frei.
höhere Handelsschule

Atelier Kallia
Berliner Strasse 33.
Naturgemässe Schönheitspflege
Kräuter-Gesichtsdampfbäder und Massage. Hand- u. Na. e-pflege. Behandlung der Büste. Warzen und Leberflecke. [3453]

DÜRKOPP
NÄHMASCHINEN
BESTES DEUTSCHES FABRIKAT
DÜRKOPPWERKE
AKTIENGESELLSCHAFT
BIELEFELD

E. Koch
Atelier für feine Damen-Maßschneiderei
Magdeburg Leiterstr. 17 (Telephon 1347)

Natur-Heilanstalt „Hygienia“
Magdeburg, Breiteweg 251 a¹
Strassenbahnhaltest. Hasselbachplatz. Fernsprecher 2531
Geöffnet von 9 Uhr früh bis 7 Uhr abends, Sonntags 9 bis 12.
Sprechstunden des Direktors: 10 bis 1, 4 bis 6.
Naturgemässes Heilverfahren
mit nachweisbar besten Erfolgen. Zahlreiche Danksagungen.
Spezielles Verfahren
bei Rheumatismus und Nervenleiden
Abteilung
für Haut- und Geschlechtsleiden
selbst in noch so veralteten Fällen mit bestem Erfolge bewährtes Heilverfahren.
Abteilung für Haarerkrankungen und Haarpflege
nach der „Kiri-Methode“ D. R. P. No. 266 471.
Glänzende Erfolge bei Haarausfall, Kopfschuppen, kreisförmigem Haarausfall usw. Haaruntersuchung und Erklärung zur Selbstbehandlung kostenlos.
Urin-Untersuchungen. [3297]
Danksagungen und Anerkennungen stehen Heilung suchenden Kranken, soweit dies gestattet wurde, gerne zur Verfügung.

Parfümerie Otto Bibow,
Magdeburg, Breiteweg 12.
Beste Bezugsquelle für Christbaumlichte, Seifen und Parfüms in entzückenden Aufmachungen für [3470]
Weihnachtspräsente
Kamm- und Bürstengarnituren v. 1.50 M. an.

Rino-Salbe
wird gegen Verletzungen, Beineiden, böse Finger, Flechten, Bartflechte und andere Hautleiden angewandt und ist in Dosen à Mark 1.15 und 2.25
i. d. Apotheken vorräthig, aber nur echt in Originalpack, weiss-grün-rot u. Pa.
Rich. Schuberl & Co., Weinböhla.
Man verlange ausdrücklich „Rino“!

Obstweine
sind gesund!
In vorzüglicher Qualität liefert solche für M. 0.35, 1.— per Fl.
Otto Siedler, Magdeburg
Berlinerstr. 29. [3390]

Oelmalerei
Rheingold [3451]
Koch nie dagewesen.
Bitte beschließen Sie unsere Ausstellung in den Staffelhänden der „Sächsl.-Thür. Hausfrau“.
Karl Wehrhahn,
Magdeburg, Große Diesdorfer Straße 228.

Fr. Hartmann Magdeburg-Neustadt, Schmidtstrasse 56. ooooo Manufaktur- und Modewaren
Spezialität: Aussteuer-Artikel: Handtücher, Tischtücher, Leib- und Batwäsche, federdicke Inletts, Bettfedern, Daunenn etc. [3188]

läßt es 10 Minuten kochen und richtet über kleinen Matrönen an.

2 Englischer Braten. 1½ Pfd. Schweinefleisch und ½ Pfund Rindfleisch, Zitronenschalen und Zwiebeln hackt man fein, gibt 4 Eßlöffel voll Semmelbrösel, Pfeffer, Salz, 3 ganze Eier und ein halbes Päckchen Wadepulver hinzu, verarbeitet alles zu einer Farce, formt einen Waden daraus, den man fein spickt und in einer Bratpfanne unter fleißigem Begießen mit Bouillon bratet. Brazeitzeit eine Stunde.

3 Schweinsleberpastete. 450 g abgehäutete und feingewiegte Schweinsleber passiert man durch ein Sieb, ebenso 1½ abgerindete, in Milch geweichte und ausgepresste Semmel und fügt 3 ganze Eier dazu. 140 g geräucherter Speck siedet man so lange, bis er sich zerdrücken läßt, schneidet ihn in kleine Würfel und mischt ihn mit zwei bis drei Eßlöffel von Trüffel, Salz und Pfeffer sowie etwas Muskat der Masse bei. Das Ganze wird 1½—2 Stunden in einer Puddingform im Wasserbade (Bain-Marie) gesotten. Will man die Pastete länger aufheben, gibt man sie in ein knapp passendes Porzellan- oder Steingeschir und füllt den leeren Raum mit flüssigem Fett.

**Fernsprecher.
Fragen.**

Abdruck und Beantwortung der Fragen erfolgen kostenfrei. Fragen ohne Angabe der Adresse werden nicht berücksichtigt. Konzessions-, Unterrichts-, Stellen- und Arbeitsangelegenheiten, besgl. Fragen nach freundschaftlichem Verkehr oder nach Bezugsquellen finden nur im Anzeigenteil Aufnahme.

12. **U. M., Weimar:** „Welche liebe Mitleserin wäre so freundlich, mir einige dröhlige Zuckklapperse anzugeben? In Frage kommen drei Richten von 11 bis 23 Jahren und drei Neffen (Philologe, Seemann und Einjähriger).“

610. **B. S.:** „Was könnte 30jähriger Musiker, der seinen Beruf gesundheitshalber wechseln muß und auf dem Land lebt, anfangen? 1000 Mark Kapital, gute Handschrift, gutes Rechnen und Geschick zu allen handwerklichen Arbeiten.“

611. **Marie:** „Erläutere das Rezept zu Thorer Kathringen.“

612. **M. F.:** „In welchem Ort würde sich kleine Volkstüchle oder Speisewirtschaft empfehlen?“

613. **Musiker:** „Gibt es eine Stiftung in Deutschland oder Oesterreich, die jungem Mann das Studium der Musik ermöglicht?“

615. **A. Sch.:** „Welche Ausichten hat 17jähriger junger Mann mit Primareise am Finanzamt?“

616. **Uhrmacherin:** „Welche Ausichten hat junge Dame als Uhrmacherin? Wie erwirbt sie sich die nötigen theoretischen Kenntnisse?“

Antworten.

Die hier abgedruckten Antworten unserer Leserrinnen werden im ersten Monat nach Quartalschluss benrzt. Da wegen Platzmangels nicht alle Antworten veröffentlicht werden können, wird ein Teil derselben den Anfragenden direkt zugeandt.

Privatfortfarrere. (Zg. 1267, Nr. 52.) Bei der Wahl dieses Berufes kommt in erster Linie die Vermögenslage des Bewerber in Betracht, und in diesen Punkte sind die Anfrüger, wie später ersichtlich, nicht gering. Weiterhin maßgebend wäre tiefer wurzelnder Gang zum Fach, nicht nur eitle Schwärmerei, denn die in Laienfremden so vielgerühmte Romantik und Freiheit des Fortimannes gebört vergangenen Zeiten an. Ganz in den Hintergrund zu treten hätte dagegen Jagdpassion. Die Ausichten selbst sind im Verhältnis zum Aufwand von Zeit und Geld die denkbar schlechtesten. Würde doch in letzter Zeit in allen Tageszeitungen usw. vor der Ergreifung dieses Berufes gewarnt, um den bestehenden Zuzrom an überflüssigen Kräften nur etwas zu dämmen. Sind doch nur zu oft die Bewerber



in grösster Auswahl
empfiehlt als [3102]
Aparte Weihnachtsgeschenke
Alfred Sänger, Juwelier,
Magdeburg, Wilhelmstrasse 17.

Fahrräder,
Näh-, Wasch- und
Wringmaschinen
verkauft unter Garantie
— zu billigen Preisen —
W. Bock [3123]
Halberstadterstrasse 104.

Privat - Kurschnerei
von
Emil Straske, Magdeburg
Pappelallee 21, vorn part. Kein Laden.
Anfertigung feiner und
mod. Pelzwaren all. Art
Umarbeitungen sowie Reparaturen prompt und billig.
Halte auch fertige 3424
Pelz-Stola und Pelz-Decken
in grosser Auswahl am Lager.
Louis Claus Nachfolger
Inhaber Emil Kaiser
Magdeburg, Tischlerbrücke 20
Fennruf 761 [31465]

Große Weihnachtsausstellung
in Papier-Ausstattungen
Füllfederhalter :: :: Geschenk-Artikel
Mitglied des Rabatt-Sparvereins
Mk. 200 monatlich
bei einigen Stunden Arbeit pro Woche
für Damen mit etwas stilistischer Gewandtheit. Kleine Kaution erforderlich, Arbeit
ganzes Jahr und event. Erhöhung zugesichert. Offerten unter K. 8092 an
Danbe & Co., Berlin SW 19.

Beste Bezugsquelle [3156]
in **Bettfedern, Daunen, fertigen
Betten, eisernen Bettstellen,
Steppdecken, Leib-, Bett- u.
Tischwäsche, Braut- u. Erstlings-
Ausstattungen, Bettdeck-
en u. Gardinen** ist das
Bettfedernhaus Friedr. Bisclager
Magdeburg, Schwertfegerstrasse 23.
Fennruf: 4388. Gegründet 1844.
Bettfedern - Reinigung mit Dampftrieb.

**Dr. Klopfer
Maccaroni**

**Nahrhaft
wie
Fleisch**

Verlangen Sie kostenfrei
Zufendung des:
„Kochbuch B.“
Dr. Klopfer Dresden

Das einzig richtige Geschenk ist eine
„Edelstraussefeder“

Solche kostet:
40 cm lang, 29 cm breit, nur 10.— M.
53 „ „ 2) „ „ 15.— „
60 „ „ 25 „ „ 25.— „
Schmale Federn, 40—53 cm lang, 1.—, 2.—, 3.— M.
Alle Federn, schwarz, weiß u. farbig, fertig zum Aufnähen.
Federboas u. Stolen, 2 m lang, 8.50, 12.—, 14.— M.
Zu haben bei **Hesse, Dresden, Scheffelstr.**
Zuruckgesetzte Blumen, 1 Karton voll nur 3.— M.

Pelzwaren neueste
Formen

in eigener Werkstatt [214]
gefertigt, empfiehlt

B. Doschner
Magdeburg-B., Schonebeckerstr. 103

Modernisieren und Reparaturen
schnell und preiswert.

Trauer-Hute

Trauer-Schleier
Schwarze Blusen
Trauerflore
Handschuhe

Elb-Kaufhaus
Johannisbergstr. 13

Puppen

Puppen - Strümpfe, - Schuhe,
- Wäsche, - Mützen, - Häubchen.
Fritz Fischmann
Martha Oss. Nachf. [31473]
Olvenstedter Strasse 32

Phonix

Inhaber: Paul Drawehn
Magdebg., Breiterweg 127
Ecke Schrottdorfer Str. Fernsprecher 700.

Billigste Bezugsquelle für
**Nahrungsmittel, Kolonialwaren
Delikatessen, Butter, Eier, Käse,
ff. Wurstwaren, Weine, sowie
Tabak und Zigarren**

3 Mark Rabatt auf 50 Mark Einkauf.
Auch für die kleinsten Beträge bleibt es
Rabattmarken. [31472]

Zigarren- und [1721]
Zigaretten-Versandhaus
Fr. Thurmman
Magdeburg, Jacobstrasse 17, Ecke Klosterstrasse.
Zigarren von 35 M. an p. Mille

gezwungen, nach Zurücklegung der von schönsten Hoffnungen erfüllten Studienjahre infolge ihrer Vermögenslage die erste beste Stelle anzunehmen, die oft alles andere als ihrer Ausbildung und ihrem Stande entsprechend ist. Nicht unerwähnt darf weiterhin bleiben die in vielen Fortbewertern noch bestehende Unsicherheit der Stellung, schlechte oder eventl. gar keine Pensionierung, dann die Konkurrenz der aus dem Staatsverband austretenden Fortbeamten und ferner der Vorzug der Söhne aus Fortbeamtenfamilien eingeräumt wird. Der Schritt zur Ergründung dieses Berufszweiges bedarf also reiflicher Überlegung.

Der Ausbildungsengang wäre nach Beendigung der Schulzeit (Militärdienst auf einer neuntägigen höheren Schule): 1. Ablegung einer praktischen Lehrzeit als Gelebe an einer Oberförsterei von 1/2- bis 1jähriger Dauer. 2. Darauf Besuch einer Universität oder anderen forstlichen Hochschule (Eisenach, Tharand, Eberswalde, Stralburg, Münden). Die einzelnen Disziplinen werden in 5-6 Semestern vorgetragen und erfordern für diese Zeit eifriges Studium, ohne die von den Studierenden so vielgeliebte Bummellei. Examina und Zwischengramina. Kosten 3000 bis 4000 M. 3. Eventl. Ableistung der Militärpflicht

und dann weitere zweijährige Praxis, meist ohne Entgelt. 4. Ablegung des Oberförstereexamens vor Prüfungskommission (meist in Eisenach). Hierauf Anstellung als Oberförsterkandidat, Oberförster, Forstmeister usw. Eine genaue Grenze in bezug auf Gehalt läßt sich nicht angeben, hängt diese doch meist vom Willen und Können des Waldbesitzers ab und schwankt zwischen 3000 bis 6000 M. (nebst Dienstwohnung, Gespann usw.).

A. M., stud. forstl.
 Taubstummenlehrer, (Walter, Frg. 524, Nr. 2.)
 Die Ausbildung zum Taubstummenlehrer erfolgt in einem zweijährigen Kursus an einer Taub-

Annahmestellen der „Sächs.-Thür. Hausfrau“ für Abonnements und Inserate:

- ☐ In allen Annahmestellen werden gegen Abgabe eines amtlichen
- ☐ Bestellzinses Bestellungen auf Binde-Schritte entgegengenommen.
- ☐ Bis Montag abends bestellte Schritte so vden, sofern vorräthig,
- ☐ bereits mit nächstem Heft ohne Portoerscheinung zugestellt.

Bei Reklamationen und Bestellungen wende man sich an die nachstehend angegebenen Adressen.

- Apolda:** Friedr. Lauth's Buchhda.
Arnstadt: Emil Kummer, Hauptstraße 16.
Ariern: Albert Riech, Ritterstr. 32.
Aischersleben: Ernst Zeitler, Hintern Turm 27.
Amundorf: Frau Götschel, Mittelstraße 10.
Barby: Hermann Kropp, Buchhandlung, Schloßstr. 2.
Barleben: Frau Anna Eggert, Breitenweg 39.
Bernburg: Wilhelm Tenor, Westmerstraße 17.
Blauenburg a. Harz: Ernst Georg, Schloßburgstr. 6.
Braunschweig: Hermann Lühring, Schloßstraße 6.
Erg: August Hopfer, Buchhandlung, Herber Straße.
Galbe a. S.: Frau Fr. Franz, Schloßstraße 56.
Leipzig: Eduard Föllmer, Dejan, Westnische 29.
Leipzig b. Halle a. S.: Hermann Mandel, Papierhandlung, Schulplatz.
Piesdorf bei Magdeburg: Frau Böhm, Hohenboadenbergsstraße.
Quesenb., Ruhla und Bad Salzungen: Otto Stein, Euenach, Kappler Straße 44.
Quesenb.: Hans Scheer, Bornstraße 14.
Quesenb. Salze und Groß Salze: Frau Marie Schütze, Brandstr. 13, part.
Quesenb. Salze: Frau Bertha Eracke, Bornstr. 79.
Quesenb. Salze: Marie Michel, Gommern, Hauptstraße 36.
Quesenb. Salze: Eduard Bentler, Fensstr. 8.
Quesenb. Salze: Otto Esche, Buchhandlung, Röhrengraben 11.
Quesenb. Salze: Albert Würfel, Hauptstr. 11.
Quesenb. Salze: Ernst Georg, Buchhandlung, Quesenb. Salze 2.
Quesenb. Salze: Frau Rohne, Behrenstr. 1.
Quesenb. Salze: Hugo Thiele, Untere Wöllnische 6, part.
Quesenb. Salze: Almenau, Langewiesen Manebach, Zilligebach u. Schmiedefeld 2. Dür.: Karl Keiner, Hohortstraße Buchhandlung, Almenau, Sedantstr. 11.
Quesenb. Salze: Louis Thiele, Buchhandlung, Holzmarkt 14.

- Raugenjaßa:** Carl Spahr.
Reinigen: Ernst Trackenbrodt, Nomenplatz 4.
Mühlhausen i. Thür.: Frau Bertha Kopf, Ammerstraße 63, I.
Reinigen a. Saale: Frau Lina Wrede, Gr. Georgenstr. 4, II.
Reinigenleben: Anna Strumpf, Holzmarkt 15.
Reinigen a. S.: Marie August Reinburg, Weinburger Straße 25.
Reinigen a. S.: Frau Friederike Appenrodt, Neuer Weg 33 I.
Ober-Röblingen: Martha Voigt
Ober-Röblingen: Erich Kriemcke, Buchhandlung.
Quesenb.: Ernst Georg, Buchhandlung, Weberstraße 2.
Quesenb. a. S.: Frau Berta Gärtner, Wöbstr. 4.
Quesenb. a. S.: K. Keil's Nachf. (Inh.: Otto Hart), Schwarzburger Str. 19.
Quesenb. a. S.: Theodor Unger, Rosmarinstr. 15.
Quesenb. a. S.: Frau Messerschmidt, Jacobstraße 25.
Quesenb. a. S.: Frau Herdmann, Johannisplatz 2.
Quesenb. a. S.: Frau P. Koch, Marienstr. 71, 11, Eingang Nordhäuser Straße 66.
Quesenb. a. S.: Karl Brandes, Buchhandlung, Kasserstraße 33.
Quesenb. a. S.: Frau B. Kopf, Schloßgraben, Weidenstr. 43.
Quesenb. a. S.: Albert Würfel, Hohenboadenbergsstraße 2.
Quesenb. a. S.: Frau Minna Weinert, Weberstr. 45.
Quesenb. a. S.: Wwe. M. Eckbruck, Röhrenstraße 7.
Quesenb. a. S.: Joh. Haun, Buch- und Papierhandlung, Röhrenstraße.
Quesenb. a. S.: Ernst Georg, Buchhandlung, Quesenb. Salze 2.
Quesenb. a. S.: Frau Clara verw. Kühn, Weidenstr. 13.
Quesenb. a. S.: Carl Hoppe, Buchhandlung, Hinterstraße 52.
Quesenb. a. S.: F. W. B. Hannath, Buchhandlung, Alt-Salze 45.
Quesenb. a. S.: Klara Galke, Große Friedenstr. 130, 3 Et.
Quesenb. a. S.: E. Lappe's Buchhandlung.

L. Fassbender
 Königlicher Hoflieferant, Berlin
 Niederlage Magdeburg,
 Alter Markt, Telephon 7256
 empfiehlt zum Weihnachts-Fest
 Baumbehang, Marzipan
 Torten etc.
 Konfekt in bekannter Güte

Aktuelle Photographien
 aus Magdeburg, Halle und Erfurt gesucht.
 Offerten erbeten an die Geschäftsstelle der „Sächsisch-Thüringischen Hausfrau“, Magdeburg, Tischlerbrücke 17.



Vertrieb von Erzeugnissen sächs. Gardinenfabriken Georg Methner & Co.
 Wichtigste Bezugsquelle für Gardinen, Stores, Rouleaux, sowie alle Artikel zur Fensterbekleidung
 Halle | Magdeburg
 Leipziger Straße (am Leipziger Turm) | Breite Weg 24 (Ecke Berliner Str.)

Anfertigung von
Schmelz-Malereien, waschecht,
 wundervoll wirkende Garnierung für Kleider, Decken, Kissen etc., evtl. nach eigenen Entwürfen. 3154
Vollständiger Ersatz für Handstickerei.
 Beachten Sie die Ausstellung am Dienstag, 2. Dezember 1913

Hand-Klöppel-Spitzen
 Decken, Läufer, Ein-sätze, Passen etc. etc.
 Atelier
A. Herzog „Frauenleib“
 Heiligegeiststraße 36, I.

Besonders günstiges
Weihnachts-Angebot!
 Ein Posten echter Handklöppel-Kaffeedecken, Milieus, Läufer
 bedeutend unter Preis. 3110
 Das Stück von 1.— M. bis 35.— M., Wert 250 M. bis 70.— M.
Josef Sandner, Königstr. 30,
 direkt bei Haltestelle der Elektrischen Kaiser-Wilhelmplatz
 Echte erzgebirgische Klöppelspitzen jeder Art in grösster Auswahl am Platze. — Massgebend billigste Detail-Preise.
Leinen — Wäsche — Ausstattungen.

Nur echt mit der Schutzm.

 gen. HACO
 Alleinige Fabrikanten C. D. Hermes & Co. Hamburg 5.
 Vertreter für Magdeburg:
 Kurt Kuntze, Magdeburg-Ohrsenfeld.
Sie werden nie betrogen
 wenn Sie einen Versuch mit unseren imprägnierten Tüchern machen! Tausende deutscher Hausfrauen verwenden sie bereits und unzählige Anerkennungen sind uns zuteil geworden.
 Die Tücher polieren und reinigen vorzüglich, ohne im geringsten Hände oder Gegenstände anzugreifen.
 Verlangen Sie: Imprägn. Metallputz-Tuch 30 Pf. Möbelbohrer-Tuch 35 „
 Marke: „Haco“ mit gelben Papierstreifen.
 Unsere Haco-Tücher erhalten Sie in jedem besseren Drogen-, Haushalts- oder Kolonialwaren-Geschäft.

stummenlehrer-Bildungsanstalt (s. B. Königsberg, Berlin, Brühl 6. Köln, Neuwied). Der Ausbildungsstufus beginnt am 1. Mai jeden Jahres. Zu demselben können Volksschullehrer, die das 2. Examen bestanden haben, Kandidaten des höheren Lehramts und Theologen zugelassen werden. Die Kursteilnehmer erhalten während ihrer Ausbildungszeit eine monatliche Staatsbeihilfe von 125 M. Den Abschluß des Kurstufus bildet das Taubstummenlehrerexamen, dessen Bestehen zur definitiven Anstellung als Taubstummenlehrer berechtigt. Die Meldung zum Ausbildungsstufus — welcher die Geburtsurkunde, Prüfungs- und Führungszeugnisse, Lebenslauf und Urlaubsbescheinigung der vorgelegten Behörde beizufügen sind — erfolgt an den Kultusminister. Hilfslehrer beziehen ein Gehalt von 1500—2000 M.; das der festangestellten

Taubstummenlehrer beträgt zurzeit 2400—4500 Mark (in einzelnen Provinzen noch 4200 M.). Hierzu tritt der je nach der Servisklasse des Ortes sich richtende Wohnungsgeldzuschuß. Das Höchstgehalt ist in 21—24 Dienstjahren erreichbar. — Nach 5jähriger Amtstätigkeit nach der bestandenen Taubstummenlehrerprüfung können Taubstummenlehrer zur alljährlich in Berlin an der königlichen Anstalt abzulegenden Direktörprüfung zugelassen werden und die Berechtigung zur Leitung von Taubstummenanstalten erlangen. Das Gehalt der Direktoren ist verschieden: 3600—4500 M Anfangsgehalt, 5400 bis 6600 M Höchstgehalt, außer dem ortsüblichen Wohnungsgeldzuschuß. — Da infolge des im vorigen Jahre für Preußen erlassenen Schulzwangsgesetzes bis 1917 alle Taubstummen beschult werden müssen, wird sich demnächst auch der Be-

darf an Taubstummenlehrern steigern. Darum sind zurzeit die Aussichten für den Taubstummenlehrerberuf ziemlich günstig. — In dem von Schurat Radomski-Pofen herausgegebenen Taubstummenlehrerkalender finden Sie statistische Nachrichten über sämtliche Taubstummenanstalten Deutschlands und deren Lehrkräfte.

G., Taubstummenlehrer.

Garberobengelb. (Junger Haushalt, Ztg. 507, Nr. 1.) Liebe junge Hausfrau, es wird schwer sein, Ihre Frage in bezug des Garberobengelbes mit Zahlen zu beantworten, da in erster Linie hierfür die Einnahme maßgebend ist. Man kann aus guter Familie und gut, gefällig, aber einfach gekleidet sein, ohne erhebliche Summen für Garberobe auszugeben, doch schließlich das nicht aus, daß die, welche über mehr verfügen, sich auch

Der Feiertage wegen ist der Anzeigenschluss

für die Nr. 512 vom 14. Dezbr. am **Sonnabend, den 6. Dezbr., vorm.,**
für die Nr. 513 vom 21. Dezbr. am **Sonnabend, den 13. Dezbr., vorm.,**
für die Nr. 514 vom 28. Dezbr. am **Freitag, den 19. Dezbr., vorm.**

Weihnachtsprämie

für unsere Abonnenten!

Baron Korff's Weltreise

8 Bände, elegant gebd (Ladenpreis 24 M.)

für nur 7 Mk. 50 Pfg.

portofrei nach allen Orten Deutschlands.

Inhalt der 8 Bände, wovon jeder in sich abgeschlossen:

Indien; Aegypten und Griechenland; Nord-Afrika; Um Afrika herum (Süd-Küste); Süd-Amerika und Neu-Seeland; im hohen Norden; Nord-Amerika; Rußland.

Die Bände werden nur zusammen abgegeben.

Baron Korff's Weltreise ist ein klassisches Werk der Reiseliteratur; humorvoll und faunig geschrieben, voll von treffenden Bemerkungen und feinen Beobachtungen, liest es sich äußerst kurzweilig. Infolge seiner Beziehungen zu den höchsten Kreisen war es dem Verfasser möglich, manches zu sehen und zu schildern, was anderen verschlossen blieb. Wiewohl die Reisen seit über einem Jahrzehnt ausgeführt sind, haben die Schilderungen nichts von ihrem ursprünglichen Reiz eingebüßt, und das immer noch rege Interesse dafür ist ein verdientes.

Das 8bändige Reisewerk ist unter Bezugnahme auf diese Ankündigung zum **Ausnahmepreise von 7.50 M.** zu beziehen durch die

Geschäftsstelle der „Hausfrau“

(Adresse auf der ersten Umschlagseite)

Der Uebergang zum ständigen Genuß von Kaffee Hag, dem coffeinfreien Bohnenkaffee, bedeutet doppelten Gewinn. Kaffee Hag verbindet mit erwiesener Unschädlichkeit eine beim Kaffee noch nicht gekannte Feinheit des Aromas und des Geschmacks.

Bestellschein für Linda-Normal-Schnitte.

An die Geschäftsstelle

„Sächs.-Thür. Hausfrau“, Abteilung für Schnittmuster

Magdeburg, Tischlerbrücke 17.

Halle a. S., Schmeerstraße 17-18. Erfurt, Schloßerstraße 11-12.

Ich bestelle nachstehende Schnitte:

Betrag M folgt durch Postanweis. } Nichtzutreffendes ist zu streichen.
..... liegt in Freimarken bei. }

Nachnahme unzulässig.

A) Linda-Schnitte für Erwachsene. Gültig bis 30. Dez. 1913

Abbildungsart: Rock, Bluse, Kostüm, Kleid, Mantel	Aus Heft Nr.	Abbildung Nr.	Gewünschte Größe siehe Abbildung!

B) Linda-Schnitte für Kinder. Gültig bis 30. Dez. 1913

Abbildungsart: Mädchenkleid, Knabenanzug	Aus Heft Nr.	Abbildung Nr.	Angabe des Alters siehe Abbildung!

Wer die hier aufgeführten Schnitte nach Maß wünscht, muß umstehende Tabelle ausfüllen.

Adresse recht deutlich schreiben!

Vor- und Zuname

Wohnort

Straße und Hausnummer

Jeder als vorrätig bezeichnete Linda-Schnitt kostet 20 Pf. Gegen Abgabe eines gültigen Bestellscheines erhalten unsere Abonnenten einen Linda-Schnitt für Kinder zum Preise von 10 Pf. und einen Linda-Schnitt für Erwachsene zum Preise von 15 Pf. Weiters auf demselben Schein bestellte Schnitte kosten pro Stück 20 Pf.

Bei Zusendung durch die Post ist der Bestellung das Porto (Ortsverkehr 5 Pf., außerhalb 10 Pf. für einen oder mehrere Schnitte) beizufügen. Bestellungen oder Anfragen, denen kein Rückporto beiliegt, bleiben unerledigt.

Weitere Verkaufsstellen für Linda-Schnitte:

Firma Siegfried Alterthum, Magdeburg, Breitenweg 189/190 nebst Filialen Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Jakobstraße 8 und Gr. Diesdorfer Straße 8.

Die Verkaufsstellen geben alle Schnitte und Bügelmuster ohne Ausnahme zum Preise von 20 Pfennig ab. Bestellscheine im Verkehr mit den Verkaufsstellen sind nicht nötig.

dazu noch elegant und kostbar ausfallen. Der Unterschied zwischen den Kosten für die Garderobe der Frau und derjenigen für den Mann wird nicht sehr groß sein, wenn die Ansprüche der Frau bei den Fuß- und Modeschritten und bei der Schneiderin nicht allzu hoch sind, und es kommt hier für den Mann sehr darauf an, welchem Beruf er angehört und welche Anforderungen die Ausübung desselben an seine Garderobe stellt. Als langjähriger, diesseitiger Erfahrung möchte ich Ihnen raten, berechnen Sie erst alles Nötige, was der Haushalt verschlingt (und es wird für den Fall, daß dieser noch sehr jung ist, weit mehr sein, als Sie heute denken), dazu Steuern, Miete, Mädchenlohn, je nach den Verhältnissen, eine Prämie für Lebensversicherung usw. Wissen Sie dann, daß alles genau berechnet ist, dann wird sich von selbst ergeben, wieviel für Garderobe auszugeben ist. Hoffen und wünschen wir, daß Sie allezeit ein nettes Sämmchen herausrechnen,

dann werden Sie über die Schwierigkeiten des Verteilens immer leichter hinweg kommen.
Eine Hausfrau.

Briefkasten der Schriftleitung.

Anonyme Anfragen bleiben unberücksichtigt.

An mehrere Fragesteller. Es freut uns, daß auch die Herren der Schöpfung Vertrauen zu uns haben und uns mit einer Anfrage beehren. Der Gattin oder erwachsenen Tochter, zumal sie Braut ist, können Sie sehr wohl eins der praktischen Büchlein, wie „Burchards Feine häusliche Küche“ (abb. 1,25 M.); v. Cz., „Konserven“ (abb. 1,50 M.); „Freymanns Zusammenstellung eines Wirtschaftsbuch“ zum Einschreiben der Einnahmen und Ausgaben (abb. 1,20 M.), als Neben geben berechnen. Sie und die ganze Familie, bzw. der Herr Schwiegerjohn in spe haben selbst mit den Nutzen davon.

Weihnachtsgeheim für Ehemänner oder erwachsene Söhne. Beschreibungen von Reisen in fremde Länder haben auf das männliche Lesepublikum seit jeher den größten Reiz ausgeübt, und in der Tat ist eine derartige Lektüre ungemein bildend und schärft den Blick für das eigene Land und Volk. So erfreut sich denn auch das bekannte Werk „Varon Korff's Weltreise“, das wir unsern Abonnenten zu einem billigen Ausnahmepreise zu bieten in der Lage sind, großer Beliebtheit. Da nur noch eine beschränkte Anzahl von Exemplaren davon vorhanden ist, sei geraten, sich bald ein Exemplar laut Inserat in der heutigen Nummer unseres Blattes zu sichern.

H. M., Weimar. Wir haben Ihre Frage zwar im Fernsprecher aufgenommen, doch meinen wir, daß derartige Berichten am besten ein poetisch angehauchtes Familienmitglied verfaßt. Gerade die kleinen, nur dem engeren Kreise verständlichen

Eine reizende Neuheit,

welche die Kinder spielend Geschicklichkeit erlangen läßt und gleichzeitig Anregung verschafft, erhält auf Wunsch jeder Leser dieser Zeilen kostenfrei von Reines Kindermehl-Gesellschaft, Berlin W 57, Abteilung C 1. Es ist dies eine Ausschneidepuppe mit drei verschiedenen allerliebsten Gewändern, womit die Kinder sehr gern und lange spielen. Auf Wunsch wird auch eine Probefdose des berühmten Kindermehles umsonst beigelegt.

Otto Rossi Jnh. Erwin Fritsch
Juweller und Graveur
Gr. Münzstrasse Nr. 1a **Magdeburg** vis-à-vis Steigerwald & Kaiser
Juwelen, Uhren, Gold-, Silber- u. Aefenide-Waren
Spezialität: Ketten, Ringe. Massivsilberne u. Alpaka-Bestecke
Streng reell. Aeusserst preiswert.
Spezialitäten der eigenen Werkstatt
Juwelenmontierungen, Verlobungsringe, Kinderzahne-, Hirsch- und Fuchszahnschmuck, Gravierungen.
Altes Gold und Silber kaufe zu höchsten Preisen. 3450

Bestellschein für Linda-Schnitte nach Maß.
Nur für unsere Abonnenten und nur gegen Bestellschein.

Maß-Tabelle.

1. Halsweite	Maß trägt ein die Figur zu nehmen	8. Seitenhöhe
2. Oberweite		9. Armlänge, innen gemessen
3. Taillenweite		10. Obere Armweite
4. Hüftweite		11. Untere Armweite
5. Vorderlänge		12. Vordere Rocklänge
6. Rückenbreite		13. Hintere Rocklänge
7. Rückenlänge		

* Die Oberweite ist zu messen: Unter den Armen hindurch um den ganzen Oberkörper über den stärksten Teil der Brust.

Rock, Taille, Jackett, Reformschürze, Wäsche 40 Pf. Morgenrock, Schleprock und langer Mantel 60 Pf., Reformkleid 100 Pf. Aermel 25 Pfennig. Futterrock, Tunika kosten extra 40 Pfennig. Kinderschnitt 30 Pfennig.

Porto extra (Ortsverkehr 5 Pfennig, außerhalb 10 Pfennig)

Diese Preise gelten auch für Linda-Normal-Schnitte für ein anderes Alter (andere Größe) als unter der Abbildung angegeben, oder aus früheren Jahrgängen.

Maß-Tabellen unserer Linda-Schnitte

Für Erwachsene

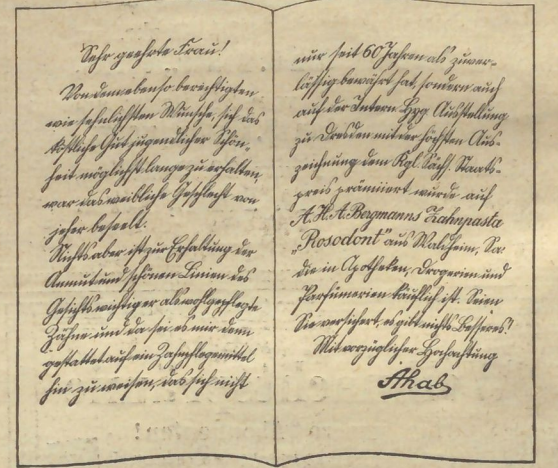
Größe	Oberweite cm	Taillenweite cm	Hüftenweite cm	Rückenlänge cm	Vorderlänge cm	Aermellänge cm	Vordere Rocklänge cm
O für Backschaller	88	60	92	36	36	44	90
I für scalaake Figur	92	62	96	37	38	44	102
II für mittlere F.gur	96	66	101	38	39	45	104
III für mittlere F.gur	104	72	112	39	41	45	106
IV für starke Figur	112	78	120	38	41	45	103
V	120	90	130	38	43	45	108

Für Mädchen

Größe	Alter	Oberweite cm	innere Armeellänge cm	Ganze Länge von der Schulter gemessen cm
0 Baby bis 1 Jahr	56	18	45	
I 2-3	62	21	50	
II 3-5	66	24	60	
III 5-6	68	27	65	
IV 6-8	72	31	75	
V 8-10	76	35	85	
VI 10-12	80	39	95	
VII 12-14	84	42	105	

Für Knaben

Größe	Alter	innere Armeellänge cm	Außere Länge für glatte Beinkl. kurz cm	lang cm	innere Armeellänge cm
I 2-3	27	50	24		
II 3-5	32	56	26		
III 5-6	36	60	28		
IV 6-8	41	68	32		
V 8-10	48	76	35		
VI 10-12	55	84	40		
VII 12-14	61	90	44		



Freudemachen Sie zu Weihnachten

jeder Dame und jedem Herrn, die am gesellschaftlichen Leben teilnehmen wollen, durch das Buch:

Etikette-Plaudereien
von Eustachius Graf Pilati.

4. Auflage: 10-12. Tausend.

419 Seiten, elegant gebunden Mark 3,-.

Vom Essen und Sprechen, von Festen und von Trauerformen, von Toilette-organ, Tafelschmuck und Trinkgeldern, vom Zutrinken, Vorstellen und Handküssen und von vielen ähnlichen wird da geplaudert und immer in anregenden und von gutem Geschmack geleiteten Worten...

Berliner Tageblatt.

Der Verfasser versteht sich, auch auf die modernen Erziehungsprinzipien... indem er seinen zahlreichen Schülern wie spielend beibringt, was sie wissen müssen, und indem er von vornherein jede Trockenheit und alles Pedantische ausschaltet.

Berliner Börsen-Courier.

„Beide Geschlechter werden daraus manche Anregung und Belehrung schöpfen können.“

Deutscher Reichsanzeiger.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung, gegen Einsendung von 3 Mk. auch portofrei vom

Deutschen Druck- u. Verlagshaus, G. m. b. H.,
Berlin SW, Lindenstrasse 26.

Redereien geben solchen Scherzspielen die rechte Würze. Tintenlecke. Wie Sie Tintenlecke aus Holzstäben entfernen sollen? Wir nehmen an, daß es

sich um unbearbeitetes Holz handelt, und würden Ihnen da ein vorsichtiges Abreiben der oberen Holzschicht mit feinem Glaspapier empfehlen. Sollte die Tinte noch nicht so sehr ins Holz ein-

gedrungen sein, so genügt auch vielleicht ein Bestreuen mit Kleie oder Benzen des Tintenstiftes. — Einen polierten oder geölteten Kasten geben Sie lieber einem Tischler zur Aufarbeitung.

Kluge Hausfrauen bevorzugen Kumerona

Nur in den bekannnten blauen Würfelkartons mit dem Palmkettener.

Kumeronwerke Bremen, alleinige Produzenten von Kumerona, feinste Pflanzenbutter-Margarine.

Weil es zum Braten, Baden, Kochen tatsächlich keinen besseren Ersatz für Butter gibt. Kumerona ist in Geschmack und Aroma von feinsten Süßrahmbutter kaum zu unterscheiden, schäumt und bräunt wie diese und ist besonders des delikaten Buttergeschmackes wegen als Brotaufstrich sehr beliebt. In Qualität von keinem einzigen Konkurrenz-Erzeugnis übertroffen.



Geschäftsstelle: Schlösser-Straße Nr. 11-12

Annahme von Abonnements und Inseraten

Kaffeestunde in Erfurt

Die November-Kaffeestunde zeigte das erfreuliche Bild des bis auf den letzten Platz gefüllten „Kaisersaales“. Das Ensemble Schilde-Waldow aus Leipzig bestritt den künstlerischen Teil des Nachmittags und fand mit den solistischen

Darbietungen wie mit heiteren Einacten den freundlichsten Beifall. Die Begleitung am Späthornflügel lag in den Händen des Herrn Lothar Pöttke.

Der erste Hauptvortrag behandelte das wichtige Thema: Nichts für Frauenohren. Die interessanten Ausführungen von Fräulein Dorothee Goebel

fanden in Fräulein Marie Bedert eine warmherzige Interpretin. Auch die Diskussion verlief sehr animiert.

Im Tunnelsaal feierte die Durchführung unserer Bügelmuster an dem Stande unserer Schnittmuster-Abteilung. Die Firma Greiner hatte eine ganze Kollektion geschmackvoller Gardinen-

Muster zur Schau gestellt. Neizende Beleuchtungskörper hatte die Firma Otto Koll zu einem Stande vereinigt. Die Gordon-Gesellschaft aus Dresden zeigte den „Festler“, eine neue, und wie es den Anschein hatte, sehr praktische Befestigungsart von Juggardinen, Stores und Vorhängen. Ip.

Sehenswürdigkeiten und Vergnügungen.

Erfurt.

Denkmäler. Das Kaiserdenkmal, der Monumentalbrunnen (am Anger), das Kriegerdenkmal (im Friedhofen), das Heiterlandsbild Kaiser Wilhelms des Großen (am Kaiserplatz).

Das Reichardt-Denkmal (in den Vortoren-Anlagen), der Hermannsbrunnen (am Hermannsplatz), Ehrensäule (auf dem Friedrich-Wilhelm-Platz), Kriegerdenkmal, Kaiserin-Augusta-Säule, Bismarckturm (im Steiger).

Der Dom, am Friedrich-Wilhelm-Platz. Besichtigung täglich, Eintritt 60 Pf. **Sammlung des Thüringerwald-Bereins,** Michaelsstraße 39. Besichtigung Sonntags von 11-1 Uhr unentgeltlich, an den Wochentagen 30 Pf.

Städtisches Altertümer- und ethnographische Sammlung, Postplatz 14/15. Besichtigung täglich von 10-4 Uhr unentgeltlich.

Reichshallen-Theater. Talbergsweg 1. Städtisches Theater, Anger 19. **Edel-Waflerfabrik,** täglich unentgeltlich geöffnet von 11-4 Uhr, Mittwoch auch von 2-4 Uhr.

Städtische Volksbibliothek und Lesesäle, im Hause „Zum Stockfuß“ Thoburnstraße 109, 1. Geöffnet Wochentags 7-9 Uhr, abends und Sonntags 11-1 Uhr.

Kleine Geschäfts-Anzeigen. Wert 2 pfennig.

Häpfe, reines deutsches Bierbier, von A. B. — an. Erfurt, Nathansbrücke Nr. 10. [335]

Zur Massage empfiehlt sich Frau Marie Hertelaz, Kitzowstr. 7, ärztlich geprüfte Masseuse. [377]

Wäschezeichen, Stickerien auf Singer-Nähmaschinen sauber und billig. Erfurt, Bischofsstraße 3, 3 Treppen. „Aticus“ Defekt-Bureau H. Eppinger, Erfurt, Poststraße 6, parterre. Diskrete Vertrauenssachen, Ermittlungen, Beobachtungen, Betriebs-Auskünfte. Makiges Konstr. u. Lichte Bedienung. Strengste Verarbeit. [379]

Altertümer, Antiquitäten uim. läuft immer Fern. Eger, Erfurt, Drischladener 64a. [312]

Strumpfwirkerei, neu und angefertigt, Anger, Erfurt, Krämpferstr. 23. [317]

Anger 39/40 Gardinen-Greiner Filiale: Johannesstr. 119

Größtes Gardinen-Special-Geschäft Erfurt

Neu! Wichtig für jede Hausfrau
Milchprüfapparat D.R.G.M. 478044
darf in keinem Haushalt fehlen. Mit diesem Milchprüfer kann jedermann leicht seine Milch auf Verfälschungen untersuchen. Erhältlich: Erfurt, Blumenthalstr. 77, parterre.

Tanzstunde
Ballettmeister A. Preiß und Frau
(früher M. Wagners Tanzlehr-Institut)
Neuwerkstraße 41 — Fernspr. 2009
Einzelunterricht, Nachhilfe, Einstudierungen von National- u. Kostümtänzen
Proben im eigenen grossen Parkettsaal

2188
Kleiderstickereien
Wäschezeichnen ::
Plissee-Brennerei ::
Stoffknöpfe ::
Gustav Voigt,
ERFURT, Anger 19, I.
Mechanische Sticker.

Kaffeestunde in Erfurt

am Mittwoch, den 10. Dezember 1913, nachmittags 3 Uhr, im Kaisersaal, Futter - Straße Nr. 15 - 16



Haupt-Vortrag:
Erst denken, dann schenken!
mit Diskussion. Gesprochen von Herrn Lothar Pöttke
Reichhaltiges, künstler. Programm
Mitwirkende: Ensemble Johannes Sonnabend am Halle
Gesangliche, rezitatorische u. musikalische Darbietungen
Weihnachts-Liederspiel
Auftreten des Stimm-Phänomens Fr. Elfriede Arendy
Ausstellung der neuesten Modelle nach Linda-Schnitten

Hauswirtschaftliche Ausstellung im Tunnelsaal

Der Preis des zum Eintritt berechtigenden Programms beträgt für Abonnenten 20 und für Gäste 30 Pf. Der zum Bezuge der Programme berechtigende Bon findet sich auf Seite 27 der vorigen Nummer. Die Programme können im Vorverkauf durch unsere Geschäftsstelle, Schlösserstr. 11-12, sowie durch unsere Botenfrauen bezogen werden. — Am Tage der Veranstaltung sind Programme auch an der Saalkasse erhältlich. **VERLAG DER SÄCHSISCH-THÜR. HAUSFRAU**

Ohne Verantwortung der Redaktion.

Redaktionsstelle: Frau Walter, Erfurt, Meyerstr. 24.

Phrenologin täglich zu sprechen von 8-8. Erfurt, Michaelsstr. 8. [317]



In der letzten Staffeleunde sind ein Paar lange graue Handschuhe und eine Gürtelschleife verloren gegangen. Die Finder werden gebeten, die Sachen in unserer Redaktion abgeben zu wollen.

Schneiderinnen-Meisterexamen. Wir haben an maßgebender Stelle Erläuterungen ein-gezogen und bitten Sie, uns einmal während der Sprechstunde besuchen zu wollen, dann werden wir Ihnen gern Auskunft über die Bedingungen, Dauer des Kursums, Kosten desselben und so weiter geben.

Manuskripte. Wir bitten, folgende Arbeiten, denen kein Porto für Rücksendung beilag, von der Redaktion abholen zu wollen, da wir sie zu unserem Bedauern jetzt nicht verwerten können: „Was ist die beste Mitgabe fürs Leben?“, „Er-zieht eure Kinder zum Gehorsam“, „Auch ein Kinderfreund“, „Pfleger des Körpers“, „Fenchel oder nasse Wände“.

W. J. 400. Wenn Ihre leider zu spät ein-gegangene Frage noch Zeit hat, werden wir sie während der Diskussion in der nächsten Kaffee-stunde verlesen. Vielleicht versuchen Sie es auch mit einer Annonce in unserem Blatt, die Ihnen

gewiß Antworten genug mit den gewünschten Adressen bringen wird.

Nachfrühstücke. Bürsten Sie dieselben gut mit Salzwasser ab, wobei Sie auch etwas weiße Seife verwenden können, doch müssen Sie darauf achten, keine Flecke auf der Politur des Holzes zu verursachen. Dann mit kaltem Wasser nachspülen und den Stuhl umgedreht in Zugluft stellen, damit der Sitz rasch trocknet und sich das Geslecht durch die Kälte nicht nach unten ziehen kann.

Rätsel-Ecke

Auflösung des Preisansprechens 231: Geistreich.

Es erhielten den

- 1. Preis: Frau L. Cramer, Magdeburg, Leisingstraße 67. (Haus- und Küchengeräte im Werte von 15 M.)
- 2. Preis: Frau Clara Müller, Dessau, Grünstraße 17. (1 Tischuch im Werte von 10 M.)

3. Preis: Frau M. Wehlhage, Magdeburg-R., Fabrikstr. 11. (1 Dbd. Taschentücher im Werte von 6 M.)

4. Preis: Frau Anna Allge, Bad Salza, Thür., Badergasse 1. (1 Dbd. Taschentücher im Werte von 5,50 M.)

5. Preis: Frau Käthe Behold, Erfurt, Weichenstraße 14. (Küchengeräte im Werte von 3 M.)

6. Preis: Dora Mühlmeier, Mäherleben. (Toiletteartikel im Werte von 3 M.)

7. Preis: Amalie Winkler, Halle a. S., Thoma-siusstraße 9. (Seife im Werte von 3 M.)

Die Preise werden gegen Vorzeigung einer Legiti-mation, aus welcher die Adresse ersichtlich ist, in der Geschäftsstelle, Magdeburg, Fühlenerbrücke 17, aus-gegeben. Anwärtern Gewinnern wird der Preis durch die Post überandt. Der Verlag.

Auflösung

der Quackmangel Nr. 399 erfolgt in nächster Nummer.

Sprechstunde der Schriftleitung: Mittwoch und Freitag, nachm. 4-5 Uhr, Magde-burg, Tischlerbrücke 17.

Geschäftszeit: 8-1 Uhr vormittags und 3-7 Uhr nachmittags.

Steckenpferd-Seife

ist die beste
Lilienmilch-Seife
für zarte weiße Haut und
blendend schönen Teint

à St. 50 Pfg. überall zu haben.

Epileptiker
verlangen
Gratisbroschüre
über Heilung von
Epilepsie.
Nah. Lehmann & Thomas, Magdeburg



Graue und rote Haare

loset kaum und schwarz unzerstörlich echt zu färben, wird jedermann erfrisht dieses neue gift- und bitreie Haarfärbemittel in Anwendung zu bringen, da etwanniges Färben die Haare für immer echt färbt und nur der Nachwuchs alle 8 Wochen nachgefärbt zu werden braucht, dient es auch zur Stärkung angestrebt bei dünnwerdenden Kopfhaut. à Kartou 2.50 Mk. bei

Otto Bihow, Magdeburg, Breiteweg 12, Ecke Steinstr

Schürzen

für Damen & Kinder.
Stets neueste Fassons

Anton Funke

Breiteweg 95.

Ihren

Weihnachtsbedarf

in

Wäsche, Schürzen, Hand-schuhen, Strümpfen, Kostümröcken, Blusen, Kinderkleidchen, Mänteln, Kopfbedeckungen, Puppen und Puppenkleidchen

sollte jede Dame in eigenem Interess: nur im Kaufhaus

Hermann Lier

Magdeburg-S.

kaufen. Da geringe Spesen, Miete etc., v. rkaufe wirk ich billig.

678

Ich übernehme das Anlussen
getragener, feingestrickter und gewirkter

Strümpfe

(auch farbig) nach einem mir [26] gesetzlich geschützten Verfahren jedes Quantum innerhalb weniger Tage lieferbar, zu billigen Preisen.

Siegfried Alterthum,

Strumpffabrik, Magdeburg.

Hauptgeschäft: Breiteweg 189/190.
Filialen: Jacobsstr. 8, Gr. Diesdorfer-strasse 8, Kaiser-Wilhelm-Strasse 1.

Schlosserei und Blechschmiede

F. Schneider, Apfer-
Kraß 13
Fert. Nr. 5704
Gründeten in
vielfacher Aus-
wahl. Schön-
heit und
bester Qualität.
Reparatur
und Reparatür
von Blech- und
Schlosserei
promot u. billig.

Echte Straußfedern
kaltfertig, Gelb-schwarz, weiß etc.
in den Preislagen:
1,70, 2,70, 3,50, 4,00,
5,50, 6,50, 8,00, 10,00, 11,50,
14,50 und höher.
Man verlange Preisliste gratis.
Hesse & Pfuhmann,
Sebnitz, Sa.

25 Pfennig das Wort.

Für nur 1,95... die neue Hautcreme, befindet raue, rissige, rote Haut...

Die weiße Haut, die neue Hautcreme, befindet raue, rissige, rote Haut...

7900. - A Preisansprechen... fämpfung gesundheitsdiätetischer, gefährlicher Kataraktkrankheiten...

Mitarbeiterin für... liberal gefucht, Postlagerkarte 77, Berlin-Halensee.

Million-Anzeiger

30. 11.

450 000 Auflage

In die Ehe brachte mir Glück und Freude das beliebte Zandis... nach Handgröße, Gebirgsdaten...

Haarfarbewiederhersteller "Nigin", Plätsche 3 A, Dolzentaler, Berlin...

Wissenschaftliche Charakter - Zusatzuntersuchung, Originalmethode, nach Handgröße, Gebirgsdaten...

Wollwäsche... nach Kopf- und Barthaar glänzend und geschmeidig...

Reklamemarken, farbenprächtig, 144 verschiedene Marken, nur neue, komplette Serien...

Gratis teile Interessenten mit, wie ich noch im hohen Alter jugendfrisches Aussehen...

Diebst., Rechtsbureau, Helmsdorf, alterbühlig, Berlin, Trautenstraße Nr. 145.

Dichtungen zu allen Gelegenheiten, Thomas, Berlin-Halensee, Westfälische Straße 29, vorn 4 Tr.

Preis pro Wort 7 Pf. (bis zu 15 Buchstaben).

Stellen - Anzeiger

Anzeigenschluß: 12 Tage vor Erscheinen.

Angebote.

Gesucht für häusliche, einjährige Tochter ein zuverlässiges junges Mädchen...

Gebildete junge Stütze zur Hilfe in ruhigen, feinem Privat Haushalt bei Familienanschluss...

Gesucht nach Frankfurt a. Main zum 1. Januar junges Mädchen zur Erlernung...

Gesucht zum 1. Januar liebenderes Mädchen für alles oder einfache Stütze...

Gesucht zum 1. Januar einfache Stütze für Hausarbeit und Schneiderarbeiten...

Gesucht zum 1. Januar 1914 für einen großen Haushalt im westlichen Berliner Vorort...

Besseres, jüngeres Mädchen oder einfache Stütze...

Junges Mädchen oder ältere Frau zu 2 Personen gesucht...

Gesucht per sofort geübtes, nettes, zuverlässiges, nicht zu junges Fräulein als Stütze...

In ein Geschäftshaus wird ein junges, eheliches Mädchen...

Gesucht zum 1. Januar liebenderes Mädchen für alles oder einfache Stütze...

Gesucht zum 1. Januar einfache Stütze für Hausarbeit und Schneiderarbeiten...

Gesucht zum 1. Januar einfache Stütze für Hausarbeit und Schneiderarbeiten...

Gesucht zum 1. Januar einfache Stütze für Hausarbeit und Schneiderarbeiten...

Gesucht zum 1. Januar einfache Stütze für Hausarbeit und Schneiderarbeiten...

Junges Mädchen, welches Lust hat, Schneider-, Weißnähen...

Gesucht nach England für kleinen bürgerlichen Haushalt...

Nettes, hübsches Fräulein für kinderlosen Haushalt...

Nettes, hübsches Fräulein für kinderlosen Haushalt...

Frankenwerferbesitzer... Bismarckstr. 24, sucht bei guter Lohn...

In einem Pfarrhause auf dem Lande, gesunde waldreiche Gegend...

Saubere, tüchtige, erfahrene Stütze, welche ganz selbständig...

Tüchtiges, unabhängiges, evangelisches Mädchen für Küche...

Stütze, welche gut sewt, sucht Stell. Imma, Kröbelsdorf, Berlin, Prenzlauerstraße 82.

Mehr wie Geld... Geburtsdatum einleiden... C. Walter, Privatgelehrter, Berlin-Neukölln...

Handspinnapparat... Stoffe, welche wie neu gewebt...

Wo bist Du? Wort 5 Pfennig.

Wer weiß etwas von einem im August oder September vorigen Jahres erlittenen Erdensturz...

Anzeigenschluß: 12 Tage vor Erscheinen.

Solides, lauberes Mädchen (20), aus orientlicher Familie...

Junge Kantoristin, Handelslehlerin, sucht Anstellung...

Tüchtigste Tochter mit Gehammern... erlernen übernahm Wachen...

Gebildetes, 20jähriges Fräulein, im Nähen bewandert...

Suche für meine 17jährige Tochter Stellung als Kindermädchen...

Ältere, zuverlässige Tischhelferin sucht Stellung...

Junges Mädchen, 18, musikalisch, bewandert in Handarbeit...

Beauten-Tochter sucht Stellung zum 1. Dezember...

Junges Mädchen, 23 Jahre, Kosten gelernt, sucht Stellung...

Jeder spielt sofort Klavier! Ohne fremde Hilfe - ohne Notenkenntnisse... Musik-Verlag „Euphonia“...

Wendlers Volkskraftnahrung Ein ausgezeichnetes Nähr- und Kräftigungsmittel für Blutarmer, Bleichsüchtige, Nervöse u. a. Flasche zu 3.- und 5.- Mark.

Lebenswahre Vergrößerungen! Semi-Emaille-Schmucksachen nach jeder Photographie. Reichhaltiges Lager moderner Goldwaren.

Gibus. Putz - Extrakt der sparsame Metallputz Überall zu haben Fritz Schulz jun. Akt.-Ges., Leipzig. Globin die beliebte Schuhcreme für jedes Leder.

Ankündigungen aus Halle a./Saale

Annahme von Abonnements und Inseraten in der Geschäftsstelle: Halle a. S., Schmeerstrasse 17-18. Fernspr. 228

Locales.

Die Meisterprüfung vor der Prüfungskommission der Handelskammer zu Halle a. S. bestanden im Damenschneiderhandwerk: Frl. Elise Berger, Frl. Elise Weber, Frau Minna Kummer, Frl. Katharina Herrmann, Frau Ida Frißche, Frl. Anna Deutsch. Sämtliche Prüflinge nahmen an den von der Handwerkskammer abgehaltenen Vorbereitungsstunden teil. Ferner bestanden die Meisterprüfungen im Damenschneiderhandwerk vor der hiesigen Handwerkskammer: Frl. Burhardt, Frl. Otto und Frl. Bönia.

Denkmal für Joh. Christian Meil. Um das Andenken Johann Christian Meils zu ehren, soll demselben in unserer Stadt ein Denkmal errichtet werden. Der betreffende Ausschuss hat als Platz hierzu das südliche Ende des Grasplatzes zwischen Thomasiannum und Hauptgebäude der Universität in Vorschlag gebracht. Der Magistrat hat sich mit der Wahl des Platzes einverstanden erklärt und einen Zuschuss von 3000 M. bewilligt.

Wohltätigkeitskonzert. Am 19. November fand im Städtischenhaus ein Musikabend statt. Das Programm war ein sehr gewähltes. Es wechselten Werke mit zwei Klavieren mit Violinstücken von Joh. Sebastian Bach und anderer älterer und moderner Meister. Der Chor der Provinzialblindenanstalt trug Chorstücke von Brahms, R. Franz und Rheinberger mit besonders feiner Schöpfung vor. Der Abend brachte einen hervorragenden künstlerischen Genuß. Der Zweck der Veranstaltung galt der kirchlichen Armenpflege. Bei kleinen Preisen war das Konzert gut besucht.

Kaffeestunde in Halle a. S.

Reichhaltig hauswirtschaftlich Ausstellung

Verlag der Sächsisch-Thüringisch. Hausfrau

Donnerstag, den 11. Dezember 1913, nachmittags 3 Uhr, in den „Thalia-Festsälen“, Geist-Strasse Nr. 42a

Hauptvortrag:

Erst denken — dann schenken mit Diskussion, gesprochen von Frau Anna Huth
Auserlesenes künstl. Programm!!
Mitwirkende: Ensemble Paul Flor aus Leipzig, gesangliche, musikalische und rezitatorische Darbietungen

Weihnachts-Liederspiel

Preis des zum Eintritt berechtigten Programms für Abonnenten 20 Pfennig, für Gäste 30 Pfennig. Eine beschränkte Anzahl reservierter Plätze a 30 Pf. gelangt zur Ausgabe. Bon zum Bezug der Programme findet sich in der vorigen Nummer. Programme im Vorverkauf durch unsere Geschäftsstelle Schmeerstrasse 17-18, sowie durch die Botenfrauen erhältlich. Am Tage der Kaffeestunde sind Programme auch an der Saalkasse erhältlich
Ausstellung unserer Schnittmuster-Abteilung

Existenz : Beruf
durch Ausbildung für die
Kontor-Praxis.
Eintritt zu allen Kursen täglich.
Lewin's Lehranstalt
für moderne
Handelswissenschaften.
Halle a. S., Steinweg 45.

Oberhemden- u. feine Herrenwäsche
wird sauber geplättet, auch gewaschen.

Berliner Plätterin.
Yorkstr. 65, part. links. 3247

Frauen-Tee
Dr. Geyers
1.50, Marke F 1.25, M 0.85. Porto extra.
Bei Frauenleiden etc.
kostenlose Auskunft.
Verschlossen, briefl. geg. 20 Pfg. Briefm.
Dr. med. Ernst Geyer & Co.
3108¹ (Sanitas-Depot)
Halle a. S. 40
Kl. Sandberg, Gegenüb. Ulrichskirche.
Kein Laden Damenbedienung.
Universal-Leibbind. billigst.
4 Dtz. (Jahresbedarf) antisept. Monatskissen nur M. 1.75
Frauen-Spritzeln billigst: 1.95—6.50

Damen werden schick und sauber frisiert. Presch.
Nicolaistrasse 12. 3208

Achtung! Deutung der Handlinien.
Seit Jahren bekannt Brachmann, Halle a. S., Kurtzstr. 1, a. d. Leipziger Strasse. [3256]

Frauen-Tee
Femina
bestens bewahrt. Paket 1.—
Schwanen-Drogerie, Halle an der Saale, Ecke Post- und Leipziger Strasse. 3307

Etablissement „Wintergarten“

Magdeburgerstr. 66 Telephone: 771
Jeden Sonntag und Donnerstag ab 8 Uhr
Grosse Militärkonzerte mit
anschliessendem Gesellschaftsball
Grosser Spiegelsaal als auch kleinere Säle von 800—40 Personen noch einige Tage in der Woche frei. — Konzession für Theater u. Varieté.
Im Café täglich grosse Künstler-Konzerte. 327
Größtes u. schönstes Gartenlokal von Halle, ca. 4000 Sitzplätze!
Inhaber: Ferdinand Hamacher.

Hans Wehage, Konditorei u. Café

Halle a. S., Bernburger Str. 9, Ecke Mühlweg. Fernspr. 3895
Versand von ff. Baumkuchen und Baumkuchenspitzen mit Schokoladeguss à Pfund 2.—
Spez.: ff. Dobustorten. Pa. Trüffeln à Pfd. 2.—
Versand von pa. Christstollen. 3389

Mädchen- u. Knabengarderoben
wird gut u. billig angefertigt, auch aus alten Sachen. Frau Leisering, Röpzigstr. 1, II. [3423]

Restaurant Thalia - Säle

Geiststr. 42. Telephone 818.
Empfehle meine renovierten Restaurations- und Vereinsräumlichkeiten.
Vorzüglicher Mittagstisch, reichhaltiger Abendstamm. Gutgepflegte Biere als 3237
Rauchfuss Goldhell und Münchner Spaten-Bräu.
Hochachtungsvoll
Emil Osburg.



Wir drei
verkünden laut im Chore:
Heizt Alle nur noch mit Hallore

Reinige dein Blut mit echtem Thüringer Wacholdersaft

Marke Wächterol. Zerthlar beste Blutreinigungsmittel bei Rheumatismus, Gicht, Nieren- und Blasenleiden. **Eose ausgewogen**
Flasche 90 Pf., Ko. M. 1.75. 2 Duz. 3.50. 70 Pf. Ko. 1.30. Gicht in der Schwachen-Drogerie, Unt. Leibstr. 10, gegenüber dem Ordenshaus

Zur Anfertigung für Leib- und Bettwäsche

Hallorentuch, mittelfädig, sehr haltbar, 20 Meter 9.50
Frauenlob, feinfädig, sehr solide, 20 Meter 11.50
Schwarze und farbige Kleiderstoffe in tausendfacher Auswahl von einfachsten bis höchsten Qualitäten zu sehr billigen Preisen. Versand franko. Muster auf Wunsch zu Diensten. 3329

Brummer & Benjamin, Halle a. Saale

Höhere Musikschule
nach Klindworth-Scharwenka, Berlin. f. Gesang u. Klavier. Gründl. Unterricht, mäßige Honorar. Frau Maria Schmidt-Valentin, Konzertsängerin, Halle a. S., Geseniusstr. 6, I. [3270]

Konfektionsbüsten

Versandhaus & Holborn

Halle a. S., Forsterstr. 58, I.
Ecke Magdeburger Straße 1327
Stoffbüste mit Rohrrock und Ständer . . 10.50 M.
Stoffbüste mit Ständer von 6.00 an
Stoffbüste mit poliertem Ständer . . von 7.50 an
Stoffbüste ohne Ständer von 4.50 an
Verstellbare und nach Maß für jede Körperform. — Keine Anprobe nötig.
Verpackung frei. Preisliste gratis u. franko.

Artikel zur Krankenpflege,

moderne Spülapparate, Bruchbänder, Gerdenhalter, Krampfaderröden und -Strümpfe, Bideis und Klosettstühle.
Damenbedienung. [2894]
F. Hellwig, Halle a. S., Barfüßerstr. 10.
Fernruf 2820. Gegr. 1831.

Nr. 510 (11. Jahrgang Nr. 9)

Sächsisch-Thüringische Hausfrau

Praktische Wochenschrift für Provinz Sachsen,
Thüringen und benachbarte Landesteile

Mit der Beilage „Für unsere Kleinen“

Sonntag, den 30. November 1913

Wöchentlich 10 Pfennige

Geschäftsstellen:

Magdeburg, Tischlerbrücke 17. Fernspr. 2913

Halle a. S., Schmeerstr. 17-18. Fernspr. 2825

Erfurt, Schloßerstraße 11-12. Fernspr. 646



Vorweihnachts-Stimmung in der Hauptstraße.